

Wort Gottes

Bittet um Hilfe und Kraft für die Endzeit!

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde. Prophetisch empfangen und
niedergeschrieben laut Verheißung Johannes
14,21.

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

8310	Endankündigung und Zeichen der Zeit.....	5
Das zukünftige Weltgeschehen - Gottes Eingriff ins Weltgeschehen.....		7
5173	Glaubenslose Menschheit.... Nähe des Endes.....	7
7390	Beenden einer Erlösungsperiode.....	8
8104	Begründung der Katastrophe.....	9
3143	Gottes Eingriff.... Ende des Ringens.....	10
7405	Ankündigung eines Sternes.....	10
Gottes Hilfe nach der Katastrophe.....		12
2557	Zeit nach der Katastrophe.... Kraft und Hilfe aus Gott.....	12
7331	Gottes ungewöhnliche Hilfe nach dem Naturgeschehen.....	12
Die Zeit des Glaubenskampfes.....		14
3209	Zeichen der Endzeit.... Glaubenskampf.... Chaos.....	14
3672	Antichrist.... Ende.....	15
6083	Glaubenskampf.... Verleugnen Gottes.... Ende.....	16
4831	Bekennen vor der Welt.... Aussprechen des Namens Jesu.....	17
Gottes Hilfe im Glaubenskampf.....		19
6832	Hilfe von oben im letzten Glaubenskampf.....	19
4058	Schwere Lebensverhältnisse.... Gottes Führung und Hilfe.....	20
Die Zeit des Endes.....		21
4883	Große Trübsal vor dem Ende.....	21
4374	Sündflut.... Endzeit.... Weltlicher Aufstieg.....	22
3519	Ende der Welt.... Tag des Gerichtes.....	22
8624	Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten.....	23
4353	Auflösung.... Vernichtungswerk.... Neubannung.....	24
Gottes Hilfe Seiner Bekenner.....		26
4531	Kommen in den Wolken.... Entrückung.... Ende.....	26
5743	Zeugen des Endes auf der neuen Erde für Nachkommen.....	26
Der Sinn des Leides in der Endzeit.....		28
3753	Schwerste Notzeit vor dem Ende.....	28
4557	Läuterungsfeuer in der Endzeit: Leid und Trübsal.....	28
8512	Erklärung für Leiden und Nöte der Endzeit.....	29
Segen und Kraft des Gebetes, des Wortes und des Glaubens.....		31
6321	Gnadenmittel.... Gebet.....	31
4769	Segen des Gebetes.....	31
8607	Die Kraft des Gebetes.....	32
Bitten um Gnade und Kraft für die kommende Zeit.....		34
8955	Nur das Gebet schützt vor dem Wirken des Gegners.....	34
5805	Gebet um Kraft und Gnade.....	34
7741	Beheben der Kraftlosigkeit.... Gebet - Bitte.....	35

6164 Nur Anschluß an Gott gibt Kraft in kommender Zeit.....	36
5665 Wille zu Gott.... Kraft im letzten Kampf.... Kraft von Gott.....	36
Gottes Wort – Kraft in der Endzeit.....	38
8549 Sammeln von Kraft vor dem Chaos.....	38
3448 Trost und Kraft durch Gottes Wort in größter Not.....	39
1852 Kraft des göttlichen Wortes.... Kampf gegen Christus.....	39
2758 Zuführen der Kraft Gottes im Glaubenskampf.....	40
6051 Gottes Wort Kraft in der Endzeit und Not.....	41
Kraft des lebendigen Glaubens in der Endzeit.....	42
7979 Hinweis auf die Zeit der Trübsal.... Kraft des Wortes.....	42
4966 Glaubenskraft ist Gnade, die aber durch den Willen erst wirksam wird.....	43
2341 Leid und Drangsal nachher.... Kraft des Glaubens.....	43
5660 Glaubenskampf.... Kraft zum Bekennen.....	44
5719 Glaubenskraft.... Antichrist.... Gegenarbeit.....	44
5843 Kraft des Glaubens.... Krankenheilungen.... Wunder.....	45
Bittet Gott um Hilfe in der Not!.....	47
5935 Kraft des Geistes in der Endzeit.....	47
3703 Anruf Gottes um Hilfe unerlässlich in der Endzeit.....	47
0627 Gebet.... Rufet Mich an in der Not.....	48
6457 Not, die recht beten lehret.....	49
Gottes Schutz gegen das Wirken des Gegners.....	51
6791 Des Vaters Zuspruch und Trost.....	51
7123 Verstärktes Wirken des Gegners in der Endzeit.....	51
7631 Das Wirken des Satans.... Hilfe durch Jesus Christus.....	52
Vertrauen auf Gottes Hilfe.....	54
8024 Wirken Gottes und des Gegners in der Endzeit.....	54
3989 Starker Glaube und Vertrauen auf Gottes Hilfe.....	55
5999 Hilfe Gottes dem vertrauensvoll Bittenden.....	55
Erhörung der Gebete.....	57
8455 Vollvertrauendes Gebet.....	57
3362 Bittruf in Innigkeit und Erhörung.....	58
6374 "Was ihr den Vater bittet in Meinem Namen....".....	58
7407 Verheißung von Gottes Schutz in der Endzeit.....	59
8148 Bitte um Kraft und Gnade wird immer erfüllt.....	60
Nützet die Gnadenzeit noch aus!.....	62
5968 Gottes sichere Hilfe in kommender Not.....	62
4962 Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende.....	62
5729 Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende.....	63
Mahnungen zum Vorbereiten auf das Ende.....	65
4765 Hinweis auf das Ende und Mahnung, für Seele zu sorgen.....	65
3949 Hinweis auf Naturkatastrophe.... Dringende Mahnung zur Vorbereitung.....	65

5195 Mahnung zum Vorbereiten auf das Ende.....	66
5383 Ernste Mahnung.... Letzte Phase der Erde.....	67
6870 Endprophezeiungen und Mahnungen.....	67
.....	69
7211 Ernste Mahnworte, das Ende betreffend.....	69
.....	70
4457 Ankündigung des Endes.... "Ihr habt nur noch wenig Zeit...."	70

Endankündigung und Zeichen der Zeit....

B.D. Nr. 8310
25. Oktober 1962

Es sind die Ankündigungen eines nahen Endes, welche den Menschen unglaublich scheinen und die sie darum ablehnen und auch zweifeln lassen an der Wahrheit aller geistigen Botschaften, die Ich zur Erde leite.... Und doch wird es nicht mehr lange dauern, daß sich diese Ankündigungen erfüllen, denn Mein Wort ist Wahrheit.... Und gerade der Umstand, daß die Menschen nicht mehr lange Zeit haben für die Wandlung ihres Wesens zur Liebe, veranlaßt Mich, immer wieder auf das Ende hinzuweisen und sie ernstlich zu ermahnen, Mein Wort anzuhören und entsprechend nun ihr Leben zu führen. Die Menschen wollen aber nicht glauben, und Ich kann keinen Zwang ausüben auf ihr Denken und Wollen, Ich kann ihnen nur Kunde geben davon, was ihnen bevorsteht, und muß ihnen den freien Willen belassen, wie sie solche Kundgaben bewerten und auswerten. Und da es sich am Ende um einen Vorgang handelt, der auf dieser Erde noch nicht stattgefunden hat, da die Menschen um nichts Derartiges wissen, fällt ihnen auch der Glaube daran schwer, wengleich Ich von Beginn dieser Erdperiode an immer wieder auf dieses Ende hingewiesen habe. Doch sie sollten auch der Zeichen achten, die Ich gleichfalls voraussagte.... Und sie werden erkennen, daß sich die Anzeichen mehren und daß auch, rein weltlich gesehen, eine Wandlung kommen muß, denn es überspitzt sich alles, es befinden sich auch die Menschen auf einer Ebene, die zu denken geben müßte.... es herrscht keine Liebe mehr, sondern die Menschen überbieten sich in Lieblosigkeit, es ist kein harmonisches Zusammenleben mehr, sondern die Menschen feinden sich an und lassen ihren unedlen Trieben und Leidenschaften freien Lauf, sie jagen materiellen Gütern nach und streben keinerlei geistige Bindungen an.... Es ist, wie es war zur Zeit der Sündflut, die Menschen suchen nur Weltgenuß und verschaffen ihn sich auch auf unrechtmäßige Weise, weil die Liebe völlig erkaltet ist.... Und wer offenen Auges um sich blickt, der sollte schon die Zeichen der Endzeit erkennen und wissen, daß auch einmal der Ausgleich kommen muß, daß einmal die Macht und Gerechtigkeit eines Gottes hervortreten muß, wenn überhaupt noch an einen Gott geglaubt wird. Und fehlt dieser Glaube gänzlich, dann sind die Menschen wahrlich in einem geistigen Tiefstand angelangt, der auch ein Ende dieser Erde heranzieht.... Doch es kann von Meiner Seite aus nichts anderes getan werden, als immer wieder hinzuweisen auf das Ende, als immer wieder durch den Mund der Propheten und Seher die Menschen anzusprechen und sie aufzuklären über Ursache und Auswirkung des Lebens der Menschen.... ihnen aber immer die Willensfreiheit lassend, den Verkündern Meines Wortes Glauben zu schenken oder nicht. Jedoch schneller, als ihr denkt, wird sich euer aller Schicksal abrollen, ihr werdet alle die Zeit durchleben müssen, die ihr nicht die Gnade habet, vorzeitig abgerufen zu werden. Denn es ist Mein Heilsplan festgelegt seit Ewigkeit, und er wird auch ausgeführt werden, weil auch die Zeit erfüllet ist, die dem Geistigen in dieser Erlösungsperiode bewilligt wurde zur Freiwerdung aus der Form.... Und selbst die überaus kurze Zeit, die euch noch bleibt bis zum Ende, kann für diese endgültige Freiwerdung genügen, wenn ihr nur den ernsthaften Willen bekundet, euren Erdenlebenszweck zu erfüllen, und Mir bewußt zustrebet und Mich bittet um Hilfeleistung zu eurer Vollendung.... Denn dieser ernststen Bitte wird wahrlich entsprochen werden, Ich werde euch helfen aus jeglicher geistigen Not und euch zu Mir ziehen in tiefer Erbarmung, auf daß ihr nicht verlorengeliet wieder auf endlos lange Zeit, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist....

Amen

Das zukünftige Weltgeschehen - Gottes Eingriff ins Weltgeschehen

Glaubenslose Menschheit.... Nähe des Endes....

B.D. Nr. 5173

18. Juli 1951

Jeder Tag bringt euch dem Ende näher. Die Zeit eilet dahin, doch die Menschheit ist sich dessen nicht bewußt, was ein jeder Tag noch für sie bedeutet, was sie sich noch erwerben könnten und wie schnell die Zeit vorbei ist, die ihr noch als Frist gegeben ist bis zum Ende. Die Menschheit gedenket nicht des Endes, und darum lebt sie sorglos dahin oder sorgt sich nur um irdische Dinge. Die Menschheit ist blind und tut nichts, um sehend zu werden, sie lebt und geht dem Tode entgegen, wo sie sich doch das ewige Leben erwerben soll, solange sie auf Erden weilt. Und doch kann nichts anderes geschehen, als ihr durch Seher und Propheten das nahe Ende zu verkünden, es kann ihr nur das Evangelium vermittelt werden, und gerettet ist, wer daran glaubt....

Die Menschen aber leben ohne Glauben; was ihnen von Gott, von Christus, vom Jenseits vorgestellt wird, das lehnen sie wohl nicht immer offen ab, doch den rechten Glauben daran, die innere Überzeugung dessen, besitzen sie nicht, und darum ist ihr Glaube ohne Wert. Doch ihr Menschen müsset diesen Glauben gewinnen, wollet ihr nicht verlorengelassen werden. Denn ohne den Glauben rufet ihr nicht Gott an und bittet nicht um Gnadenzuwendung, um euch für das Jenseits tauglich machen zu können. Ohne Glaube tretet ihr nicht in Verbindung mit Jesus Christus, Der allein der Weg ist zum ewigen Leben.... ohne Glaube lebet ihr kein bewußtes Erdenleben mit geistigem Ziel, sondern nur ein rein irdisches Leben, das ohne Erfolg bleibt für die Ewigkeit. Der Glaube muß aufleben in euch oder zu einem überzeugten Glauben werden, wenn er nur Formglaube ist.... Und daher müsset ihr anhören, was euch verkündet wird von den Boten Gottes; ihr dürft nicht sogleich ablehnen, sondern müsset euch die Mühe machen, darüber nachzudenken, was man euch predigt.... Habet ihr guten Willen, dann wird es euch nicht schwerfallen, zu glauben, und dann stellet ihr euch schon bewußt auf das Ende ein. Ihr rechnet mit der Möglichkeit und gehet in euch, ihr suchet euch zu wandeln, denn der rechte Glaube bewirkt solches.... So ihr guten Willens seid.... denn der gute Wille wird auch stets die Liebe in sich zur Entfaltung bringen, weil ein guter Wille stets einem guten Herzen entsteigt. Und die Liebe verhilft zu einem überzeugten Glauben. Darum werden gute Menschen, die liebetätig sind, auch viel eher an das Ende glauben, denn dieser Glaube **entspringt** aus der Liebe, und er wird ständig von der Liebe genährt. Suchet nur einen rechten Glauben zu gewinnen, einen lebendigen Glauben, der euch antreibt zur Arbeit an eurer Seele.... Und so ihr ihn gewonnen habt, übertraget ihr ihn auch auf den Mitmenschen, denn die Not unter der Menschheit ist groß, eben weil euch der rechte Glaube fehlt an Jesus Christus als Erlöser, an ein ewiges Leben im geistigen Reich. Dies ist den Menschen ein unwirklicher Begriff, und sie bekennen sich im günstigsten Falle nur mit dem Munde dazu, und das Herz weiß nichts davon; dann aber mangelt es dem Menschen an Wissen und Kraft, sich selbst umzugestalten, und dann geht das Erdenleben vorüber, ohne zum Ziel geführt zu haben, zu einer Reife, die ihm das ewige Leben sichert. Und das Ende kommt immer näher.... Wer ohne Glauben bleibt, der geht einem entsetzlichen Ende entgegen, einem Los, vor dem er entsetzt zurückschrecken würde, wüßte er darum. Die Boten Gottes, Seine von Ihm Selbst erwählten Diener, verkünden es den Menschen und weisen sie auf das nahe Ende hin. Höret sie an, so sie auch zu euch kommen, und denket darüber nach, was sie euch künden.... und rechnet mit der Möglichkeit, daß sie euch die Wahrheit gesagt haben. Dann werdet ihr einen Wandel anstreben, dann wird euch die irdische Welt nicht mehr so wichtig erscheinen, und ihr werdet eure Sorge mehr der Seele zuwenden, und dann brauchet ihr auch das nahe Ende nicht zu fürchten, denn es wird für euch nur ein Übergang sein zu einem neuen Leben, das euch stets mehr und mehr beseligen wird, weil es euch nimmermehr genommen werden kann....

Beenden einer Erlösungsperiode....

Daß eine Erlösungsperiode ihr Ende nimmt, könnet ihr unzweifelhaft glauben, denn sowie ihr geistig ausgerichtet seid, könnt ihr auch die geistige Entwicklung der Menschen verfolgen, und es wird euch dann nicht schwerfallen, zu glauben, daß eine Änderung eintreten muß, will Ich nicht die Menschheit dem Satan verfallen lassen, der offensichtlich am Wirken ist. Dem nur weltlich eingestellten Menschen ist dies zwar keine Erklärung, denn er wird einen geistigen Tiefstand nicht gelten lassen, weil er dafür keinen Blick hat. Doch der Zweck des Erdendaseins ist nicht ein reinweltlicher, sondern die geistige Entwicklung des Menschen ist Sinn und Zweck des Erdenlebens, und wenn offensichtlich diese in den Hintergrund tritt, dann ist das Erdenleben zwecklos geworden und braucht nicht mehr weiter geführt zu werden von den Menschen, die in ihrem Daseinszweck völlig versagen. Es geht aber nicht nur um die Aufwärtsentwicklung des **Menschen**.... Es trägt die gesamte Schöpfung Geistiges in sich, das ebenfalls diesen Entwicklungsgang geht und weitergehen soll, wozu auch eine gewisse Ordnung in der Schöpfung eingehalten werden muß, die von den Menschen jedoch umgestoßen wird und darum die Schöpfungen auf der Erde auch nicht mehr dem Zweck entsprechen, der ihnen zugewiesen worden ist. Eine entgeistete Menschheit lebt nicht nach Meinem Willen, und so wird sie auch alle ihr zur Verfügung stehenden Schöpfungswerke nicht nach Meinem Willen nützen, sondern ihnen andere Zwecke zuweisen, die also eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen darin gefährden oder unmöglich machen.... Und eine so entgeistete Menschheit belebt zur Zeit die Erde und gefährdet deren Fortbestehen, weil sie sich nicht mehr Meiner Ordnung gemäß auf Erden bewegt, sondern die göttliche Ordnung umstößt und den eigenen Willen zum Durchbruch kommen läßt, der Meinem Heilsplan widerspricht. Aber der Wille der Menschen ist frei.... Und so wird ihrem Handeln und Wirken nicht entgegengewirkt, aber die Menschen legen selbst die Hände an das Werk der letzten Zerstörung, sie ziehen selbst das Ende heran und wissen nicht, daß sie indirekt doch nur Meinem Heilsplan entsprechend handeln, weil durch das Zerstörungswerk der Entwicklungsgang des noch in der Schöpfung gebundenen Geistigen seinen Fortgang nimmt, weil eine neue Erlösungsperiode ihren Anfang nimmt, die wieder in der gesetzmäßigen Ordnung verlaufen wird, wie es von Meiner Liebe und Weisheit bestimmt ist. Daß die Menschheit in der Überzahl es nicht glaubt, beweiset nur den geistigen Tiefstand, weil jeder geistgeweckte Mensch von selbst ersieht, daß der Zustand, wie er z.Zt. auf Erden ist, nicht bleiben kann, wenn von einer geistigen Entwicklung gesprochen werden soll. Aber die wenigen Meinen werden es wissen, daß nicht mehr lange Zeit bleibt bis zum Ende, weil sie allerdeutlichst die Zeichen sehen, auf die Ich hingewiesen habe durch Wort und Schrift.... Es muß der Mensch mit geistigen Augen sehen, dann wird ihm auch der Zustand der Menschheit ersichtlich sein. Betrachtet er aber nur die Welt, dann ersieht er nur Aufbau und Fortschritt, und dann wird es ihm schwerfallen, zu glauben, daß alles ein Ende finden wird, daß niemand sich dessen wird erfreuen können, was er sich durch eigene Mühe erbaut hat, was sein Besitz ist an irdischen Gütern, er wird immer nur die Welt sehen und deren Fortschritt, und geistige Gedanken werden ihm stets ferner rücken, je mehr er die Welt betrachtet und deren Aufstieg.... Aber er wird sich nicht mehr lange dessen erfreuen können, was die Welt ihm bietet, er wird sehr bald den Zerfall verfolgen können, zuerst durch Meinen Willen, durch das Wüten der Naturelemente.... und später durch menschliches Vorhaben, denn der Wille des Menschen selbst richtet das letzte Zerstörungswerk an auf dieser Erde, und Ich werde es nicht verhindern.... habe Ich doch auf diesen verkehrten Willen der Menschen Meinen Heilsplan von Ewigkeit aufgebaut, der allem Geistigen im gesamten Universum wieder neue Möglichkeiten zur Aufwärtsentwicklung gibt, weil Ich ihm helfen will zum geistigen Fortschritt. Und so wird es kommen, wie es verkündet ist.... und ob ihr Menschen noch so ungläubig diesen Meinen Voraussagen gegenübersteht.... ihr könnt es mit Gewißheit erwarten, daß ihr vor großen Umwälzungen steht und daß eine Erlösungsperiode zu Ende geht und bald eine neue beginnen wird.... Denn die Zeit ist abgelaufen, die dem Geistigen zugebilligt wurde aus Meiner Liebe, Weisheit und Macht.... Und es wird kommen, wie es euch Menschen immer wieder verkündet wird....

Begründung der Katastrophe....B.D. Nr. 8104
17. Februar 1962

Ein großes Maß von Gnade schütte Ich über die Menschen aus in der letzten Zeit vor dem Ende.... Denn Ich weiß um ihre Schwäche, um ihre geistige Finsternis und um ihren Hang zur irdischen Welt, ihr Verlangen nach irdischen Gütern, Ehre und Ruhm.... Ich weiß, daß sie von Meinem Gegner gefangengehalten werden und sich in ihrer Schwäche nicht aus seiner Gewalt befreien können. Und Ich suche den Menschen Hilfe zu bringen in verschiedenster Weise, denn jeder braucht Beistand in seiner geistigen Not. Und Ich weiß auch, was jeder einzelne benötigt, und Ich bedenke darum jeden einzelnen auch seiner Einstellung gemäß, die er zum Leben selbst oder auch zu Mir hat. Denn Ich will jeden einzelnen gewinnen für Mich. Die Menschen wissen aber nicht, daß Mein Gegner sie gefangenhält, wenn sie die irdischen Güter begehren, denn sie wissen nicht um ihren eigentlichen Zweck ihres Erdendaseins. Und darum suchen sie auch nicht, seiner Gewalt zu entfliehen. Und diesen Menschen, die an der Materie hängen mit allen ihren Sinnen, muß Ich in besonderer Weise zu Hilfe kommen, die aber nicht von ihnen als Hilfe erkannt wird.... Ich muß ihnen Hab und Gut nehmen, Ich muß sie in Lagen kommen lassen, wo sie die Vergänglichkeit des Irdischen erkennen lernen, Ich muß sie ihre eigene Ohnmacht erkennen lernen lassen, auf daß sie in dieser Machtlosigkeit und Not Meiner gedenken und Mich bewußt um Hilfe angehen.... Denn Ich will, daß sie Mich finden, Den sie in der Welt nicht gefunden haben und auch schwerlich finden können.... Es ist dies eine Offenbarung Meinerseits, welche die Menschen schmerzlich berührt, aber sie sind anders nicht aus ihrer Gleichgültigkeit zu reißen.... Und dennoch ist auch diese Offenbarung eine Gnade in der Endzeit, denn ein inniges Gebet zu Mir und dessen Erfüllung kann den Menschen Mir zuwenden, daß er nicht mehr von Mir geht, daß er Meine Führung erbittet von Stund an und sich Mir hingibt.... Und dann habe Ich ihn gewonnen und dem Gegner entrissen, der seine Macht über ihn verloren hat. Ihr Menschen werdet in den Naturgeschehen jeglicher Art immer nur die Zerstörungen sehen und leichtfertig darüber urteilen, solange ihr nicht selbst davon betroffen seid.... Doch es geschieht nichts ohne Meinen Willen oder Meine Zulassung; und das solltet ihr immer bedenken, wenn ihr höret von ungewöhnlichen Geschehen, wo Leben und Eigentum der Menschen bedroht sind, wo die Menschen ohnmächtig sind und selbst nur ihren schwachen Kräften gemäß helfen können.... Aber Ich weiß um eines jeden einzelnen Willen und auch um die Möglichkeit, irrenden Seelen den rechten Weg zu zeigen zu Mir.... Und Ich werde Mich wahrlich eines jeden einzelnen annehmen, der im Geist und in der Wahrheit zu Mir betet und Meine Hilfe erfleht.... Und die Zeit des Endes begründet solche Geschehen, die menschlicher Wille nicht aufhalten kann, wenn Mein Wille sie vorgesehen hat.... Und noch oft werdet ihr Menschen dem Toben der Naturgewalten ausgeliefert sein, und selten nur werdet ihr darin Meine liebevolle Fürsorge um euch Menschen erkennen, deren Seelen gefährdet sind.... Ich will euch nur helfen, euch von Meinem Gegner zu lösen, was einmal geschieht durch einen innigen Bittruf zu Mir, durch den ihr Mich als euren Gott und Schöpfer anerkennet.... und zum anderen Mal durch das Erkennen der Vergänglichkeit dessen, was Meinem Gegner noch angehört. Suchet euch frei zu machen von dem Verlangen nach irdischer Materie, nach Gütern jeglicher Art.... Denn was ihr brauchet, das werdet ihr jederzeit erhalten, wenn ihr euch Mir verbindet und eure eigentliche Erdenaufgabe erkennet und ihr nachzukommen suchet.... Aber lasset euch nicht von Meinem Gegner in Fesseln schlagen, der euch die Güter der Welt so begehrlig vor Augen stellt, daß Ich Selbst eingreifen muß, daß Ich euch zeigen muß, daß ihr sie jederzeit verlieren könntet, wenn dies Mein Wille ist. Es sind schmerzliche Eingriffe für euch, aber sie können euch zum Segen sein.... Und Der euch nimmt, Der kann euch auch jederzeit geben. Und Er wird auch jedem beistehen in seiner Not, der sich Ihm vollgläubig hingibt und Seine Hilfe erbittet.... Aber erkennet in jedem Naturgeschehen immer Meinen Willen, der wahrlich von der Liebe und Weisheit bestimmt ist, und darum euch alles zum Segen gereicht, wenn ihr nur die rechte Einstellung zu Mir findet und den wahren Erdenlebenszweck erkennet.... dann werdet ihr Mir immer näherkommen und alles als Gnadengaben erkennen, was Ich über die Menschheit kommen lasse.... Denn es ist die Zeit des Endes....

Amen

Gottes Eingriff... Ende des Ringens....

B.D. Nr. 3143

1. Juni 1944

Je mehr sich die Welt im Irrtum verstrickt, desto mehr entfernt sie sich von Gott und desto liebloser ist das Handeln und Denken der Menschen, die der Welt zugewandt sind. Und die vermehrte Lieblosigkeit treibt auch die Menschen zu Handlungen an, die alles bisher Geschehene übertreffen, und so ziehen die Menschen selbst den Eingriff Gottes heran. Die Menschen erkennen nicht mehr das Unrecht dessen, was sie tun. Das Weltgeschehen wird in eine Bahn gelenkt, daß sich irdisch kein Ausweg mehr finden läßt, das Denken der Menschen ist falsch und von der Wahrheit gänzlich entfernt, das Gute wird verfolgt, das Böse geachtet und so die göttliche Ordnung umgestoßen, was einen völligen Verfall zur Folge haben muß. Und so rückt der Tag immer näher, der dem Chaos ein Ende macht, denn der Zustand ist so verderben-bringend für die Menschheit, daß ihm von Gott ein Ende gesetzt ist. Und dieses Ende steht nahe bevor, das Ende des Wütens der Menschen gegeneinander, das Ende des Völkerringens, das die Zustimmung Gottes niemals finden konnte, weil es ein Kampf um die Macht ist, dem keine edlen Motive zugrunde liegen. Haß und Lieblosigkeit der Menschen haben ihn heraufbeschworen, doch diese haben nichts gelernt in diesem Kampf; sie sind liebloser denn je geworden, und ihr Haß hat sich vertieft und bringt Schandtaten zuwege, die nicht mehr schlimmer ausgeführt werden können. Und Gott wird diesem Treiben ein Ende machen in einer Weise, daß Er daran erkannt werden soll.... Er wird eine furchtbare Not über die Menschen kommen lassen, die deren Wille nicht mehr abwenden kann. Er wird sie aufschrecken und ihre eigene Ohnmacht fühlen lassen, weil sich die Naturelemente entfesseln werden, denen die Menschen machtlos preisgegeben sind. Und dieser Tag läßt nicht mehr lange auf sich warten. Er kommt so plötzlich und unerwartet, daß er jähes Entsetzen auslösen wird, es werden nur Stunden sein, und doch von so einschneidender Bedeutung, daß alles gewandelt ist nachher und den Menschen das Unglück erst mit der Zeit zum Bewußtsein kommen wird, wenn sie den göttlichen Eingriff in seinem ganzen Umfang erfaßt haben. Denn Gott will Sich den Menschen offenbaren durch Sein Eingreifen, Er will ihnen zeigen, daß Er Selbst das Ende herbeiführt, weil die Menschen kein Ende finden, weil sie eher sich gegenseitig zerfleischen, als daß sie nachgeben und die unsagbare Not beenden möchten. Und daher wird das Ende anders sein, als die Menschen es sich vorstellen, Gott wird Seine Macht beweisen und den irdischen Machthabern die Waffen aus der Hand winden, Er wird entscheiden, und der Ausgang des Kampfes der Völker gegeneinander wird die Menschen enttäuschen, die durch Gewalt erreichen wollten, was ihnen nicht zustand, und die deshalb ihre Machtlosigkeit erkennen sollen. Denn Gott bestimmt letzten Endes das Weltgeschehen, selbst wenn der menschliche Wille dieses zu lenken glaubt. Und Gottes Weisheit erkennt auch das für die Menschen wirksamste Mittel, und Er bringt es zur Anwendung, um dem Chaos zu steuern, das Folge der Lieblosigkeit ist und das darum zum Untergang führen muß, so Gott Selbst es nicht beendet. Und es wird die Zeit des Kampfes abgelöst werden von einer neuen Kampfzeit, die aber nicht um weltliche Macht, sondern um die geistige Macht entbrennen wird, denn das Ende steht nahe bevor, und zuvor muß dieser geistige Kampf noch ausgefochten werden, der Kampf, der dem Glauben gilt an Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser und Seiner Lehre....

Amen

Ankündigung eines Sternes....

B.D. Nr. 7405

5. September 1959

Was euch gegeben wird durch den Geist, das könnet ihr unbedenklich annehmen.... Und so sollet ihr erfahren, daß sich auch im Universum das nahe Ende der Erde schon bemerkbar macht, daß sich kosmische Veränderungen ergeben, weil dies Gottes Wille ist, daß sich bei Beenden einer Erdperiode in jeder Weise Anzeichen bemerkbar machen, die der Mensch sich **nicht** natürlich erklären könnte, die ihm die Macht eines Schöpfers beweisen sollen und die also auf jenen Schöpfer allerdeutlichst hinweisen. Und diese kosmischen Veränderungen betreffen zumeist Abweichungen

vom bisherigen Lauf der Gestirne, die eine andere Bahn einschlagen und solche Vorgänge für die Menschen unerklärlich sind und bleiben und doch nicht geleugnet werden können. Je näher das Ende kommt, desto häufiger werden die Menschen solche Vorgänge feststellen, zuerst wenig erkennbar, jedoch immer deutlicher hervortretend, so daß die Menschen in Wahrheit sagen können: "Die Kräfte des Himmels bewegen sich..." Und es wird keines **Menschen** Wille damit zusammenhängen, es wird allein Gottes Wille zum Ausdruck kommen, und darum könnten auch alle Menschen **glauben** an Gott, wenn sie nur aufmerksam solche ungewöhnliche Erscheinungen verfolgen möchten. Wer aber nicht willens ist zu glauben, der kann auch nicht deutlicher überzeugt werden vom Dasein eines Gottes und Schöpfers, Dem alle Elemente in der Natur gehorchen müssen.... Wer aber Dessen achtet, der weiß auch, welche Stunde es geschlagen hat.... Und so wird sich ein Stern lösen aus seiner gewohnten Bahn und den Weg nehmen zur Erde. Und dieser Stern geht seinen Weg unabhängig vom Willen der Menschen, und er bedeutet eine große Gefahr für diese, doch sein Lauf wird nicht gehemmt, weil die Erde eine Erschütterung erdulden muß, zum Schaden und zum Wohl der Menschen auf ihr.... Denn viele Menschen werden ihr Leben dabei verlieren, wie es verkündet ist lange Zeit zuvor.... Und die Erde wird einen Stoß erleiden.... Niemand wird sich vorstellen können, in welche gefährliche Lage das ganze Gestirn kommen wird, doch zu einer völligen Zerstörung wird diese Naturkatastrophe nicht führen, aber doch von einem unvorstellbaren Ausmaß sein, daß für unzählige Menschen schon damit das Ende gekommen ist. Doch wer es überlebt, der geht nicht lange danach dem letzten Ende entgegen.... einem Zerstörungsakt, den menschlicher Wille heraufbeschworen hat, das wohl Zulassung Gottes, doch nicht Sein Wille ist.... während erstere kosmische Katastrophe doch noch einen erlösenden Zweck hat, daß den ungläubigen Menschen noch ein letzter Hinweis gegeben werde auf eine Macht, Die alles lenkt und nichts willkürlich geschieht. Es soll ihnen noch ein Rettungsmittel gegeben werden, ein letztes Mittel, zum Glauben zu gelangen, auf daß sie nicht verlorengehen. Es spricht Gott Selbst durch dieses Geschehen die Menschen an, die Seiner leisen Stimme nicht achten, aber Seine laute Stimme ertönt oft schmerzvoll, und es werden ihr auch viele erliegen, d.h., es werden viele zu Tode kommen, denen aber immer noch die Möglichkeit bleibt, im jenseitigen Reich nachzuholen, was sie versäumten auf Erden. Doch viele werden auch noch die Gnade haben, die letzte kurze Zeit bis zum Ende zu erleben, und auch nun wieder ist der Wille zum Glauben maßgebend, denn die Ungläubigen ziehen keinen Nutzen für ihre Seelen aus dem Erlebten.... Und ihnen wird das Ende nur das Los einer Neubannung eintragen, wovor Gott in Seiner Liebe die Menschen bewahren möchte. Und darum mahnet und warnet Er zuvor schon, und Er macht die Menschen aufmerksam auf alle Erscheinungen in der letzten Zeit.... und selig, wer dessen achtet, wer daran glaubt und sein Leben entsprechend lebt auf Erden.... Er wird durch alles Schwere hindurchgeführt werden, und wie es auch kommt über ihn, so ist es gut für seine Seele und für sein Ausreifen auf dieser Erde....

Amen

Gottes Hilfe nach der Katastrophe

Zeit nach der Katastrophe.... Kraft und Hilfe aus Gott....

B.D. Nr. 2557

21. November 1942

Wohl geht das Weltgeschehen weiter seinen Gang, doch in völlig anderen Bahnen. Göttlicher Wille wendet es, weil der menschliche Wille dies nicht tut, und es würde niemals der Kampf ein Ende nehmen, der durch Lieblosigkeit in großem Maß heraufbeschworen wurde. Es ist nur noch kurze Zeit, und in dieser Zeit wird sich die Lieblosigkeit noch um vielfache steigern, d.h., es werden sich die unglaublichsten Grausamkeiten abspielen, und die Menschen werden wenig Anstoß daran nehmen, weil sie immer nur die irdische Auswirkung betrachten und sich zu dieser bejahend einstellen. Es werden unzählige Menschen in Not und Elend kommen und Gott benötigen, aber nicht den Weg zu Gott finden, dagegen den Haß in sich nähren und Böses mit Bösem vergelten. Und darum ist ein Geschehen vorgesehen, das an keinem Menschen spurlos vorübergeht, wo Gott Sich äußert. Alle werden betroffen werden, ein jeder in anderer Weise.... ein jeder wird aus dem gewohnten Leben herausgerissen und mit äußerster Kraft sich einsetzen müssen, um dem großen Elend zu steuern, um das Leben erträglich zu machen. Doch das Leben wird weitergehen für die, denen Gott das Leben belässt. Aber es wird vielen Menschen zur Last werden, die nicht im Kontakt stehen mit Gott, denn nur ein solcher macht das Leben auf Erden noch erträglich.... Was die Menschen erleben werden, ist unvorstellbar, denn die Naturkatastrophe, durch die Gott Sich äußert, ist so gewaltig, daß sie ein einziges Vernichtungswerk bedeutet und für viele Menschen das zeitliche Ende ist. Und die Überlebenden werden anfangs unfähig sein, sich helfend zu betätigen, und doch sich gezwungen sehen dazu, weil das Unglück so groß ist, daß Erbarmen in sich fühlt, wer nicht gänzlich lieblos ist. Denn es gilt, Hilfe zu bringen allen Unglücklichen. Es ist zum Teil der Selbsterhaltungstrieb, welcher die Menschen (antreibt) bestimmt, sich zu rühren und tätig zu sein, und die Kraft des Glaubens wird auch die Menschen fähig machen, die schwersten Arbeiten zu vollbringen. Doch unsagbar quälen werden sich die Ungläubigen, denn ihnen mangelt es an Kraft, und die ungeheure Arbeit erfordert solche. Die Not wird groß sein und doch erträglich mit Gottes Hilfe.... Und deshalb soll den Menschen zuvor schon der Weg gewiesen werden, auf daß sie ihn betreten, so sie in Not sind. Noch geht das Weltgeschehen seinen Gang, noch machen die Menschen Pläne und denken an eine bessere Zukunft. Und alles wird anders kommen, als sie erwarten.... Was heute noch steht, kann fallen oder die größten Veränderungen erfahren.... Und menschlicher Wille vermag nichts, als sich in gläubigem Vertrauen dem Vater und Schöpfer zuzuwenden und Seiner Gnade sich zu empfehlen. Denn Gott ist bereit, zu helfen, so Er nur angerufen wird. Und nur mit göttlicher Unterstützung kann das Leben nach dem schweren Leid noch seinen Fortgang nehmen in erträglicher Weise, will der Mensch nicht in äußerste Lieblosigkeit versinken und sich unberechtigte Erleichterung verschaffen durch Ausnützen seiner Mitmenschen. Gottes Liebe warnet sie zuvor, und Er zeigt ihnen den rechten Weg, um Seine Kinder hindurchzuführen durch die kommende schwere Zeit. Und niemand braucht sich zu fürchten oder der Zeit mit Schrecken zu gedenken, so er tief gläubig ist und in der Liebe steht.... Und darum trachtet nach starkem Glauben, und bleibet in der Liebe tätig, und ihr werdet das Erdenleben zu Ende führen, denn es wird euch niemals an Kraft mangeln, so ihr diese von Gott innig erbittet....

Amen

Gottes ungewöhnliche Hilfe nach dem Naturgeschehen....

B.D. Nr. 7331

10. April 1959

Ein unbeschreibliches Chaos wird sein unter den Menschen, wenn Ich werde gesprochen haben durch die Naturgewalten, denn sie alle werden fürchten, daß sich das Geschehen wiederholen

könnte, und darum ruhelos und voller Angst dahinleben, inmitten von Verheerungen, die angerichtet wurden durch die Elemente der Natur und doch durch Meinen Willen, der darin zum Ausdruck kam. Es wird eine schlimme Zeit über die Menschen kommen, eine Zeit, die kaum jemals von den Menschen erlebt wurde, die diese Erde bewohnen. Doch es ist auch die Zeit des Endes, in der alles in einem **ungewöhnlichen** Ausmaß geschieht, um die Menschen noch zum Erwachen zu bringen. Aber auch das Naturgeschehen wird wieder nur wenige zum Nachdenken veranlassen, während die Mehrzahl der Menschen voller Empörung jeglichen Glauben an einen Gott und Schöpfer verwirft, Der solche Zerstörungen zuläßt, wie sie allen ersichtlich sind. Doch keiner bedenket, wie er selbst sich verhält oder verhalten hat zuvor zu Gott, zu Mir, Den sie auch nur im Munde führten, ohne aber lebendig an Mich zu glauben oder in Verbindung getreten zu sein mit Mir... Und wenige nur wenden sich in ihren großen Nöten nun an Mich, aber diese wenigen werden Meine Hilfe auch sichtbar zu spüren bekommen, ihnen will Ich beistehen so offensichtlich, daß sie noch bestärkt werden in ihrem Glauben an eine Macht, Die ihr Schicksal in Händen hält... Es geschieht alles nur, um die Menschen die Bindung finden zu lassen mit Mir, aber es werden immer nur wenige sein, denen auch das Kommende zum Segen gereichen wird, denn die Menschen sind schon zu sehr Meinem Gegner verfallen, als daß sie sich nun Mir zuwendeten und sich Meine Hilfe erbitten würden. Und darum kann Ich Mich auch ihnen nicht offenbaren, was Ich aber ganz gewiß tun werde denen gegenüber, die dann zu Mir flüchten in ihrer Not. Die Schwere des Leidens wird viele inniger beten lassen, und also auch wird die Erfüllung ihrer Gebete für Mich leicht möglich sein, weil der Glaube an einen Gott, Der helfen kann, ersichtlich ist und weil sie Mich dann auch so bestürmen, daß Ich ihnen wahrlich zu Hilfe komme in ihrer Not. Und dann ist auch viel Gelegenheit für Meine Diener, Mein Wort den Menschen zuzuleiten, das aufgenommen werden wird mit einem Hunger, wie er nur selten wird zu finden sein. Die Ungläubigen aber werden desto haßerfüllter sein denen gegenüber, die Mein Wort predigen, wie auch, die Meine Hilfe sichtlich erfahren... Aber sie werden sich nicht bekehren lassen, sondern durch ihre Lieblosigkeit nur die Zugehörigkeit zu Meinem Gegner bezeugen und offensichtlich Mir und Meiner Liebe widerstehen, die auch sie gewinnen möchte, aber keinen Zugang findet zu ihnen. Die Not wird groß sein und doch nicht hoffnungslos, weil immer Ich im Gebet angegangen werden kann um Abhilfe und weil Ich ein rechtes Gebet erhören werde, um Mich Selbst denen zu offenbaren, die nicht ganz Meinem Gegner verfallen sind. Aber es muß den Menschen frei bleiben, Mich anzurufen, und darum muß alles geschehen im Rahmen des Naturmäßigen, doch leicht erkennbar den Menschen, die noch einen Funken Glauben in sich haben und denen Ich Mich auch zu erkennen geben werde, auf daß ihr Glaube nicht verlorengelange, sondern zunehme an Kraft und Stärke. Die Zeit liegt vor euch, und ihr könnet sie nicht abwenden, weil ihr selbst euch nicht bemüht, andere Wege einzuschlagen, und weil ihr selbst durch euer Wesen und Handeln die Zeit zur Reife bringet... weil ihr selbst das Ende beschleunigt durch eure Gesinnung und weil die Zeit erfüllet ist, die euch zugebilligt wurde zum Ausreifen eurer Seelen...

Amen

Die Zeit des Glaubenskampfes

Zeichen der Endzeit.... Glaubenskampf.... Chaos....

B.D. Nr. 3209

2. August 1944

Den Zeitpunkt der geistigen Wende zu bestimmen (wissen?), würde der Menschheit nicht zuträglich sein, denn es ist ein genaues Wissen darum eine Beeinträchtigung des freien Willens, da sich dann der Mensch genötigt fühlen würde, seinen Lebenswandel zu ändern, so die vorbestimmte Zeit heranrückt. Dies ist aber nicht nach dem Willen Gottes, daß die Menschen in Kenntnis gesetzt werden zuvor, wann der Tag und die Stunde gekommen ist, da Er Gericht hält über sie, sondern sie sollen nur wissen, daß das Ende nahe ist, und an den Zeichen der Zeit dieses Ende erkennen. So aber gläubige Menschen Ihn um Aufschluß bitten, wird Er ihnen Antwort geben, so wie es ihrem Seelenheil dienlich ist.... Es geht dem letzten Gericht die Endzeit voraus, und diese umfaßt eine Zeitspanne von nur wenigen Monaten, die durch einen außergewöhnlich rigorosen Glaubenskampf gekennzeichnet sind. Sowie der Glaubenskampf ganz offensichtlich geführt wird, sowie man alle Heimlichkeiten außer acht läset und offen und rücksichtslos gegen alle geistigen Bestrebungen vorgehen wird, sowie Gebote und Verfügungen erlassen werden, die den Menschen jegliches geistige Streben untersagen, sowie man keines der göttlichen Gebote mehr achten wird, sowie eine Verfolgung einsetzen wird gegen alle gläubigen Menschen und diesen kein Recht mehr zugebilligt wird, ist die Endzeit in die letzte Phase eingetreten und das letzte Gericht täglich und stündlich zu erwarten.... Bevor jedoch dieser Glaubenskampf entbrennen wird, wird die Menschheit sich in einem geistigen und irdischen Chaos befinden; es wird überall nur ein Rückgang zu erkennen sein, was auch in Betracht gezogen wird. Und dieser Rückgang wird veranlaßt werden durch Menschen, die vom Satan beherrscht sind. Er wird sich äußern in irdischen Vernichtungen und Zerstörungen, in lieblosen Verfügungen, in einem Gott-widrigen Lebenswandel, in Aufruhr und Empörung wider die herrschende Gewalt und brutale Unterdrückung durch diese, in Freiheitsbeschränkung und Umgehung von Recht und Gerechtigkeit. Diese Zustände aber werden eintreten nach einer gewaltigen Erderschütterung, die durch den Willen Gottes stattfinden wird, um ein Völkerringen zum Abschluß zu bringen, das menschlicher Wille nicht beendet. Es wird diese Erderschütterung für die davon betroffenen Menschen eine Umänderung ihres gewohnten Lebens bedeuten, eine Zeit größter Entsagungen und schwierigster Lebensverhältnisse, und es wird diese Zeit wohl geeignet sein für die Verbreitung des göttlichen Wortes, doch nimmermehr für eine weltlich-kirchliche Macht einen Aufschwung bedeuten. Es werden die Menschen zwar eifrig bestrebt sein, eine irdische Besserung ihrer Lebensverhältnisse zu erzielen. Doch diese Bestrebungen werden sich nicht vertragen mit geistigem Streben, mit dem Glauben an eine Macht, Die sie zur Verantwortung zieht, und mit den göttlichen Geboten, die Liebe fordern. Und darum wird alles angegriffen werden, was hinderlich ist, um das alte Wohlleben wieder herzustellen. Und darum setzet der Glaubenskampf nicht lange nach dem göttlichen Eingriff ein, der das Weltgeschehen in andere Bahnen lenkt. Es werden die Ereignisse schnell aufeinanderfolgen, denn der geistige Tiefstand der Menschen beschleunigt sie, und der geistige Tiefstand ist erkennbar an dem lieblosen Handeln der Menschen, an ihrem Denken, das von tiefster Verdorbenheit zeugt und Handlungen vorbereitet, die als satanisch anzusprechen sind. Und daran werdet ihr Menschen auch den Zeitpunkt erkennen, wo Gottes Eingriff zu erwarten ist. Ihr werdet an dem Weltgeschehen selbst einen Zeitmesser haben, ihr werdet an den Handlungen, zu denen die Menschen fähig sind, ersehen, daß sie gänzlich sich von Gott entfernt haben, und dies wird eindeutig die Ansicht widerlegen, daß unter dieser Menschheit ein geistiges Aufblühen noch zu erwarten ist. Die Menschen, die treu zu Gott stehen, werden zwar ihr inniges Verhältnis zu Ihm verstärken, sie werden in Wahrheit Seine Kirche sein, die durch Elend und Drangsal sich behaupten wird. Jedoch klein ist das Häuflein derer, die Welt aber verleugnet Gott, sie feindet alles an, was für Gott ist, und diese geistige Not ist bezeichnend für

das nahe Ende.... Darum habet acht auf die Zeichen der Zeit, habet acht auf das Gebaren der Menschheit, auf ihren Abfall von Gott und ihren Hang zur Welt, so die Menschen offensichtlich unter dem Einfluß des Satans stehen, so sie ihm hörig sind und alles tun, was wider die göttlichen Gebote verstößt, so ihnen nichts mehr heilig ist, weder das Leben des Mitmenschen noch dessen Hab und Gut; so die Lüge Triumphe feiert und die Wahrheit angefeindet wird, wisset ihr, daß das Ende nicht mehr weit ist. Ihr werdet dann die Geschehnisse verfolgen können, wie es euch verkündet ist, denn es wird sich alles abspielen im Zeitalter eines Mannes, der gewissermaßen die Auflösung beschleunigt, der dem zerstörenden Prinzip huldigt, der also nicht aufbauend, sondern zerstörend tätig ist. Und mit dem Ende dieses Mannes ist auch das Ende der Welt gekommen, d.h. das Ende der Erde in der derzeitigen Gestaltung und das Ende der die jetzige Erde belebenden Menschen, die außerhalb derer stehen, die Gott angehören. Und so wisset ihr, daß keine lange Zeit mehr vergeht, daß keine lange Frist euch gegeben ist, daß das Ende in kürzester Zeit euch bevorsteht. Und ihr müsset euch darum vorbereiten, ihr müsset leben, als sei ein jeder Tag der letzte, weil ihr nicht wisset, wann ihr abgerufen werdet und ob ihr das Ende noch erleben werdet auf Erden. So ihr aber benötigt werdet als Streiter Gottes in der Kampfzeit vor dem Ende, so lenket Gott auch euer Denken recht und ihr werdet es erkennen, wann die Zeit gekommen ist.... die Zeit des göttlichen Eingriffes durch Entfesseln der Naturgewalten, die Zeit des Glaubenskampfes und die Zeit des letzten Gerichtes.... Gott will, daß ihr die Menschen aufmerksam machet, also wird Er auch euren Geist erhellen und dieses Denken so lenken, daß ihr das Rechte erkennt und nur das als recht Erkannte ausspricht und den Mitmenschen vermittelt....

Amen

Antichrist.... Ende....

B.D. Nr. 3672

31. Januar 1946

Der Geist des Antichristen ist in der Welt, seit Jesus Christus Sein Erlösungswerk vollbracht hat. Stets und ständig hat er Dessen Werk zu entkräften versucht, stets und ständig hat er angekämpft gegen die Anhänger Jesu, stets und ständig hat er die Menschen zur Lieblosigkeit getrieben, also entgegen dem Willen und der Lehre Christi sich betätigt auf Erden, teils durch geistiges Wirken die Gedanken der Menschen verwirrend, teils in menschlicher Außenform im Gewande des Wissens und der Klugheit. Immer stand der Lehre Christi eine menschliche Lehre gegenüber, die zu entkräften suchte, also antichristlich gehalten war, und immer war dies Wirken des Satans, Wirken der Kräfte von unten, um den Zweck zu erreichen, die Menschen abtrünnig zu machen von Gott oder ihnen den Weg zu Ihm zu versperren. Und dieses antichristliche Treiben nimmt ständig zu und wird ganz offensichtlich in Erscheinung treten vor dem Ende.... Es wird der Satan selbst auf der Erde wirken in menschlicher Außenform, der Antichrist in Person, dessen Wirken überaus unheilvoll sein wird für die gesamte Menschheit. Denn von ihm werden ausgehen die Gesetze, die Ausrottung des geistig gesinnten Denkens bezwecken, die alles geistige Streben unterbinden und die Menschen völlig verweltlichen sollen. Und dies ist das letzte Werk dessen, der Gott bekämpft, denn es ist eine Grenzüberschreitung seiner Machtbefugnis, die Gott unerbittlich strafet.... Es wird ein schneller Wandel sein in weltlichen Geschehnissen, kurz aufeinanderfolgend werden sich große weltliche Veränderungen vollziehen und es wird eine herrschende Gewalt sich hervortun, indem sie die Geschicke aller Völker lenken will und statt Ordnung eine völlige Unordnung herstellt. Denn ihre Bestimmungen gelten in erster Linie dem Unterdrücken jeglichen Glaubens. Und er wird auf der Erde viele Anhänger finden, und das ist das Zeichen des Endes. Denn die Menschen wehren sich nicht dagegen, sondern bekennen sich fast einmütig zu ihm, den sie als Held und Sieger feiern und dessen Ziel sie anerkennen und also unterstützen. Und nun beginnt für die Gläubigen die schwerste Zeit. Ihnen erscheint das Treiben der Welt unfaßbar, ihnen erscheint die Geduld und Liebe Gottes unfaßbar, die solches zuläßt, daß Sein heiligster Name verlästert und verspottet wird und daß die Anhänger Jesu Christi geächtet und verfolgt werden in brutalster Weise. Doch immer tiefer dringen sie in Wahrheit des göttlichen Wortes ein, das alles dies ihnen vorausgesagt hat, und also geben sie sich auch vertrauensvoll der Führung Gottes hin. Der Antichrist wütet in erschreckendster Weise, und er blendet die Menschen durch seine Taten, die er mit Unterstützung der Kraft von unten ausführt.... (31.1.1946)

Der Satan selbst wirket durch ihn als Gegengeist Dessen, Der in den Geschöpfen der Liebe und des Glaubens wirkt, in den Menschen, die Gott über alles lieben und fest an Ihn glauben und darum große Nöte auszustehen haben durch den Gegner Gottes. Man wird ihm huldigen, man wird ihm Altäre errichten, man wird ihn als den Messias ausrufen, von dem das Heil kommen soll; denn er wird Taten vollbringen, daß die Menschen unter deren Eindruck stehen, doch es ist kein Wirken in Liebe, sondern nur ein Wirken in Überheblichkeit und Herrschsucht. Er wird als Mensch wirken, menschlich seine Kraft zu erklären suchen und alles bekämpfen und verleugnen, was göttlich ist, was zu Gott hinweist und Gott bezeuget. Und sein Wille ist überstark.... Er gebietet, und wer seinem Gebot Widerstand leistet, den vernichtet er.... Er sucht jegliche Lehre Christi, jegliches Wissen um Ihn und Sein Erlösungswerk zu unterbinden, er sucht alles in den Schmutz zu ziehen, und er löhnet königlich, die ihm helfen in seinem Wirken gegen Christus, wie er aber auch haßerfüllt gegen Dessen Anhänger vorgeht.... Die Gestalt des Antichristen wird erkennbar sein an seiner äußeren Schönheit, an seiner körperlichen Kraft.... denn der Satan umkleidet sich, um nicht erkannt zu werden als der, der er ist. Und außergewöhnliche Fähigkeiten lenken die Aufmerksamkeit der Menschheit auf ihn, und des Bewunderns wird kein Ende sein. In äußerer Pracht und Herrlichkeit weilet er auf Erden, im Gegensatz zu Jesus Christus, Der unscheinbar inmitten Seiner Brüder wandelte, bar aller irdischen Güter mit einem Herzen voller Liebe zu den Mitmenschen. Das Herz des Antichristen aber wird roh und gefühllos sein jeder irdischen Not gegenüber, und dennoch jubelt die Menschheit ihm zu, geblendet von seinem äußeren Glanz und seiner Kraft. Und er wird auftreten plötzlich und unerwartet, er wird in Erscheinung treten in größter irdischer Not und mit starken Händen die Macht und Gewalt an sich reißen, Rettung zu bringen, verheißen, und er wird keinen Widerstand finden, weil die Menschen nur die irdische Not beachten, nicht aber des Geistes jenes Helden achten, der sich hervortun will und sich zum Herrscher aufschwingt mit Unterstützung der Menschen, die gleichen Geistes sind. Und dann ist das Ende nahe.... Denn der nun einsetzende Glaubenskampf ist der Auftakt zum gänzlichen Vernichtungswerk an dieser Erde.... Er währet nur kurze Zeit, aber mit solcher Heftigkeit, daß überaus starker Glaube vonnöten ist, um nicht zu unterliegen. Doch wieder stellt Sich Gott Selbst Seinem Gegner.... Denn Er ist im Geist mitten unter jenen, die für Ihn streiten, und der Antichrist rennet vergeblich an gegen das Bollwerk des Glaubens.... Und von seinem Thron wird er herabstürzen in den Pfuhl der Verdammnis.... Nicht lange wird seine Herrschaft dauern, doch unsägliches Elend anrichten unter der gesamten Menschheit, die sich zum größten Teil bekennet zu ihm, die jeglichen Glauben an Gott hingibt, die seinen irdischen Ausführungen Glauben schenkt und zuletzt auch teilhaben wird an der Verdammnis, denn sie ist dem Gegner Gottes hörig und teilet daher auch sein Los. Und dies ist das Ende.... Jesus Christus bleibt Sieger, und Seine Kirche bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit....

Amen

Glaubenskampf.... Verleugnen Gottes.... Ende....

B.D. Nr. 6083

19. Oktober 1954

Die Zeit steht euch bevor, wo ihr vor die Entscheidung gestellt werdet, Mich und Meinen Namen zu bekennen vor der Welt.... Und es wird dies so vor sich gehen, daß ihr alle entsetzt sein werdet über die Brutalität der Menschen, die Meinem **Gegner** hörig sind.... was darin zum Ausdruck kommt, daß sie gegen **Mich** offensichtlich vorgehen. Die Form des Glaubenskampfes, den ihr zu erwarten habt, ist euch jetzt kaum vorstellbar, weil die Erde seit ihrem Bestehen etwas derartiges nicht erlebt hat.... Denn zu jeder Zeit war unter den Menschen ein Glaube vorhanden an ein höheres Wesen, Dem die Menschen unterstehen. Und dieses Wesen wurde angebetet, wiewohl sich die Menschen zumeist eine falsche Vorstellung machten von jenem Wesen und dadurch eine Art Vielgötterei entstand.... immer aber einem "Gott" die Ehre gegeben wurde von seiten der Menschen. Und die Streitfrage war nur immer, welcher der vielen Götter der rechte Gott war, wenn man nur **einen** Gott gelten lassen wollte.... Der Kampf, der aber nun entbrennen wird, geht um das völlige Ausrotten von Glaubenslehren.... an ein Wesen, das eben nur durch den **Glauben** anerkannt wird.... Dieser Glaube an ein höheres Wesen soll ausgerottet werden.... Es wird der Glaube an sich als der Menschheit

unzutraglich hingestellt, dem darum der Kampf gilt mit aller Schärfe.... Man sucht wissenschaftlich alles in der Schöpfung zu erklären und begründen, eine erschaffende **Macht** aber auszuschalten.... also sie gänzlich zu leugnen.... Man will ein anderes gedankliches Niveau schaffen für die Menschen, und so wird von ihnen rigoros verlangt, alles bisherige Denken und Wissen aufzugeben und dieses offen vor den Mitmenschen zu bekräftigen.... Es wird also klar und unmißverständlich **Mir Selbst** der Kampf angesagt von Meinem Gegner, der sich nur der Menschen bedient, um sein Ziel zu erreichen, Mich aus den Herzen der Menschen zu verdrängen.... Es geht nicht um den Sieg **einer** Geistesrichtung über die **andere**, es geht nicht um das Reformieren einer Lehre.... es geht nur um den **Glauben an Mich**, Der Ich als Erlöser Jesus Christus anerkannt werden muß, wollet ihr Menschen selig werden. Und ihr sollet nun Mich verleugnen, ihr sollet euch entscheiden für Mich oder für Meinen Gegner.... Diese Forderung wird an euch Menschen gestellt werden, und dieser sollet ihr nun Widerstand leisten. **Ihr sollet offen euch bekennen für Mich**.... ihr sollet furchtlos euch auf Meine Seite stellen und dadurch den Beweis liefern, daß ihr zu den Meinen gehört, die Mir treu bleiben bis zum Ende und die Ich holen werde in höchster Not. Es ist dies das Ende, wenn Mein Gegner offensichtlich gegen **Mich Selbst** vorgehen wird. Dann ist die Stunde des Gerichtes gekommen, denn dann übersteigt er die Grenzen seiner Befugnis, und dann greife Ich ein und setze ihn gefangen.... Dann tritt Meine Macht und Kraft und Herrlichkeit hervor und übt Vergeltung nach Recht und Gerechtigkeit....

Amen

Bekennen vor der Welt.... Aussprechen des Namens Jesu....

B.D. Nr. 4831
6. Februar 1950

Bekennet euch zu Mir und zögert nicht, offen Meinen Namen auszusprechen, so eure Stellungnahme zum Glauben und zu Mir gefordert wird. Denn das Bekennen mit dem Herzen zieht Mich Selbst an eure Seite, und dann fällt jede Furcht von euch, und ihr redet offen und ohne Scheu über Glaubensdinge, über Meine Lehre, über Mein Wirken an und in euch selbst und auch über die Zukunft. Ihr reißet dann eine Mauer nieder, die Mauer des Stillschweigens, hinter der sich viel verbergen kann und die darum geeignet ist zur Verschleierung der Wahrheit. Redet furchtlos, wo es auch immer sei, denn Ich Selbst führe euch dorthin, wo ihr aufgefordert werdet, Mich zu bekennen. Es vergeht keine lange Zeit mehr, bis euch die Welt verspotten wird, die ihr noch glaubet an Gott, an ein Leben nach dem Tode, denn die Weltmenschen fallen immer mehr ab, und es ist ihnen alles unwirklich, was ihnen nicht sichtbar oder greifbar ist. Es bildet sich eine offene Feindschaft heraus von diesen Weltmenschen zu den Gläubigen, die als ständiges Angriffsziel sich kaum gegen Feindseligkeiten schützen können. Doch es soll euch dies nicht ängstlich machen, es muß so kommen, weil die Zeit erfüllt ist, wo eine Scheidung stattfindet von den Meinen und den Anhängern Meines Gegners, der jeglichen Glauben an Mich zu ersticken sucht und dem sie hörig sind. Doch wisset, daß Ich Selbst bei euch bin, im Geist sowohl als auch sichtbar, wo es nötig ist.... Wisset, daß ihr weit stärker seid als jene, und mögen sie euch auch zahlenmäßig überlegen sein. Denn so Ich an eurer Seite kämpfe, werdet ihr niemals besiegt werden können. Doch offen und ohne Scheu müsset ihr für Mich eintreten, auf daß der Feind erkenne, **wer** euch mit Kraft versieht, denn es wird offensichtlich sein, daß ihr außergewöhnliche Hilfe erfahret. Sprechet nur Meinen Namen vollgläubig aus, so ihr bedrängt werdet, haltet euren Angreifern Meinen Namen entgegen, rufet Mich mit Herz und Mund und fürchtet keine irdische Macht.... und allen, die guten Willens sind, die Mein sein wollen, werde Ich Kraft verleihen, wie Ich es verheißen habe. Im Namen eures göttlichen Erlösers habt ihr eine Waffe, die wahrlich nicht übertroffen werden kann, weil, wer zur Endzeit den Glauben an Mich aufbringt, Meine ganze Liebe besitzt.... Und wer Mich bekennet vor der Welt, der beweiset Mir auch seinen unerschütterlichen Glauben, und seiner nehme Ich Mich ganz besonders an. Ihr werdet sehr bald dazu gezwungen werden, euch zu bekennen oder abzulehnen, dann werdet nicht ängstlich vor weltlicher Macht, sondern gedenket nur Meiner Worte: Wer Mich vor der Welt bekennt, den werde Ich auch vor Meinem Vater bekennen.... Ihr werdet zum Entscheid gezwungen werden für Jesus Christus oder wider Ihn. Dann bekennet Ihn freudig vor der Welt, denn nur durch Jesus könnet ihr zu Mir gelangen, nur durch den Glauben an Sein Erlösungswerk und Seine Hilfe könnet ihr Mir nahetreten, dem Vater,

Dessen Liebe sich mit allen vereinigen will, wie sie sich vereinigt hat mit Jesus, Der die Welt erlöst hat von der Sünde durch Seine große Liebe....

Amen

Gottes Hilfe im Glaubenskampf

Hilfe von oben im letzten Glaubenskampf....

B.D. Nr. 6832

17. Mai 1957

Voll entschädigt werdet ihr im geistigen Reich für alle Entbehrungen, die euch das Erdenleben auferlegte, wenn ihr sie in Ergebenheit auf euch nehmet und weniger eures Körpers achtet als eurer Seele. Ich habe allen denen ein herrliches Los bereitet, die um Meines Namens willen Leid und Not tragen müssen, die Mich und Mein Reich höher einschätzen als irdische Güter und irdischen Lohn.... die ihre Treue zu Mir beweisen dadurch, daß sie körperliche Nöte und Entbehrungen gern auf sich nehmen, wenn es gilt, sich zu bekennen für Mich und Mein Reich.... Denn diese Zeit wird einmal kommen und große Anforderungen stellen an euch Menschen. Es wird euch viel genommen werden, wenn ihr euch weigert, Mich zu verleugnen. Mit Mitteln brutaler Gewalt wird man euch zu zwingen suchen, und ihr werdet viel Kraft zum Widerstand benötigen, aber sie auch empfangen im Übermaß. Doch körperlich werdet ihr nicht schwelgen können, sondern nur immer das haben, was ihr zur Erhaltung eures Lebens benötigt. Denn das geht euch von Mir zu, weil Ich Selbst dann für die Meinen Sorge, wenn ihnen von feindlicher Macht alles entzogen wird. Aber es ist nur eine kurze Zeit, und tausendfach wird ihnen ihre Treue vergolten werden.... auf der neuen Erde oder auch im geistigen Reich, wo ihrer Herrlichkeiten warten, die ihnen unvorstellbar sind. Solange sie aber noch auf Erden weilen, sichere Ich ihnen Meine ständige Hilfe zu, Ich lasse sie wahrlich nicht in irdischer Not, und ob ihre Lage noch so drohend und gefährlich scheint.... Der Himmel und Erde erhält, Der kann auch euch erhalten, die ihr zu Mir stehet und dies auch offen bekennet vor der Welt. Und um der Meinen willen werde Ich auch die Tage verkürzen. (17.5.1957) Ich weiß, daß sie schwer sind für euch, und Ich will nicht, daß ihr wankend werdet in eurem Glauben, weil ihr immer noch schwache Menschen seid trotz eures Willens und weil Ich auch weiß, wie sehr euch Mein Gegner bedrängen wird in eurem Glaubenskampf. Und ihm lasse Ich nicht euch in die Hände fallen. Darum wird sich der letzte Kampf auf dieser Erde in ganz kurzer Zeit abspielen, und ihr könnet getrost und vollgläubig mit Meinem baldigen Kommen rechnen, sowie jener Kampf auf Erden entbrennt. Nur sollet ihr dann auch alles Schwere ergeben auf euch nehmen und immer nur getrost auf Meine Hilfe warten, denn Ich verlasse euch nicht. Und ihr sollt auch nicht um jene trauern, die Ich zuvor noch heimhole, deren Erdenleben euch besonders schwer erscheint und euch zu Zweifelsfragen Anlaß gibt.... Denn diese erwartet wahrlich ein herrliches Los in Meinem Reich, und ihre Leiden und Nöte auf Erden werden ihnen tausendfach vergolten sowie ihre Treue, die sie Mir bewiesen. Und so braucht also kein Mensch die kommende schwere Zeit zu fürchten, der sich Mir schon innerlich verbunden fühlt, der des Willens ist, Meinen Willen zu erfüllen, Mir zu dienen und dadurch Mir nahezukommen.... Denn dieser gehört schon Mir, und sein ferneres Los ist nur noch die Leiter zum Ersteigen der letzten Höhe. Und dann werden sich auch alle jene Verheißungen offensichtlich erfüllen, die Meine Fürsorge um euch betreffen: Ich werde euch erquicken.... Ich werde eure Bitten erhören.... Ich werde die Sorge übernehmen für euren Körper und euer irdisches Leben, Ich werde euch die Bürde leichtmachen und nur ein sanftes Joch auflegen.... Ich werde Mich als Vater eurer annehmen, auf daß ihr nicht verwaist in der Welt stehet.... Denn die Welt wird euch hassen und verfolgen, sie wird euch ausstoßen aus ihrer Gemeinschaft, und Meine kleine Herde wird sich ängstlich flüchten zu ihrem Hirten, und Mein Schafstall wird alle aufnehmen und ihnen sicheren Schutz gewähren. Ich werde dem Wolf sein weiteres Vordringen verwehren, und in Kürze also wird sich auch das Schicksal dessen erfüllen, der.... von Meinem Gegner völlig beherrscht.... in jenem Glaubenskampf eine große Rolle spielen wird, der selbst herrscht über seine Anhänger und dessen Maßnahmen sich richten werden gegen alle Gläubigen und also auch gegen Mich Selbst, Den er zu entthronen sucht. Er hat keine lange

Lebensdauer, und das soll euch auch ein Hinweis sein und eine Hoffnung, daß dann nur noch kurze Zeit vergeht, bis das Ende kommt, das für die Meinen Erlösung bedeutet aus aller Not....

Amen

Schwere Lebensverhältnisse.... Gottes Führung und Hilfe....

B.D. Nr. 4058

7. Juni 1947

Völlig andere Lebensverhältnisse werden auch eine völlig andere Lebensführung bedingen, und es werden die Menschen sich vor Aufgaben gestellt sehen, die ihnen undurchführbar scheinen und die doch gelöst werden müssen, weil sie eine Lebensnotwendigkeit sind. Und nun werden sich die Meinen bewähren müssen, d.h., sie werden die Kraft des Glaubens erproben und vollvertrauend Meine Hilfe erwarten müssen, und es wird ihnen geholfen werden. Dies ist die Zeit, da die Menschen, die im tiefen Glauben stehen, den Ungläubigen ein Zeugnis geben werden, was der gläubige Mensch vermag, so er auf die Hilfe Gottes vertraut, so er sich Mir im tiefen Glauben überlässt und die größte Not Mir im Gebet vorträgt. Ihnen wird geholfen werden, und das Leben wird für sie erträglich sein, wenn auch sehr schwer. Doch ihnen gab Ich auch die Verheißung, die Ich auch nun in Erinnerung bringe: daß Ich die Tage verkürzen werde um der Meinen willen. Und so rückt die Stunde immer näher heran, da Ich kommen werde in den Wolken, und es wird diese Meine Wiederkunft eine wahre Erlösung bedeuten für die Meinen, die in schwerster Bedrängnis sich befinden und Meine offensichtliche Hilfe benötigen.... Solange sie noch auf Erden leben, sind sie auch den Leiden ausgesetzt, d.h., sie sind noch nicht völlig unempfindlich gegen Belästigungen und Bedrohungen von seiten der Welt. Doch die Stärke ihres Glaubens läßt sie alles Leid leichter ertragen, wenngleich es sie mitunter sehr stark berührt. Und so werden die Menschen sich in zwei Lager teilen, solche, die nicht glauben und daher wenig Verbindung haben mit der geistigen Welt, und solche, denen die Verbindung mit Mir alles ist und die nichts beginnen, ohne Meinen Segen erbeten zu haben, und die daher auch offensichtlich Meine Führung erkennen werden, weil sie durch ihre Liebe zu Mir auch Meine Nähe in sich verspüren und Meine Nähe stets Kraft bedeutet und also ein leichteres Überwinden dessen, was ohne die Kraft aus Mir viel schwerer auf den Menschen lastet. Und nun werden sich auch die Meinen erkennen an ihrer Glaubensstärke und sich zusammenschließen und gegenseitig sich vertrösten auf das Kommen des Herrn.... Sie werden Mich erwarten voller Hoffnung und herbeisehnen in ihrer Liebe, und sie werden es fest glauben, daß Ich komme, und ihren Glauben enttäusche Ich nicht, Ich helfe ihnen, wo Hilfe erforderlich ist, und Ich komme, sie zu holen, so die Not unerträglich wird, auf daß sie nicht abfallen von Mir, auf daß sie standhaft bleiben bis zum Ende und sie eingehen können in das Paradies auf der neuen Erde, weil sie Mir treu blieben auch in der größten Not....

Amen

Die Zeit des Endes

Große Trübsal vor dem Ende....

B.D. Nr. 4883

22. April 1950

In große Trübsal wird die Menschheit kommen, wo es auch sei, wenn die letzte Not anbricht, die dem Ende vorangeht. Jedes Volk wird durch Leid und Bedrängnis gehen, teils durch Menschenwillen veranlaßt, teils durch Natureinflüsse oder Schicksals-bedingte Geschehen, und überall werden die Menschen Gelegenheit haben, sich in den Dienst der Nächstenliebe zu stellen, denn überall, wo Not ist, wird diese gelindert werden können durch liebevolle und liebevolle Menschen. Von Leid werden alle Menschen betroffen werden bis auf die, welche Kraftempfänger von unten sind, d.h., deren Herzen so verhärtet sind, daß sie dem Gegner Gottes verfallen und von ihm bedacht werden in ungewöhnlichem Maß. Der Kontrast zwischen Gut und Böse wird überall stark hervortreten, und also wird auch überall ein Kampf des Geistigen geführt um die Seelen der Menschen, bevor das Ende kommt. Die Endzeit löst daher durch geistigen Einfluß alle Triebe im Menschen aus, sowohl das Gute als auch das Böse wird sich augenfällig bemerkbar machen und daher auch eine Scheidung erkennbar sein, denn die Guten werden sich von den Bösen absondern und doch ständig im Haß verfolgt werden, weshalb die Bedrängnis der guten, also Gott zugewandten Menschen stets größer wird. Es wird eine Not sein in ungewöhnlichem Maß.... Und es werden die Worte der Seher und Propheten, die die große Trübsal künden für die Zeit des Endes, überall Anwendung finden, nur wird der Anlaß zur Trübsal nicht überall gleich sein. Doch überall scheiden sich die Geister, und daran ist die Zeit des Endes zu erkennen. Die Erde und das geistige Reich werden das Ziel sein der Bestrebungen der Menschen, und wer die Erde mit ihren Gütern sich zum Ziel setzt, der ist für das geistige Reich verloren, er huldigt der Welt und also dem, der die Welt regieret. Und es wird dies die Überzahl der Menschen sein, deren Blicke nach der Welt gerichtet sind, das geistige Reich aber hat nur wenige Anhänger; es ist nur eine kleine Herde, gemessen an der ganzen Menschheit, die Gott anstrebt bewußt oder unbewußt, die das Gute will und das Böse verabscheut. Darum werden stets die geistig Strebenden in kleiner Anzahl unter den Menschen vertreten sein, sie werden von den Mitmenschen verlacht und verspottet werden anfangs, bis das Teuflische in der Menschheit zum Durchbruch kommt und sich in einer Weise äußert, daß man feindlich vorgehen wird gegen alle, die zu Gott halten und im Glauben standhaft bleiben. Und dann beginnt eine Trübsal, wie sie nie zuvor die Welt erlebt hat.... Überall wird das Schlechte die Oberhand gewinnen und das Gute unterdrückt werden, überall wird das Schlechte schwelgen und das Gute Not leiden. Und zuletzt wird auch das Leben derer gefährdet sein, die Gott treu bleiben, und sie werden keinen rechten Schutz haben, denn die Menschen verkehren die Gesetze, das Recht wird nicht mehr anerkannt, und es gilt nur noch die Macht des Stärkeren. Und diese wird bei denen sein, die sich dem Satan verschrieben haben durch ihre Gesinnung. Für ihr zeitliches Leben werden sie von ihm begünstigt sein, denn sie verkauften ihm dafür ihre Seelen, und darum machen sie sich zu Herren über die Schwachen, denen sie, vom Satan getrieben, alles Böse zufügen, denen sie alles entziehen, was sie irdisch benötigen. Die Trübsal wird ein Ausmaß annehmen, daß die Gläubigen außergewöhnliche Kraftzufuhr nötig haben und auch erhalten werden, auf daß sie nicht erliegen im letzten Kampf, der nur kurze Zeit währet, der verkürzt wird um der wenigen Auserwählten willen, auf daß sie nicht schwach werden angesichts der Not in den eigenen Reihen und des Wohllebens in den Reihen des Gegners. Dann wird ihnen Erlösung werden von oben, wie es verkündet ist. Dann wird der Herr Selbst kommen in den Wolken und Rettung bringen allen, die Ihm treu bleiben. Dann hat die Trübsal ein Ende gefunden, und ein neues Leben wird beginnen auf der Erde, und die Gottgetreuen werden ihren Lohn empfangen.... wie auch die Kinder des Satans gestraft werden, weil die Gerechtigkeit Gottes ihre Sühne verlangt. Es wird kommen, wie es geschrieben steht.... Der Herr nimmt die Seinen zu Sich und versetzt sie in ein Reich

des Friedens, Er hält ein strenges Gericht über alle Sünder, und auch sie werden empfangen, was sie verdienen, und die Not auf Erden wird zu Ende sein....

Amen

Sündflut.... Endzeit.... Weltlicher Aufstieg....

B.D. Nr. 4374

13. Juli 1948

Wie zur Zeit der Sündflut, so wird es auch kurz vor dem Ende sein. Die Menschen werden allen weltlichen Genüssen zugetan sein, ihren körperlichen Begierden und Lastern frönen, sie werden einen sittenlosen und unmoralischen Lebenswandel führen und keinen Gedanken nach oben wenden, dem Einen zu, Der Herr ist über Himmel und Erde. Denn sie werden keinen Glauben mehr haben.... Ein geistiger Tiefstand wird sein, wie er noch nie erreicht worden ist seit Anfang dieser Entwicklungsperiode. Höhnend und lästernd werden sie den wenigen Gläubigen gegenüberstehen, sie anfeinden und verfolgen und ihnen alles versagen, was diese zum Lebensunterhalt benötigen. Sie selbst aber werden schwelgen und prassen, leben und lieben.... aber ihre Liebe wird eine verkehrte, ihr Lebenswandel ein falscher sein, denn es sind Teufelsdiener, die in der letzten Zeit die Erde bevölkern, und die Auflösung der Erde wird nur einem Zustand ein Ende bereiten, der keine Aufwärtsentwicklung der Menschen mehr zuläßt. Es ist eine Zeit der Sündhaftigkeit, wie sie schlimmer nicht mehr gedacht werden kann. Gott wird völlig verdrängt werden, und die an Ihn glauben, denen wird man nach dem Leben trachten.... Und diese Zeit wird Gott Selbst beendigen, und es wird der letzte Tag kommen plötzlich und unerwartet, mitten im Freudentaumel der Welt, in dem die Menschen in der letzten Zeit ständig leben.... Darum wird ein scheinbarer Aufstieg zuvor zu erkennen sein, es wird den Menschen weltlich alles geboten werden, das Verlangen nach der Welt wird überstark sein, und skrupellos wird ein jeder sich selbst gewähren, wonach seine Sinne verlangen; es wird ein Kampf sein des Starken gegen das Schwache, und Sieger wird sein, der bar jeder Liebe sich aneignet, was ihm nicht zukommt, weil er den Satan selbst zum Gönner hat, der ihn materiell begünstigt und ihn zum erhöhten Lebensgenuß antreibt. Die Sünde wird überhandnehmen und das Gericht hereinbrechen, wenn keiner es ahnet. Denn die Menschen müssen von der Erde vertilgt werden, so sie auf dieser Stufe der Entwicklung angelangt sind, weil sie dann wahre Teufelsdiener geworden sind und Gott völlig ableugnen. Und dann kommt die Stunde der Verantwortung für alle Sünder, es kommt der Tag der Gerechtigkeit Gottes, es kommt der Tag des Gerichtes für alle, die dem Gegner Gottes angehören, und der Tag der Entlohnung für die wenigen Gottgetreuen, die standhalten und den Versuchungen der Welt nicht zum Opfer gefallen sind.... wie es verkündet ist durch Wort und Schrift.... Es nimmt eine Erlösungsperiode ihr Ende, weil die Menschheit reif ist zum Untergang.

Amen

Ende der Welt.... Tag des Gerichtes....

B.D. Nr. 3519

22. August 1945

Das Ende wird kommen, wenn niemand es erwartet.... Es wird eine Zeit sein, in der die Gott-abgewandten Menschen im vollsten Lebensgenuß stehen, während die Gott-Getreuen in banger Not schweben und das Kommen des Herrn erwarten. Die ersteren aber wenden nicht einen Gedanken dem bevorstehenden Ende zu, sie leben ohne Skrupel in den Tag hinein, sie halten kein Maß in irdischen Genüssen, schwelgen und sündigen und stehen gänzlich unter dem Einfluß des Satans. Es wird eine Zeit sein, wo scheinbar eine Besserung der Lebensverhältnisse eingetreten ist, wo die irdische Not behoben ist für die Menschen, die sich dem Verlangen der Oberherrschaft fügen, wo nur die Menschen leiden müssen, die geächtet sind um des Glaubens willen. Und mitten in diesen Freudentaumel kommt das Gericht.... überraschend auch für die Gottgetreuen, weil nichts vorher den Anschein hat, daß eine Änderung ihrer traurigen Lage eintritt. Die Menschheit ist voller Sündenschuld, sie hat sich gänzlich von Gott gelöst und Seinem Gegner zugewandt, sie hat dessen Anteil auf Erden empfangen, irdische Freuden im Übermaß, und das Sinnen und Trachten der Menschen wird immer schlechter und kommt in dem Handeln gegen die Gläubigen zum Ausdruck, die

ohne Erbarmen drangsaliert werden und hilflos sind ihrer Macht und brutalen Gewalt gegenüber. Sie leisten volle Arbeit für den Satan, und die Menschen sind reif für den Untergang. Und so kommt das Ende, wie es verkündet ist in Wort und Schrift.... Es wird ein Tag sein voller Entsetzen für die Menschen, die Erde wird sich spalten, Feuer wird hervorbrechen aus dem Innern der Erde, und alle Elemente werden in Aufruhr sein.... Und die Menschen werden zu fliehen versuchen und in unbeschreibliche Panik geraten, doch wohin sie sich auch wenden, es ist überall dasselbe, sicherer Untergang.... Es ist das Ende gekommen für alle, die gottabgewandten Sinnes sind.... und die Erlösung aus größter Not für die Seinen, die lebenden Leibes entrückt werden und so dem leiblichen Ende entgehen. Gott hat die Zeit angekündigt schon lange zuvor, doch geachtet wird Seiner Voraussagen nicht, und so werden die Menschen sich plötzlich in einer furchtbaren Lage sehen, woraus keine Rettung ist. Der Untergang der alten Erde ist beschlossen seit Ewigkeit, wann er aber stattfindet, ist den Menschen verborgen, und so erleben sie ihn zu einer Zeit, wo sie sich sicher und als Herren der Welt glauben, wo sie dem Leben an Genuß abzugewinnen suchen, was nur möglich ist, wo sie gänzlich von der Welt gefangen sind und darum Gott ausschalten aus ihrem Denken. Und so bringt Gott Sich in Erinnerung.... Er zieht zur Rechenschaft, was sich versündigt an Ihm, weil es Ihn nicht anerkennt.... Er hält Gericht über alle Menschen und scheidet sie voneinander, indem Er die Seinen zu Sich emporholt in Sein Reich und die anderen wieder in Bann schlägt.... indem Er sie ihr leibliches Ende finden läßt in entsetzlicher Weise und ihre Seelen erneut gefangennimmt, d.h. den Willen des Geistigen bindet, so daß es in Unfreiheit des Willens wieder den Weg der Entwicklung zurücklegen muß in der neuen Schöpfung. Es ist ein grausames Geschehen und doch ein Akt göttlicher Gerechtigkeit, denn die Sündhaftigkeit der Menschen hat ihren Höhepunkt erreicht. Sie stehen im Dienst des Satans und sind selbst pure Teufel geworden, für die es nichts anderes geben kann als leibliche Vernichtung und geistige Gefangenschaft, auf daß die Gottgetreuen ihrer ledig werden und ein Leben in Frieden und Eintracht führen können auf der neuen Erde. Und ob Gott auch verziehet und immer wieder Geduld hat, dieweil die Sündhaftigkeit zunimmt.... das Ende kommt unwiderruflich und zu einer Zeit, wo es nicht erwartet wird. Denn auch die Gläubigen werden stutzen, weil alles Weltliche sich durchzusetzen scheint, weil die Macht derer steigt, die die Welt vertreten, und die Gläubigen macht- und rechtlos geworden sind durch jene. Und also steht die Welt scheinbar fest und ist doch ihrem Untergang so nahe.... bis der Tag gekommen ist, den Gott festgesetzt hat seit Ewigkeit, den niemand vorherbestimmen kann und der doch laut Gottes Plan die endgültige Auflösung dessen bringen wird, was auf der Erde ist. Gott allein weiß den Tag, die Menschen sollen ihn stets erwarten und sich darauf vorbereiten, auf daß sie zu denen gehören, die Gott zuvor entrückt, auf daß sie nicht zu jenen gehören, die verdammt werden am Tage des Gerichtes, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten....

B.D. Nr. 8624

23. September 1963

Das letzte Werk der Zerstörung dieser Erde bringet ihr Menschen selbst zur Auslösung. Und Ich hindere euch nicht, weil Ich auch des Geistigen gedenke, das durch dieses Zerstörungswerk frei wird aus der Materie und in neuer Verformung auf der neuen Erde wieder seinen Entwicklungsgang fortsetzen kann. Es ist euch dies schon des öfteren gesagt worden, und dennoch ist euer Glaube daran sehr gering, denn das ganze Geschehen ist euch einfach unvorstellbar. Es bildet aber den Abschluß einer Entwicklungsperiode, der dann eine neue Periode einleitet, auf daß sich das Rückführungswerk wieder in gesetzlicher Ordnung vollziehen kann und ein Erfolg wieder zu verzeichnen ist, der vor der Zerstörung der alten Erde nicht mehr ersichtlich war. Es führt Mein Gegner sein letztes satanisches Werk aus, indem er die Menschen bestimmt, das zu tun, wozu er selbst nicht die Macht hat: Schöpfungswerke zu vernichten.... im Glauben, dadurch das gebundene Geistige zu befreien und in seine Macht zu bekommen. Er bestimmt die Menschen und veranlaßt sie zu Versuchen aller Art, die aber an der Unkenntnis der Menschen scheitern und eine verheerende Wirkung auslösen. Denn die Menschen wagen sich an Experimente, ohne deren Ausgang erforscht zu haben.... sie lösen Kräfte aus,

die sie nicht beherrschen und sie dadurch dem Untergang geweiht sind. Und mit ihnen wird auch das Schöpfungswerk Erde den gewaltigsten Zerstörungen ausgesetzt sein.... Es wird sich die ganze Erdoberfläche total verändern, es werden alle Schöpfungswerke auf der Erde der Vernichtung anheimfallen, bis in das Erdinnere werden die Auswirkungen dringen, und es kann also von einer Zerstörung von größtem Ausmaß gesprochen werden, die zwar die Menschen selbst nicht mehr verfolgen können, bis auf die kleine Schar, die Ich zuvor von der Erde hinwegführe in ein Gebiet des Friedens. Ich Selbst würde niemals eine solche Zerstörung zulassen, wenn Ich nicht auch neue Heilmöglichkeiten dadurch gewinnen würde für das noch gebundene Geistige, das schon endlos lange Zeiten schmachtet in der härtesten Materie.... Doch es würde auch für jenes Geistige eine Weiterentwicklung möglich sein, wenn die Menschen nicht die gesetzliche Ordnung umstoßen würden und immer nur ihre dienende Aufgabe auf Erden erfüllten.... Die Menschen leben aber nicht mehr in göttlicher Ordnung, und dadurch hat Mein Gegner großen Einfluß auf diese, und er treibt sie an zu einem Beginnen, von dem er sich einen Gewinn erhofft, von dem er sich die Rückkehr des gebundenen Geistigen zu ihm erhofft. Und Ich wehre ihm nicht, weil es immer noch am freien Willen des Menschen selbst liegt, ob er das ausführt, wozu Mein Gegner ihn veranlassen will.... Doch was auch die Menschen tun, immer werde Ich die Auswirkung ihres Handelns recht zu verwerten wissen. Denn Mir und Meiner Macht untersteht wahrlich auch die finstere Welt, und sie muß Mir dienen und gleichsam sich mitbeteiligen an Meinem Rückführungswerk, wenn auch unbewußt. Ich aber weiß seit Ewigkeit um die Richtung des Willens der Menschen und konnte daher auch auf diesem Willen Meinen Heilsplan aufbauen.... Ich weiß es, wann der Zeitpunkt gekommen ist, daß ein geistiger Fortschritt auf der Erde nicht mehr zu erwarten ist.... Ich weiß auch, wann für das noch gebundene Geistige die Zeit seiner Freiwerdung gekommen ist, und Ich wehre daher dem Tun der Menschen nicht, wenn sie ein ungeheures Zerstörungswerk in die Wege leiten durch ihren verkehrt gerichteten Willen, der sich Meinem Gegner zuwendet und der Mensch ihm ein williges Werkzeug ist. Denn er selbst **kann** kein Schöpfungswerk zugrunde richten, er kann keinerlei Materie auflösen, und jegliches Geistige ist seiner Macht entwunden. Darum sucht er, es wieder zurückzugewinnen, und die Menschen sind ihm hörig, daß sie selbst zur Auflösung der Materie beitragen.... zuerst durch zahllose Versuche, die aber dann Ausmaße annehmen, denen die Materie nicht mehr standhält.... Doch Ich lasse es zu, daß das darin gebundene Geistige frei wird, wenn auch auf Kosten des ganzen Menschengeschlechtes, das selbst auf einem geistigen Tiefstand angelangt ist, der eine Neubannung in der Materie erforderlich macht.... Und was auch Mein Gegner und die ihm hörigen Menschen unternehmen.... es wird letzten Endes doch wieder der Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienen, das einmal zur Vollendung gelangen soll. Und es wird darum auch Mein Heilsplan zur Ausführung kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Auflösung... Vernichtungswerk... Neubannung....

B.D. Nr. 4353

25. Juni 1948

In einer Welt des Hasses und der Lieblosigkeit kann nimmermehr ein geistiger Fortschritt verzeichnet werden, und es verfehlt die Erde ihren eigentlichen Zweck, dem in ihr verkörperten Geistigen zur Aufwärtsentwicklung zu verhelfen. Es ist sonach die Zeit gekommen, daß die mannigfaltigen Schöpfungen, die diesen Zweck erfüllen sollten, aufgelöst werden und das Geistige freigeben zwecks neuer Verformung. Für die Menschheit aber bedeutet diese Auflösung ein Sturz aus der schon erklommenen Höhe in die tiefste Tiefe, er bedeutet ein Rückversetzen in die härteste Materie und nochmaligen Gang durch alle Schöpfungswerke auf der neuen Erde. Die Menschen sind durch ihre Liebearmut völlig unwissend und haben für das vor ihnen Liegende kein Verständnis und auch keinen Willen, darüber nachzudenken, so ihnen das Wissen darüber unterbreitet wird. Sie befassen sich nicht mit geistigen Problemen, und es ist dies gleichfalls ein Zeichen, daß die Zeit der Auflösung der alten Erde gekommen ist. Sie sind für keinerlei Aufklärung darüber zugänglich, sie leben nur ihren irdischen Interessen und lehnen jedes geistige Gespräch ab. Und deshalb sind Mahnungen und Warnungen erfolglos. So aber jede Möglichkeit ausfällt, daß eine geistige Wandlung stattfindet

auf Erden, so ein geistiger Auftrieb völlig ausscheidet, bleibt nur ein gänzlicher Verfall zu erwarten, den Gott aber nicht erst eintreten lässt, sondern zuvor schon die Erde umgestaltet, was zwar mit einem völligen Vernichtungswerk verbunden ist, doch im Plan von Ewigkeit vorgesehen ist, um dem völlig entarteten Menschengeschlecht, d.h. dem darin gebundenen Geistigen, die Möglichkeit einer Aufwärtsentwicklung wieder zu schaffen, weil Gottes endlose Liebe nichts gänzlich fallenlässt, und ob es auch Ihm völlig widersetzlich ist. Die letzte Zerstörung der Erde wird daher gleichzeitig ein Akt größter Barmherzigkeit sein, doch unwiderruflich wird sie stattfinden, um ein noch tieferes Absinken der Menschen zu verhindern, die in ihrer Lieblosigkeit schon jede Bindung mit Gott aufgelöst und die Kluft zwischen Ihm und ihnen erweitert haben und daher ihnen jegliche Kraft mangelt, sich zur Höhe zu entwickeln. Und darum kommt Gott ihnen zu Hilfe, Er beraubt sie ihrer Außenform und bindet das Geistige erneut, auf daß die endlos weite Kluft, die der freie Wille des Menschen hergestellt hat, wieder im Mußzustand verringert werde, auf daß das Geistige Gott wieder näherkommt im gebundenen Zustand und ihm einmal wieder die Möglichkeit gegeben wird, die Willensfreiheit recht zu nützen, um zu Gott zu gelangen, wenn auch nach endlos langer Zeit....

Amen

Gottes Hilfe Seiner Bekenner

Kommen in den Wolken.... Entrückung.... Ende....

B.D. Nr. 4531

4. Januar 1949

Und Ich komme zu euch, um euch zu holen in Mein Reich.... In Stunden der Not gedenket dieser Verheißung, und harret auf Mich und Meine Hilfe, glaubet fest daran, daß Ich als euer Retter komme, so die Not unerträglich ist. Und fürchtet euch nicht, denn Ich bin stärker als der, der euch verderben will. Wisset, daß es Mir ein leichtes wäre, ihn zu vertilgen; doch damit wäre nichts erreicht, denn die vielen, die seine Anhänger sind, würden sein Werk fortsetzen, so sie nicht gleichfalls vernichtet würden. Dies aber geht nicht an, denn was aus Meinem Schöpfergeist hervorgegangen ist, das bleibt bestehen in Ewigkeit, es kann nicht vergehen, weil es Kraft ist aus Mir, die unvergänglich ist. Doch aus seiner Gewalt werde Ich euch erretten, indem Ich ihn in Bann schlage und mit ihm alle, die ihm hörig sind. Ihr aber werdet eingeführt in das Reich des Friedens, wo ihr wie im Paradiese leben werdet, bis Ich euch wieder der neuen Erde zuführe, die ihr nun beleben sollet nach Meinem Willen. Niemand wird dieser Verheißung, dieser Prophezeiung Glauben schenken, denn so Ich komme in den Wolken, hebe Ich die Naturgesetze auf, indem Ich euch lebend emporhebe zu Mir, vor den Augen eurer Mitmenschen, die Meinem Gegner verfallen sind. Sie erleben also gewissermaßen etwas Naturwidriges, woran sie jetzt nicht glauben wollen. Ihr aber, die ihr Mein seid, ihr wisset, daß bei Mir kein Ding unmöglich ist, und so wisset ihr auch, daß Ich die Naturgesetze ausschalten oder aufheben kann, so es Meinem Heilsplan von Ewigkeit zuträglich ist. Ihr wisset um Sinn und Zweck der Schöpfung und Meinen ewigen Heilsplan, also wisset ihr auch, daß es ein Ende gibt und daß ihr in der letzten Zeit vor dem Ende steht. Folglich zweifelt ihr auch nicht an dieser Ankündigung, die Ich den Menschen schon zugehen ließ seit Beginn dieser Erlösungsperiode. Ihr haltet es für möglich, und ihr sollet fest daran glauben, auf daß ihr dann die schwere Zeit überstehen könnet, immer in Gedanken und in der Hoffnung auf Meine sichere Hilfe und Mein Kommen von oben. Was euch die Menschen auch antun an Bösem, das seht ihnen nach, denn sie werden ihre Strafe empfangen, und diese wird bitter sein. Sie werden euch sehen emporgehoben vor ihren Augen, während um sie der Tod lauert und sie sich nach keiner Richtung retten können; sie werden von der Erde verschlungen werden, und ein elendes Los wird ihnen beschieden sein auf der neuen Erde. Ihr aber werdet den gerechten Ausgleich empfangen, jede Not wird ein Ende haben, frei und froh werdet ihr auf der neuen Erde leben inmitten eines Paradieses, inmitten der Liebe und in direkter Verbindung mit Mir, Der Ich oft unter den Menschen weilen werde, die zur Liebe geworden sind. Und das ist das Ende, das vorausgesagt ist durch Seher und Propheten, immer und immer wieder, das seit Beginn dieser Erlösungsperiode angekündigt wurde, auf daß die Menschheit glaubet. Doch niemand nimmt diese Prophezeiungen ernst, doch der Tag wird kommen, der dieses alles bringen wird, und das letzte Gericht, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Zeugen des Endes auf der neuen Erde für Nachkommen....

B.D. Nr. 5743

9. August 1953

Und ihr werdet Meine Zeugen sein auf der neuen Erde, ihr werdet zeugen von Mir und Meiner Herrlichkeit, von Meiner Macht und Liebe, denn ihr werdet sie erfahren am Ende dieser Erde.... ihr werdet Mich kommen sehen in den Wolken in strahlendem Glanz Meiner Herrlichkeit.... ihr werdet Meine Liebe erfahren, so Ich euch aus größter Not errette, so Ich euch entrücke vor den Augen eurer Mitmenschen, die in wahrhaft teuflischer Gesinnung euch nach dem Leben trachten. Ihr werdet die Beweise Meiner Macht erfahren, denn auch das letzte Vernichtungswerk auf dieser Erde wird sich vor

euren Augen abspielen, und so werdet ihr mit einem Erleben in das Reich des Friedens eingehen, das ihr behalten sollet in eurem Gedächtnis, um nun von Mir zu zeugen der Nachwelt, den Menschen, die nur durch Überlieferung Kenntnis erlangen von den Vorgängen auf der alten Erde, auf daß auch sie wieder weitergeben und das Wissen darum lange Zeit auf der neuen Erde erhalten bleibe. Ihr sollet zeugen von Mir und Meiner Herrlichkeit.... Zwar wird ein gläubiges, Mir treu ergebenes Geschlecht die neue Erde beleben, die keine Zweifel setzen in Meine Kraft und Macht, in Meine Liebe und Vollkommenheit. Und solange Ich Selbst nun unter ihnen weilen kann, weil ihr Glaube und ihre Liebe zu Mir dies zuläßt, wird auch kein Bezeugen dessen nötig sein, was ihr erlebtet.... doch sowie neue Geschlechter aus ihnen hervorgehen, muß diesen auch wieder Kenntnis gegeben werden und der Vorgang des Endes der alten Erde besonders hervorgehoben werden, auf daß auch die nun lebenden Menschen sich innig Mir verbinden und Meine Kinder sind und bleiben.... Das lebendige Zeugnis wird ungewöhnlich einwirken auf ihre Herzen, und auch sie sollen in folgenden Zeiten künden, was ihnen gegeben wurde von euch.... Lange Zeit wird nun der Glaube und die Liebe zu Mir erhalten bleiben, lange Zeit wird das Menschengeschlecht leben in Frieden und Eintracht, in Harmonie mit dem Unendlichen, in ständiger Verbindung mit Mir, und Mein Geist wird einfließen können in ihre Herzen, und sie werden Mein Wort hören können und selig sein. Und doch wird auch dieser Zustand sich verändern, das Einwirken von Gegenkräften wird erst ganz schwach, dann immer stärker werdend zu erkennen sein.... denn es gelangt wieder das in der Schöpfung gebundene Geistige zur Verkörperung als Mensch, und es ist dieses wieder verschieden ausgereift, so daß im Stadium als Mensch Anlagen und Triebe hervortreten, die eine größere Wandlung erfordern, die immer noch einen leisen Widerstand gegen Mich verraten, und darum wieder Menschen auf Erden leben werden, die besonderer, wirksamer Erziehungsmittel bedürfen.... und dann wird es nötig sein, ihnen Kenntnis zu geben von der Auswirkung eines Lebenswandels, der nicht Meinem Willen entspricht. Dann wird wieder der Kampf einsetzen zwischen Licht und Finsternis, denn es wird wieder das Verlangen nach der Materie stärker werden in den Herzen der Menschen, es wird Mein Wort nicht mehr direkt vernommen werden können, und es werden Verkünder Meines Wortes in Meinem Auftrag zu ihnen reden, und auf daß dieses lebendig geschehe, soll auch gezeugt werden vom Ende der alten und Beginn der neuen Erde.... Und darum habet ihr Menschen dieser Erde, die ihr das Ende erlebt, die ihr Mir treu bleibt bis zum Ende, auch auf der neuen Erde eine Aufgabe.... zu sorgen dafür, daß das Wissen erhalten bleibe, daß auch die Nachkommenschaft einmal diese Vorgänge sich vor Augen halten kann, daß sie dadurch angeregt werde, in Meinem Willen zu verbleiben, daß sie Mich lebendig im Herzen werden lasse und Mich anstrebe jederzeit....

Amen

Der Sinn des Leides in der Endzeit

Schwerste Notzeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 3753

27. April 1946

Ihr, die ihr jetzt auf Erden lebet, habet die schwersten Proben zu bestehen und die schwersten Leiden zu ertragen, weil das Ende nahe ist und euch zu wenig Zeit bleibt zum langsamen Reifen eurer Seelen. Fast unerträglich wird die irdische Last euch scheinen, und das soll euch Beweis sein, daß die letzte Zeit gekommen ist. Denn immer nimmt eine große Not ein Ende, solange ihr aber lebet, werdet ihr unter dem Druck schwerster Lebensverhältnisse schmachten müssen, weil das letzte Werk eurer Seelengestaltung durchgeführt werden muß zu eurem Heil. Doch die Zeit ist kurz, und sie wird trotz schwerster Not auch erträglich sein für die Meinen, derer Ich Mich annehme in augenscheinlicher Art. Darum lasset euch auch von dieser Voraussage nicht niederdrücken, sondern erhebet vertrauensvoll eure Augen zu Mir, Der Ich in eure Herzen sehe, Der Ich euren Willen erkenne und Der Ich helfe dem, der sich Meiner Hilfe würdig macht, der demütig Mich darum angeht, der zu Mir betet im Geist und in der Wahrheit. Ihr anderen aber, die ihr schwachgläubig oder gänzlich ungläubig seid, lasset euch belehren über Ursache und Zweck der Not, und glaubet, daß ihr dem Ende nahe seid. Und je nach eurem Glauben wird euch geholfen werden. Doch Ich kann die Zuchtrute nicht von euch nehmen angesichts des Endes, das dann noch mehr unreife Seelen überraschen würde, denn einige wenige werden doch zu Mir zurückfinden durch die Not. Und wo eine scheinbare Besserung der Lebensverhältnisse ersichtlich ist, dort ist auch das Wirken der Gegenkraft offenbar... und auch das soll euch Beweis sein, denn Meine Hilfe kommt anders zum Ausdruck, wenngleich ich auch irdisch und körperlich für die Meinen Sorge, daß die drückendste Not von ihnen genommen ist, versehe Ich sie aber mit innerlicher Kraft und Glaubensstärke und mache sie dadurch fähig, auch ein schweres Erdenleben zu ertragen. Während Mein Gegner den Menschen materielle Güter verschafft und sie antreibt zu lieblosem Handeln, so daß ihr jederzeit den Ursprung der Kraftzufuhr erkennen werdet, so ihr das irdische Gebaren der Menschen in Augenschein nehmet. Erwartet nicht eine Besserung der Lebensverhältnisse, denn eine Not löset die andere ab, weil das Ende nahe ist. Und bereitet euch daher auf das Ende vor, schaffet nicht irdisch, sondern geistig... dienet einander, wo es geboten ist, machet euch dadurch die schwere Not erträglich, denn dies ist der Zweck, euch zu dienender Liebetätigkeit anzuregen, auf daß ihr dadurch Mir immer näherkommt. Denket nicht an euch selbst, sondern gedenket der Not des Nächsten... Seid hilfsbereit und gebewillig... Die Zeit ist nur kurz und darum besonders hart, aber sie kann für euch auch überaus gnadenreich sein, so ihr Meine Mahnungen befolgt, so ihr auf Mein Wort höret und es auszuleben bemüht seid. Das Ende kommt und mit ihm das letzte Gericht... die Entscheidung, die Erlösung bedeutet für die Meinen, aber auch erneute Bannung für Meinen Gegner. Und darum sorget, daß ihr zu den Meinen gehört, lasset die große Not euer Lehrmeister sein, der euch zu Mir hinführet, höret auf Meine Boten, die euch belehren und euch Meinen Willen kundtun, die euch auch jederzeit Aufklärung geben können über Ursache und Zweck der Not, und sie wird nicht erfolglos sein für eure Seelen... Und dereinst werdet ihr es Mir danken, daß Ich euch diese letzte Gnadenzeit noch gewährt habe und euch durch Not und Elend zu gewinnen suchte für Mich und Mein Reich....

Amen

Läuterungsfeuer in der Endzeit: Leid und Trübsal....

B.D. Nr. 4557

4. Februar 1949

Genugsam werdet ihr geprüft werden und durch Läuterungsfeuer gehen müssen, doch es ist nur zum Heil für eure Seelen, die schon zu lau geworden sind, als daß sie von selbst rege Arbeit

leisten, um sich aufwärtszuentwickeln. Die Schwäche des Willens tritt immer mehr hervor, je näher das Ende ist, und darum muß der Wille angeregt werden zu äußerster Entfaltung, was nur durch Leid und Trübsal geschehen kann, so sich der Mensch nicht von selbst zu einem Liebeleben entschließt und dadurch allzu großes Leid umgangen werden kann. Das Feuer der Liebe entschlackt die Seele in kürzester Zeit, und es ist euch Menschen daher viel Gelegenheit geboten, Liebe zu üben am Nächsten, denn die Not wird Hilfe erfordern in jeder Weise. So ihr Menschen nur um euch blicket, kann euer Wille angeregt werden zu dienender Nächstenliebe. Und ihr werdet wahrlich größten Segen davon haben, wird doch gleichzeitig das Leid verringert, das euch selbst auferlegt ist zwecks Ausreifens der Seele. Bittet stets um Kraft und Verstärkung des Willens, bittet um Gnade, d.h. Hilfe von oben in jeder geistigen und irdischen Not, wendet alles, was ihr entbehren könnet, dem notleidenden Nächsten zu, und fürchtet nicht, selbst dadurch in Not zu geraten; teilet stets aus, was ihr selbst empfanget, und helfet dadurch Not lindern, so die große Not eingesetzt hat, die unumgänglich ist für euch Menschen, weil ihr kurz vor dem Ende steht. Und ihr werdet selbst reifen und auch im Mitmenschen Liebe erwecken, die nun auch dessen Seelenreife fördert. Ihr könnet nicht ohne Leid belassen werden, solange der Liebewille in euch noch nicht tätig geworden ist. Doch so ihr selbst empfindet, daß euch die Not drückt, werdet ihr auch Mitempfinden für die Not des Nächsten haben und helfend eingreifen, so ihr guten Willens seid. Und darum murret und klaget nicht über Leid, sondern wisset, daß es Ausreifungsmöglichkeit für euch ist und gleichzeitig Anregung zum Liebeswirken und daß die Endzeit solches bedingt und alles Geschehen in der Endzeit seine Erklärung findet. Doch so ihr Kraft anfordert von oben, so ihr ergeben traget, was euch auferlegt ist, werdet ihr auch die große Not überwinden und immer nur Nutzen für eure Seele daraus ziehen.... ihr werdet einstens die Not segnen, die euch reifen ließ für die Ewigkeit....

Amen

Erklärung für Leiden und Nöte der Endzeit....

B.D. Nr. 8512

28. Mai 1963

Ich gebe euch zu bedenken, daß ihr einen jeden Tag nützen könnet zu eurer Vollendung, der euch noch vergönnt ist.... Und ob ihr noch so weit entfernt seid von Mir, ihr könnet selbst die weite Kluft überbrücken, sowie ihr nur zu Mir innig betet.... Dann seid ihr freiwillig den Weg zu Mir gegangen, und Ich komme euch wahrlich entgegen und ziehe euch zu Mir.... Und ob auch die Zeit nur noch kurz ist, da ihr auf Erden weilet, solange ihr einen freien Willen besitzet, könnet ihr diesen Mir zuwenden, und von Stund an gebt ihr Mir auch das Recht, euch an der Hand zu nehmen und zu führen. Nur dieser freie Wille muß von euch aus tätig werden, den ihr Mir schenkt, wenn ihr zu Mir betet als eurem Gott und Schöpfer, Den ihr als mächtig anerkennet, und an Seine Liebe appellieret, daß sie euch helfe. Nur ein inniges Gebet zu Mir verlange Ich, und wahrlich, ihr seid gerettet für Zeit und Ewigkeit. Denn durch dieses Gebet erkennet ihr Mich wieder an als euren Vater, von Dem ihr einst ausgegangen seid, und ihr sucht durch dieses Gebet auch wieder die Bindung mit Mir, und dann kann auch Meine Kraft wieder in euch einstrahlen, und jeder Rückfall zur Tiefe ist nun ausgeschlossen, mache Ich doch nun Meinem Gegner gegenüber **auch** Mein Recht geltend, weil ihr auch **Mein** Anteil seid, das Ich nicht mehr hergebe, wenn es sich einmal für Mich entschieden hat. Und noch besitzt ihr das Ichbewußtsein, noch geht ihr als Mensch über die Erde. Und ihr brauchet nur die kurze Zeit noch gut zu nützen, um euch zu vollenden, denn Meiner Unterstützung dazu könnet ihr nun auch gewiß sein, weil Ich noch bis zum Ende ringe um eine jede Seele, daß Ich sie gewinne für Mich. Nur kann Ich nicht von euch Besitz ergreifen, solange ihr selbst euch Meinem Gegner noch zuwendet und er daher auch das Recht hat über euch, das Ich ihm nicht streitig mache.... Mit geistigen Warnungen und Mahnungen kann Ich euch Menschen jedoch nicht sehr beeindrucken, es müssen euch irdische Sorgen und Nöte bedrücken, dann besteht eher die Aussicht, daß ihr Meiner gedenket und den Weg zu Mir nehmet mit der Bitte, euch zu helfen.... Und darum kann Ich Not und Sorgen von euch Menschen nicht abwenden, weil sie das letzte Mittel sind, euch zu einem Wandel eures Denkens zu veranlassen.... Darum wird auch das Leid in der Endzeit überhandnehmen, ein jeder Mensch wird selbst davon betroffen werden oder es an den Mitmenschen erleben müssen, denn es soll die Liebe in

den Herzen der Menschen entfacht werden, und jede irdische Not kann Anlaß dazu sein, daß die Herzen erweichen und hilfsbereit dem Mitmenschen beistehen.... Und wo nur ein Liebefunke erglüht, werde Ich nachhelfen und die Menschen mit Kraft versorgen, weiterhin liebetätig zu sein.... Und dann stellen sie schon eine leise Bindung mit Mir her, die sie vertiefen entsprechend ihrem Liebegrade. Bis zum Ende werden sich dem Menschen Gelegenheiten bieten, wo er helfen kann in Uneigennützigkeit.... ob er sie ausnützet, das entscheidet sein Wille, der frei ist.... aber gerade für diesen Willen ist er verantwortlich, denn sein Wille wird sowohl von Meiner als auch von des Gegners Seite beeinflußt, und er muß sich nun entscheiden. Aber er kann denken, und gedanklich werden ihm Meine Lichtwesen beistehen, doch immer ohne Zwang auf ihn einwirken, wie auch Mein Gegner sie nicht zwangsmäßig lenken kann. Doch Meine Liebe lässet ihn nicht fallen, Meine Liebe verfolgt die Seele bis zum Tode des Leibes, und sie wird so oft angerührt von Mir, daß sie wahrlich sich für Mich entscheiden **kann**.... Und sowie sie nur Liebewerke verrichtet, habe Ich sie gewonnen, denn nun nähert sie sich Mir und empfängt immer wieder Kraft zum Liebewirken. Und die Liebe schließet uns zusammen.... diese Seele kann nicht mehr verlorengelassen.... Ohne Nöte und Leiden aber werde Ich nichts mehr erreichen auf dieser Erde, und das soll euch allen eine Erklärung sein, warum die Endzeit oft unerträglich zu sein scheint.... Was Meine Liebe nicht mehr zustande bringt, kann nur noch durch Not und Leid geschehen, daß Ich Selbst angerufen werde im Leid und um Beistand gebeten werde. Und dieser Ruf wird von Mir aus gewertet als Anerkennung Meiner Selbst, und entsprechend wird auch der Mensch bedacht werden, Ich werde Mich so offensichtlich kundgeben, daß der Mensch Mich nun erst erkennen lernet und auch er Mir Liebe entgegenbringt.... Und Ich werde ihn annehmen noch in letzter Stunde.... Er wird bewahrt bleiben vor dem Lose der Neubannung, und wenn auch sein Reifegrad noch so niedrig ist, so wird er ihn doch erhöhen können im jenseitigen Reich, weil die Gefahr eines Abfalles zur Tiefe nun nicht mehr besteht.... Denn wer Mich einmal erkannt hat, der gibt Mich ewig nicht mehr auf....

Amen

Segen und Kraft des Gebetes, des Wortes und des Glaubens

Gnadenmittel.... Gebet....

B.D. Nr. 6321

29. Juli 1955

Die Gnaden, die euch Menschen zuströmen, wertet ihr zu wenig aus. Denn Ich trete ständig mit Gnadengaben an euch heran, Ich biete sie euch an, aber ihr gehet daran vorüber.... Warum rufet ihr nicht zu Mir, wenn ihr in Not seid.... warum nützet ihr nicht das Gebet.... und warum verschließt ihr euer Ohr Meinem Wort, das euch von oben zugeleitet wird durch Meine Diener auf Erden?.... Glaubet es, daß jegliche Not nur ein von Mir angewandtes Mittel ist, das euch helfen soll.... also eine Gnade Meinerseits ist. Glaubet es, daß auch das Gebet eine unverdiente Gnade ist, daß ich euch **anhöre**, wenn ihr zu Mir sprecht, und daß Mein Wort die wertvollste Gnadengabe ist, weil es für euch die größte Hilfe bedeutet, wenn ihr Mich anhöret, was Ich euch zu sagen habe und was euch zur ewigen Seligkeit verhilft.... Jedes Mittel, das Ich anwende, um euch zu helfen, aus der Tiefe zum Licht zu gelangen, ist ein Gnadengeschenk für euch, weil ihr bei eurer ablehnenden Haltung nicht verdientet, daß euch Meine Liebe ständig betreut.... In der Endzeit fließen euch wahrlich Gnadengaben im Übermaß zu, und niemand brauchte leer auszugehen, jeder kann sich aneignen, soviel er begehret, und er brauchte nur zu wollen, daß ihm geholfen werde in geistiger Not, und die Hilfe ist ihm gewiß. Doch keine Gnadengabe wirkt **ohne** eure Bereitschaft, sie auszuwerten.... Darum kann nicht Ich euch wandeln, sondern ihr selbst müsset es tun, euer Wille muß einen geistigen Aufstieg anstreben, und es werden überall ihm Hilfsprossen sichtbar werden, die er benützen kann zum Aufstieg. Aber ihr Menschen habt einen falschen Begriff von dem Wort "Gnade".... Ihr glaubet, durch diese "Mittel" euch schon in den Besitz von Kraft und Seelenreife setzen zu können, ihr glaubt, daß formelle Gebräuche "Gnadenmittel" sind, und wisset nicht, was unter Gnade eigentlich zu verstehen ist.... Ich liebe alle Menschen, auch die Mir noch fernstehen, und Ich will allen Menschen verhelfen zur Höhe.... Darum gilt Meine Sorge erstmalig denen, die ohne jegliche Verbindung mit Mir sind.... daß sie zuerst die Verbindung mit Mir eingehen.... Und darum bringe ich sie in Lebenslagen, wo sie in Not und Leid zu Mir rufen sollen.... weil der Ruf zu Mir eine erfolgreiche Wirkung hat. Also es ersinnet Meine Liebe ständig neue Mittel, das Mir abtrünnige Geschöpf wieder Mir zuzuwenden. Und alle diese Mittel, die geeignet sind, die Bindung zwischen dem Menschen und Mir herzustellen, sind Gnadenmittel, weil sie unverdiente Gaben sind. Und sowie ein Mensch zum Gebet seine Zuflucht nimmt, dann fordert er Meine Gnade an, und dann wird er unbeschränkt solche erhalten.... Ich werde in seinem Leben so offensichtlich in Erscheinung treten, daß er einen überzeugten Glauben gewinnen kann, denn er hat durch sein Gebet die Bereitwilligkeit bewiesen, Meine Gnaden zu nützen, und darum können sie ihm nun auch unbeschränkt zufließen und wirksam werden.... was immer den freien Willen des Menschen voraussetzt.... Und in der Endzeit kann jeder zu Mir finden, wenn er es nur will.... in der Endzeit werden alle Menschen so offensichtlich hingewiesen auf ihren Gott und Schöpfer, auf einen Lenker und Helfer.... Und ein jeder kann sich aus eigenem Antrieb an diesen Gott und Helfer wenden.... Ein jeder kann mit Mir Selbst in Verbindung treten und aus dieser Verbindung unerhörten Nutzen ziehen.... doch er muß willig sein dazu, ansonsten alle Gnadengaben wirkungslos bleiben, dann aber auch der Mensch rettungslos verlorengelht, so der letzte Tag gekommen ist....

Amen

Segen des Gebetes....

B.D. Nr. 4769

30. Oktober 1949

Ihr alle nehmet die Gnade des Gebetes nicht oft genug in Anspruch, ihr sprecht alle nicht oft genug mit Mir, denn eine jede stille Zwiesprache mit Mir ist ein Gebet, das euch unnennbaren Segen

einträgt für eure Seele. Sowie ihr gedanklich die Verbindung mit Mir herstellt.... weil ein jeder gute Gedanke Mich anzieht... ist auch sofort die Zuleitung von Kraft möglich, weil Ich ständig Kraft ausstrahle, die alles durchdringt, was sich ihr öffnet. Eine Verbindung mit Mir muß immer für euch Menschen eine gute Auswirkung haben, und darum könnt ihr nicht oft genug euch in den Zustand des Kraftempfangs versetzen, wenngleich ihr körperlich wenig davon spüret, so ist doch die Seele ungemein gekräftigt, um fortgesetzt zur Höhe streben zu können. Schon der Wille zur Annäherung an Mich, der in jedem Mir zugewandten Gedanken zum Ausdruck kommt, hat eine überaus günstige Wirkung, weil Ich diesen Willen sofort ergreife und dies also ein Plus bedeutet für die Seele. Der Mir zugewandte Wille gibt nicht eher Ruhe, bis die Verbindung mit Mir hergestellt ist, bis der Mensch leise Zwiesprache hält mit Mir, bis ein Gebet zu Mir emporsteigt, das nicht nur irdische Anliegen zum Inhalt hat, sondern auch um Gnade und Kraft, um das Heil der Seele fleht. Und stets werde Ich Meinem Kinde Gehör schenken, weil Ich es beglücken will geistig und irdisch. Wüßtet ihr, welcher Segen auf einem stillen, demütigen Gebet zu Mir liegt, ihr würdet die Gnaden des Gebetes viel mehr nützen, ihr würdet oft Mich euch gegenwärtig sein lassen durch inniges Gedenken, denn es ist dies ein Erheben in geistige Sphären, es ist dies ein Verweilen im Reiche des Lichtes, was ihr körperlich zwar nicht empfindet, doch dereinst euch bewußt werden wird, wenn ihr die körperliche Hülle verlassen habt. Eure Seele ist schon dort, wo sie dereinst weilen wird.... sie läßt für die Zeit des Gebets die Erde zurück, die Seele enthüllt sich vor Mir und läßt sich von Mir bekleiden mit einem Lichtgewand, das zwar überaus durchsichtig ist, aber dennoch eine Hülle für die Seele, die ihr wohltut. Die Seele gestaltet sich gewissermaßen um, und je öfter sich dieser Vorgang vollzieht, desto strahlender wird die Lichthülle, desto größer das Verlangen nach Mir. Die Seele fühlt sich nicht mehr endlos fern, sie kommt Mir vertraut entgegen, sie will Mich hören und fühlen, sie will Licht und Kraft empfangen.... Sie hält, irdisch gesehen, nun stille Zwiesprache mit Mir, sie betet im Geist und in der Wahrheit.... und ist, geistig gesehen, in Sphären des Lichtes, Mir nahe, nur aufgeschlossen für die Ausstrahlung Meiner Selbst. Ein inniges Gebet muß die Seele zur Reife bringen, denn ein Mensch, der sich Mir innig zuwendet, der sucht auch alles zu erfüllen, was Ich von Ihm verlange.... Darum löset euch oft von dieser Erde, lasset eure Gedanken zu Höhe schweifen, suchet Mich in Gedanken, kommet zu Mir, zutraulich und gläubig.... Verweilet also im Gebet, still und andächtig Mir zuhörend, was Ich euch erwidere, und ihr werdet bald auch Mich verstehen lernen, ihr werdet Meine Stimme in euch vernehmen, ihr nützet dann die Gnade des Gebetes, weil ihr euch unmittelbar mit Mir verbindet und jede Verbindung mit Mir euch zur Seelenreife verhilft....

Amen

Die Kraft des Gebetes....

B.D. Nr. 8607

5. September 1963

Die Kraft des Gebetes solltet ihr viel öfter erproben, auf daß ihr die Liebe eures Vaters stets mehr erkennt, denn immer werde Ich euch geben, was ihr im starken Glauben an Mich erbittet, und immer werdet ihr dann euch Mir näher fühlen, wenn ihr es erfahret, daß Ich euch höre und Meine Liebe euch bedenket eurem Glauben gemäß. Ihr sollet immer wissen, daß das Gebet die Brücke ist, auf der ihr zu Mir gelanget, denn im Gebet stellt ihr selbst die Bindung her mit Mir, und dann kann auch Meine Liebekraft an euch wirksam werden. Wenn ihr zu Mir betet, erkennt ihr Mich auch an als euren Gott und Schöpfer, Der eure Bitte erfüllen **kann**, weil Er dazu die Macht hat, und auch als Vater, Der euch die Bitte erfüllen **will**, weil Er euch liebt. Doch es muß ein Gebet im Geist und in der Wahrheit sein, denn es können auch eure Lippen Worte aussprechen in Gebetsform, die jedoch Mein Ohr nicht erreichen können, weil sie nicht aus der Tiefe eures Herzens zu Mir emporsteigen. Euch bewegen täglich so viele Gedanken, ihr habt so viele Anliegen, größere und kleinere, und ihr brauchtet alles nur Mir vorzutragen, und wahrlich, Ich werde auch die kleinsten Anliegen (Angelegenheiten) regeln, wenn ihr Mich darum bittet, und immer mehr würdet ihr Meiner Gegenwart euch bewußt werden, und euer Erdendasein würde um vieles leichter für euch sein. Immer wieder will **Ich** in euren Gedanken sein, alles sollet ihr mit Mir tun und im Gebet ständig Mir verbunden sein.... Betet ohne Unterlaß.... Darunter ist aber nicht das ständige Formgebet zu verstehen, das immer nur euer Mund

aussprechen wird, niemals aber vom Herzen ausgeht.... Doch ihr sollet Mich bei allem, was ihr denkt und tut, zu Rate ziehen, daß ihr nun einen Lebenswandel führet ganz in Meinem Willen, immer von Mir geleitet und zu allem Tun veranlaßt, das nun auch recht sein wird. Denn als Vater will Ich vollstes Vertrauen von euch auf Meine Liebe und Macht.... Meine Liebe wird sich niemals versagen, doch ihr selbst müsset danach verlangen, was ein rechtes Gebet in Demut beweiset. Und ob es nur ein Gedanke ist an Mich, mit dem ihr jegliche Arbeit beginnet, ob es eine Bitte ist, die ihr Mir vortragt, immer will Ich euch Meine Gegenwart beweisen, indem Ich sichtlich auf alles eingehe, denn diese innige Bindung trägt euch ein Übermaß von Kraft ein, und sie ist auch schon die bestandene Willensprobe, weil es euch fortgesetzt zu Mir drängt, ihr also den Zusammenschluß suchet mit Mir, den ihr einst freiwillig löstet. Durch euer Gebet könnet ihr viel erreichen, für euch selbst und auch für alle, derer ihr fürbittend gedenkt. Euer Gebet ist für euch selbst und für euren Mitmenschen ein Kraftquell, der nicht versiegt, denn ihr sollt "ohne Unterlaß beten".... also sind euch keine Grenzen gesetzt, und da jegliche Bindung mit Mir euch Kraftzufuhr sichert, brauchet ihr kein Versiegen der Kraft zu fürchten.... denn immer inniger werdet ihr euch an Mich anschließen, bis ihr euch ein Leben ohne Mich nicht mehr denken könnet. Ich will euer Anfang und euer Ende sein, kein Tag soll vergehen, wo ihr nicht im Gebet zu Mir kommet und euch Meinen Segen erbittet.... Und wahrlich, euer Erdengang wird euch zum Ziel führen, zur restlosen Vereinigung mit Mir. Nutzet die Kraft des Gebetes, betretet die Brücke zu Mir, sooft es euch möglich ist, lasset Mich niemals aus euren Gedanken aus, traget Mir alle eure Anliegen vor, und wenn sie noch so geringfügig sind, denn Ich will euch beweisen, daß Ich um alle eure Gedanken, Nöte und Bitten weiß, indem Ich stets Mich Selbst einschalte und euch herausführe aus aller Not, indem Ich euer ständiger Begleiter bin, denn jeder noch so kurze Gedanke an Mich zieht Mich zu euch, und Meine Liebe strömt euch zu, die euch immer zum Aufstieg verhilft. Und wer ständig mit Mir verbunden ist, den wird auch nichts mehr erschrecken, was in der Welt vorgeht, er weilet in Meinem Bereich, wemgleich er noch mitten in der Welt steht, denn seine Seele hat sich gänzlich gelöst von der Welt, weil sie Mich suchet zu jeder Zeit, weil Meine Gegenwart ihr mehr bedeutet als alle Güter der Welt....

Amen

Bitten um Gnade und Kraft für die kommende Zeit

Nur das Gebet schützt vor dem Wirken des Gegners....

B.D. Nr. 8955

15. März 1965

Je mehr es dem Ende zugeht, desto heftiger ist das Wirken Meines Gegners, und ihr alle werdet es empfinden, denn es vergeht kein Tag, an dem ihr nicht in Unruhe versetzt werdet oder anders seine Heimtücke spüret. Und es hilft nichts, als daß ihr betet.... daß ihr euch mit Dem verbindet, Der ein Herr ist auch über ihn, Der ihn besiegt hat durch Seinen Tod am Kreuz. Ein inniges Gebet gibt euch den inneren Frieden wieder, den er euch rauben will. Denn wendet ihr euch Mir zu, dann ist seine Macht gebrochen, und ob er noch so eifrig bemüht ist, euch in Unruhe zu stürzen. Die Kämpfe mit ihm werden immer heftiger werden, denn er läßt nicht nach, euch zu bedrängen, und immer wieder muß Ich euch sagen, daß euch nur das Gebet schützt vor seinem Wirken. Denn dann beweiset ihr, daß ihr Mich suchet und von ihm befreit werden wollet, und dann kann Ich auch Meine Macht anwenden wider ihn, Ich kann ihn hindern, seine Bedrängungen fortzusetzen, denn ihr gebt Mir dann durch euren Willen selbst das Recht über ihn. Aber in der Endzeit wird sein Wüten immer stärker, und doch wird er keinen Erfolg haben bei den Meinen, bei denen, die Mich mit aller Innigkeit begehren und Mich anrufen um Meinen Schutz. Und wen sollte Ich wohl lieber schützen als die Meinen, die Mir immer verbunden sein möchten und die sich Mir zum Dienst angeboten haben? Nur sollt ihr es glauben, daß Ich auch über ihn Macht habe, daß ihr ihm nicht schutzlos ausgeliefert seid und daß ihr die Kraft haben werdet, jeden Eingriff von ihm abzuwehren. Und ihr sollt diese Kraft aus Meinem Wort holen, ihr sollet euch immer vertiefen in dieses Wort, und es wird Licht sein um euch, das er aber fliehet und ihr befreit seid von ihm. Und lasset euch nicht mehr gefangennehmen von der Welt, denn dann findet er einen Einschluß und lockt euch durch ihre Güter.... Dann hat er auch eine gewisse Gewalt über euch, und ihr erkennt es nicht, weil er euch täuschen kann. Ich aber kann euch dann nicht zu Hilfe kommen, denn ihr gebt euch ihm in die Hand und vergesst Meiner, und dann werdet ihr ringen müssen um eure innere Bindung mit Mir, dann werdet ihr erst erfahren, was es heißt, sich von Mir gelöst zu haben, denn er hält fest, was er einmal besitzt. Doch keinen lasse Ich fallen, der ernsthaft nach Mir verlangt, nur wird er wieder sehr ringen müssen, um die Stufe wiederzuerreichen, wo er einst stand.... Seht euch vor, daß der Gegner nicht die Macht über euch erlangt, und rufet Mich an in eurer Not, denn Ich bin immer bereit, euch zu helfen, wenn dieser Ruf von Herzen kommt. Nur lasset die Welt nicht Oberhand gewinnen über euch, denn dann wird euch der bedienen, der Herr dieser Welt ist, und dann kann Ich nur noch warten, bis ihr den Weg zurückfindet zu Mir...

Amen

Gebet um Kraft und Gnade....

B.D. Nr. 5805

14. November 1953

Versäumet es nicht, zu bitten um Gnade und Kraft, denn ein solches Gebet beweiset euren Willen zur geistigen Vollendung.... Es ist das Eingeständnis eurer Schwäche und Unvollkommenheit, denn ihr fordert das an, was euch mangelt, was euch aber uneingeschränkt zur Verfügung steht. Nur kann Ich euch nicht die Gnadenkraft zuführen wider euren Willen, um euch nicht unfrei zu machen und also jegliche Vollendung zu verhindern. Sowie ihr euch dessen bewußt seid, daß ihr ohne Meine Hilfe nicht zur Höhe gelangt, sowie ihr also Mich anerkennet als euren Herrn und Gott, Dem alles möglich ist, und ihr euch nun eures Kindesverhältnisses zu Mir erinnert, daß ihr Mich als Vater bittet um Hilfe, sind nun auch die Voraussetzungen gegeben, die euch Gnaden im Übermaß sichern.... Und dann steigt ihr unwiderlegbar zur Höhe. Ihr vermöget nichts aus eigener Kraft, und ihr seid kraftlos durch eigene Schuld, durch euren einstigen Abfall von Mir.... Doch Meine Liebe zu euch ist so tief,

daß Ich über eure Schuld hinwegsehe, daß Ich euch ohne euren Verdienst Gnadengeschenke zuwenden möchte, die jedoch annahmewillige Herzen bedingen.... Und durch euer Gebet um Gnade und Kraft bekundet ihr eure Annahmewilligkeit, und ihr könnet nun ungemessen empfangen. Wohl leite Ich euch auch ohne euer Gebet Gnadengaben zu, doch wirksam können sie nur werden an euch, wenn ihr euch öffnet, wenn ihr Mich nicht zurückweist, so Ich euch entgegentrete, in welcher Art es auch sei. Denn euer ganzes Erdenleben ist eine Kette von Liebesbeweisen Meinerseits, von Geschehnissen, Lenkungen und Hinweisen auf Mich, die alle als Gnaden gewertet werden müßten und die dann an euch sich erfolgreich auswirken, wenn ihr euch von ihnen beeindruckend lasset, wenn ihr Meine Hand darin erkennt, die über einen jeden von euch gebreitet ist und euch erfassen will, so ihr nur eure Augen Mir zuwendet und also auch Meine Hand ergreift, die euch zur Höhe zieht. Und ihr tut das sicher, wenn ihr nur immer nach Meiner Gnade verlanget, weil Ich euch dann bedenken kann und bedenken werde, so daß ihr unfehlbar euer Ziel erreicht. Versäumet darum nicht, euch und alles, was ihr beginnet, Mir und Meiner Gnade zu empfehlen, daß es euch zum Segen gereiche.... Lasset Mich euer Anfang und euer Ende sein, euer ständiger Ratgeber und Begleiter, lasset Mich euer Gott und Vater sein, Der mächtig ist und weise und voller Liebe euch zugetan und darum euch stets geben wird, was ihr in Demut erbittet....

Amen

Beheben der Kraftlosigkeit.... Gebet - Bitte....

B.D. Nr. 7741

10. November 1960

Die Liebe gibt euch Kraft.... und wenn ihr also kraftlos seid, dann wisset ihr auch, daß es euch an der Liebe mangelt, daß ihr noch arbeiten müsset an eurer Seele, daß ihr euer Wesen noch umgestalten müsset zur Liebe und daß ihr dann euch auch nicht mehr kraftlos fühlen werdet. Und weil ihr selbst also noch nicht liebebefüllt seid, müsset ihr **beten**.... ihr müsset zu Mir kommen und Mich bitten, daß Ich euch helfe, daß Ich euch mit Kraft erfülle.... daß Ich die **Liebe** in euch entzünde und euch also Kraft vermitteln möchte.... Und **euer Gebet wird erhört** werden.... Alles, was ihr nicht selbst besitzt, könnet ihr von Mir empfangen. Und so auch kann Ich in euch die Liebe zu heller Glut entflammen lassen, wenn dies euer Wille ist und wenn ihr Mir euren Liebemangel unterbreitet und Mich um Hilfe bittet.... Dann kann Ich wahrlich Meine Kraft in euch überströmen lassen, und immer wird das vermehrte Drang zum Liebewirken in euch zur Folge haben. Ich gewähre euch jede geistige Bitte, und es (ist = d. Hg.) dies eine geistige Bitte, wenn ihr euch selbst zu liebebehaftet und Meine Liebekraft anfordert. Und einer solchen Bitte komme Ich gern nach. Darum könnet ihr auch niemals sagen, unfähig zur Liebe zu sein, denn Ich Selbst gleiche jeden Mangel in euch aus, sowie ihr nur des Willens seid, in der Liebe zu leben. Und darum ist auch die **Bindung** mit **Mir** unbedingt nötig, wollet ihr ausreifen an euren Seelen. Denn ohne eine solche Bindung kann Meine Kraft nicht in euch einfließen, und also mangelt es euch daran.... Die Liebe üben aber könnet ihr jederzeit, weil in euch Mein Liebefunke ruht, weil also die Bindung mit Mir immer angeknüpft werden kann und die Kraft zum Wirken in Liebe dann auch in euch ist. Ihr wisset es nicht, welch große Kraft die Liebe ist, doch da **Ich** sowohl die **Kraft** als auch die **Liebe** bin, so werdet ihr auch immer Kraft und Liebe besitzen, wenn ihr euch mit Mir verbindet, denn ihr verlanget dann selbst nach dem, was ihr einst freiwillig dahingabet.... ihr sehnet euch wieder nach eurem Urwesen, und ihr öffnet euch selbst Meiner Liebeanstrahlung.... Also werdet ihr auch nicht mehr schwach sein und alles im Erdenleben meistern, was auch an Anforderungen an euch gestellt wird. Ihr brauchet niemals Schwäche und Kraftlosigkeit zu fürchten, weil diese sofort behoben ist, wenn ihr euch Mir innig hingebt, wenn ihr **wollet**, daß ihr von Mir Kraft empfanget. Dann wird es euch innerlich drängen, in Liebe tätig zu sein, und nichts wird euch vom Liebewirken zurückhalten, denn die Bindung mit Mir beglückt euch schon, und immer seid ihr dann bereit, Meinen Willen zu erfüllen.... ihr strebet Mich immer eifriger an, ihr werdet erweckten Geistes auch stets mehr Meinen Willen erkennen, und euer ganzes Wesen wird liebebefüllt sein und sich günstig auswirken auf eure Umgebung.... Ihr werdet beitragen zur Erlösung des noch unfreien Geistigen, weil die Liebe euch antreibt, die Meine direkte Äußerung ist in euch. Darum seid nicht furchtsam, wenn ihr euch kraftlos fühlet, sondern gedenket dann immer nur eures Vaters, Der Seine

Kinder nicht in ihrer Schwäche belassen will, sondern euch wahrlich reichlich gibt, wenn ihr Ihn nur darum angeht. Und jede Bitte setzt auch die Bindung mit Mir voraus, jede Bindung aber ermöglicht den Zustrom von Liebekraft.... Darum wird ein liebender Mensch auch immer Meiner gedenken, oder auch: Ein Mensch, der Mir verbunden bleibt, wird auch immer in Liebe wirken und sich niemals schwach fühlen. Denn wer Mir verbunden ist, dem bin Ich auch gegenwärtig, und Meine Gegenwart schaltet jegliche Kraftlosigkeit aus. Und wenn ihr euch zuweilen kraftlos fühlet, dann wisset ihr, daß Ich nach eurer innigen Bindung verlange, denn Ich kann euch auch nur dann beschenken, wenn ihr wie Kinder euch an den Vater wendet, daß Er euch hilft....

Amen

Nur Anschluß an Gott gibt Kraft in kommender Zeit....

B.D. Nr. 6164

14. Januar 1955

Immer enger werdet ihr euch an Mich anschließen müssen, denn immer gewaltiger wird Meine Macht und Mein Wille sich äußern, je näher es dem Ende ist.... Die ganze Welt wird in Aufruhr versetzt, wenn auch überall durch andere Ereignisse.... und es könnte alles, was geschieht, die Menschen zu Mir flüchten lassen, sie könnten sich bei Mir Trost und Hilfe holen und durch die Bindung mit Mir alles leichter ertragen oder alle Auswirkungen verringern.... Doch nicht alle suchen die Verbindung mit Mir, denn es fehlt der Glaube an die Macht, die allein helfen kann, und an die Liebe, die helfen will.... Wer sich aber Mir innig anschließt, dem bin Ich Schutz und Schirm in aller Not.... und sein Geschick liegt in Meiner Hand.... Wer sich Mir innig anschließt, der braucht sich von Stund an nicht mehr zu sorgen, denn Ich übernehme alle Sorge um ihn.... Und viele werden zu Mir hingedrängt werden, weil sie in arge Bedrängnis geraten, teils durch menschlich-satanisches Einwirken, teils aber auch durch Unglücksfälle, durch Katastrophen aller Art, durch schicksalsbedingte Erlebnisse, die die Menschen in Angst versetzen und den Weg zu Mir finden lassen.... Doch weit mehr Menschen bleiben unbeeindruckt von allem Geschehen und aller Not, die Ich nur zur Wandlung der Gesinnung der Menschen über sie kommen lasse. Sie sind nur eifrig bemüht, entstandene Schäden möglichst rasch wieder auszugleichen ohne Beachtung Meines Liebegebotes.... Auf Kosten der Mitmenschen bauen sie sich wieder alles auf, was Mein Wille ihnen nahm, denn an Mich und Meine Macht glauben sie nicht, und die Eigenliebe erfüllt ihr ganzes Wesen. Diese werden niemals die Hand eines Gottes erkennen wollen in jeglichem Erleben, vielmehr werden sie Mich abstreiten, sie werden keinen schöpferischen Gott anerkennen, weil die allzu sichtlichen Zerstörungen von Schöpfungen ihnen dafür Beweis zu sein scheinen. Sie richten eine große Kluft auf.... Die Entfernung von ihnen zu Mir ist endlos weit, sie befinden sich noch in dem Reich Meines Gegners, der alle ihre Sinne und Gedanken verwirrt und sie nicht zum Erkennen der Wahrheit kommen läßt. Nur die sich Mir verbinden im Herzen, die erkennen auch Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und ihnen ist alles begreiflich, was in der letzten Zeit über die Menschen kommt.... Sie halten sich an Mich, und sie werden wahrlich nicht verlassen sein von Mir, Ich werde jeden Ruf hören, der aus ängstlichem Herzen kommt, und Ich werde Kraft austeilen, auf daß die Meinen nicht allzuschwer empfinden, was um der Mitmenschen willen über die Erde kommen muß.... Und es wird an ihnen ersichtlich werden, was ein tiefer Glaube vermag und was er bewirkt.... Immer wieder werden sie einen Ausweg finden, immer wieder die Kraft besitzen, alles zu meistern.... Denn Ich verlasse sie nicht, sowie sie sich Mir innig verbinden.... Und Meine Gegenwart werden sie spüren und Mich bekennen vor ihren Mitmenschen, wenn dieses Bekenntnis von ihnen gefordert wird....

Amen

Wille zu Gott.... Kraft im letzten Kampf.... Kraft von Gott....

B.D. Nr. 5665

2. Mai 1953

Ihr brauchet das Ende nicht zu fürchten, so ihr nur den Willen habt, Mir treu zu bleiben, so euer Sinnen und Trachten der Erlangung einer geistigen Reife gilt, so ihr also nur wollet, Mir zu Willen zu sein.... Dann tritt alles so an euch heran, daß ihr stets denken, reden und handeln werdet, wie es

recht ist. Dann wird auch keine Furcht euer Herz befallen, sondern eine Willensstärke wird in euch sein, daß ihr erhobenen Hauptes allem begegnet, was über euch kommt. Ich kenne den Willen des einzelnen, und diesem Willen entsprechend bedenke Ich ihn mit Kraft und Gnade. Sowie ihr Mich und Mein Reich anstrebet, brauchet ihr die Welt nicht zu fürchten und auch deren Machthaber nicht, die auch unter Meinem Willen stehen. Wohl wird die kommende Zeit Anforderungen stellen an euch, doch ihr selbst werdet mit diesen Anforderungen wachsen, ihr werdet Dinge meistern, die euch zuvor unüberwältigend erschienen, und alles wird sich von selbst regeln, sowie nur eure Gedanken Mir zugewendet bleiben, sowie sie sich nicht von der Welt gefangennehmen lassen, die auch mit ihren Versuchungen an euch herantreten wird, je näher es dem Ende zugeht. Doch das ist die größte Gefahr für euch, daß ihr der Welt eure Augen und Sinne zuwendet.... Wer aber die Welt überwunden hat, der brauchet die kommende Zeit, den Glaubenskampf und das Ende nicht zu fürchten, denn er hat schon gewonnen.... Mich und Mein Reich.... und er kann nichts mehr verlieren. Wer Mich ernstlich sucht, der wird Mich auch finden, wer Mich gefunden hat, der wird Mich nicht mehr aufgeben wollen, und ihn halte Ich auch fest und stärke ihn wider alle Versuchungen, die an jeden Menschen herantreten, solange er noch auf Erden weilet. Und auf daß ihr nicht nachlasset im Verlangen nach Mir, auf daß ihr nicht schwach werdet in den Bedrängnissen durch irdische Macht, werde auch Ich Mich immer mehr in eure Gedanken eindringen und wahrlich stärkere Macht haben über euch als Mein Gegner.... Denn solange euer Wille Mir gilt, hat er keine Gewalt über euch. Und darum fürchtet nichts, was auch kommen mag; Ich weiß über alles und führe euch so, daß ihr immer inniger euch Mir verbindet, daß ihr eure Seligkeit findet in den Stunden stiller Zwiesprache mit Mir, daß ihr jede Gelegenheit nützet, euch in Meine Arme zu flüchten, daß ihr stets Trost und Kraft schöpft, so ihr Mich zu euch reden lasset.... Ich komme im Wort immer wieder zu euch und vermittle euch also direkt die Kraft, die euch stark und widerstandsfähig machen wird, so daß ihr die kommende Zeit nicht zu fürchten brauchet.... Denn die Meinen besitzen Meine Liebe und sind nimmermehr von Mir verlassen.... Und zu den Meinen zählen alle, die Mich lieben und Meine Gebote halten, die arbeiten für Mich und Mein Reich.... die Mir willensmäßig ergeben sind und Mir treu bleiben wollen bis zum Ende....

Amen

Gottes Wort – Kraft in der Endzeit

Sammeln von Kraft vor dem Chaos....

B.D. Nr. 8549

5. Juli 1963

Stärket euch immer wieder an Meinem Wort, denn ihr werdet diese Stärkung brauchen in der kommenden Zeit, und darum sollet ihr jetzt schon euch Kraft sammeln, weil ihr dann nicht fähig sein werdet, eure Gedanken zum Gebet zu sammeln, wenn Mein Eingriff erfolgen wird, den Ich lange schon euch ankündigte.... Was in Meiner Weisheit und Liebe beschlossen ist, das wird auch ausgeführt, und jede Voraussage wird sich erfüllen, die Ich euch zugehen ließ, auf daß euch nicht ungewarnt das Ereignis überrascht.... Immer sollet ihr daran denken und euer Herz frei zu machen suchen von jeglichem irdischen Verlangen.... Ihr sollet freizukommen suchen von der Materie, denn ihr müsset sie einmal hingeben, und je weniger nun euer Herz daran hängt, desto leichter wird für euch der Verlust sein, desto weniger werdet ihr durch Meinen Eingriff belastet sein.... Immer wieder sage Ich euch, daß ihr euch vorbereiten sollet auf diese Zeit, wo ein Chaos ohnegleichen sein wird und nur die innige Bindung mit Mir euch den Halt gibt, allen Anforderungen gerecht zu werden. Denn wer nicht von der Katastrophe direkt betroffen wird, daß er sein Leben hingeben muß, der wird nun ein schweres Dasein führen müssen, weil keine geordneten Lebensverhältnisse sind und weil euch nun irdische Nöte belasten werden, die ihr allein, ohne Meine Hilfe, nicht werdet bewältigen können. Ihr sollet immer wieder Mein Wort aufnehmen in eure Herzen und Kraft daraus schöpfen, ihr sollet einen so starken Glauben gewinnen durch Meine direkte Ansprache, daß euch dann in der kommenden Zeit nichts mehr zu erschüttern vermag, daß ihr euch dann voll und ganz auf Mich verlasset und immer nur Meiner Hilfe harren werdet.... Und glaubet es, daß Ich euch helfen werde.... daß nur die innige Bindung mit Mir hergestellt werden muß, die dann auch nur der Mensch wird herstellen können, der Mir ganz ergeben ist und der in dem großen Geschehen nur die Erfüllung Meiner Voraussagen erkennt und nun desto gläubiger auch Meiner Hilfe harret, die ihm auch zuteil werden wird. Unmöglich Scheinendes werde Ich dann an denen zur Ausführung bringen, die Mir restlos vertrauen. Und jeder Mensch soll sich selbst an den Gedanken gewöhnen, daß die Ordnung um ihn nicht so bleibt; er soll es glauben, daß eine so große Erschütterung die Erde betreffen wird, wie ihr sie euch nicht vorzustellen vermögt, und daß zahllose Menschen ein Opfer des Naturgeschehens werden.... daß die Überlebenden aber in so schwere Lebensverhältnisse geraten werden, die viel Kraft und Zuversicht auf Meine Hilfe erfordern, um bewältigt werden zu können. Dann wird es sich zeigen, wo die Liebe am Nächsten geübt wird, denn nur dort wird auch Meine Hilfe ersichtlich sein.... Und jeder, der nur ängstlich auf sich und sein Wohl bedacht ist, der wird sich auch selbst plagen müssen und doch nicht Herr seiner Lage werden.... Denn ihr Menschen müsset es erfahren, daß Liebe Kraft ist und daß ihr viel vollbringen könnet, wenn die Liebe zum Nächsten Antrieb ist zu eurem Tun. Immer wieder weise Ich euch auf jene Zeit hin, da ein großes Chaos über euch hereinbricht, dessen Ursache eine gewaltige Naturkatastrophe ist.... weil Ich euch Menschen noch ein letztes Zeichen geben will von einer Macht, Der ihr unterstellt seid.... Ihr aber, die ihr Mein Wort empfanget, direkt oder auch durch Meine Boten euch vermittelt, ihr sollet auch ständig Meine Mahnung hören, euch sooft als möglich in dieses Mein Wort zu vertiefen (versenken), und es wird eure Kraft wachsen, ihr werdet auch in der größten Not nicht die Bindung mit Mir verlieren, und dann seid ihr auch Meiner Hilfe jederzeit sicher, denn den Meinen will Ich offensichtlich beistehen, auf daß ihr Glaube und auch der Glaube der Mitmenschen gestärkt werde und sie die lebendige Verbindung mit Mir herstellen und nicht mehr aufgeben werden. Und rechnet nicht damit, daß ihr verschont bleibt, daß andere Gebiete betroffen werden, die fernab von euch liegen.... Es ist dieses Geschehen so groß und umfaßt große Gebiete, wenngleich es nicht die gesamte Erde betreffen wird.... Und darum wird auch die große Not nirgends spurlos vorübergehen, was ihr erst dann verstehen werdet, wenn das Ereignis eingetroffen ist, wenn Meine Stimme in der

Welt ertönt und ihr die entsetzlichen Auswirkungen erfahret.... was wieder lange Zeit dauert, ehe es im ganzen Umfang übersehen werden kann. Noch lebet ihr in der Ruhe, und ihr vermögt euch ein solches Chaos nicht vorzustellen.... Ich aber mache euch aufmerksam, daß alles kommen wird, wie es verkündet ist zuvor, und Ich will nur insofern auf euch einwirken, als daß ihr alles tun sollet, um dann auch die Kraft zu besitzen, standzuhalten.... Denn Ich werde euch nicht verlassen, die ihr euch Mir ergebet und Mir angehören wollet.... Und Ich führe euch ständig Kraft zu.... Lasset euch immer wieder ansprechen und schöpft die Kraft aus Meinem Wort, und wahrlich, es wird euch möglich sein, auch im größten Leid zu Mir zu finden, und Ich werde immer zur Hilfe bereit sein, Ich werde immer euch beistehen und durch euch auch Hilfe bringen denen, die ihr liebend zu betreuen suchet....

Amen

Trost und Kraft durch Gottes Wort in größter Not....

B.D. Nr. 3448
25. Februar 1945

Welche Gnade und Kraft ausgeht von dem durch Gottes Liebe zur Erde geleiteten Wort, das werdet ihr erfahren in banger Stunde, da ihr euch abgeschnitten wähnet von aller Welt und nur mit Gott in Verbindung treten könnt durch das Gebet.... Dann wird Er zu euch sprechen in Seiner Liebe und euch Kraft vermitteln, Er wird euch betreuen und für euch sorgen, und Sein Wort wird euch hinlänglich Speise und Trank sein, bis euch Hilfe kommt. Kein Mensch wird euch den Trost zusprechen können, der aus Seinem Wort euch zuströmt, denn ihr spüret mit Seinem Wort auch Ihn Selbst in eurer Nähe, und ihr vertraut euch Ihm gläubig an. Und so ihr Sein Wort höret, hat alles andere seinen Schrecken verloren für euch, Seine Liebe spricht zu euch, Seine Vaterhand fasset euch und lässet euch nicht mehr fallen.... Sein Wort ist voller Milde und Güte, es spricht euch Hoffnung zu, und ihr erkennt es als Wahrheit, und darum höret jede Furcht und jedes Bangen auf, weil ihr Ihm nun bedenkenlos vertrauet. Je größer die irdische Not ist, desto näher ist Gott euch, so ihr Ihn nur rufet.... Er verläßt euch nicht, und Er bringt dies in Seinem Wort zum Ausdruck, das ihr unentwegt vernehmen dürft direkt oder durch Mittler, so ihr Verlangen danach habt. Denn dieses Verlangen erfüllt Gott, Er lässet euch nicht ohne geistige Speise, Er verschließt den Quell nicht, dem das lebendige Wasser entströmt.... Er schützt ihn vor Vernichtung, Er lässet nicht zu, daß er durch Menschenwille verschüttet wird, daß der Quell zum Versiegen kommt, den Seine große erbarmende Liebe geöffnet hat für euch, die ihr hungert und dürstet, die ihr in Not des Leibes und der Seele schmachtet und nach Labung verlangt. Und also steigt Gott Selbst im Wort zur Erde, zu den Seinen, wenn jeglicher Zugang zu euch durch Menschen verwehrt ist.... Dann wird Er bei euch sein, und ihr werdet aus Seiner väterlichen Hand reiche Gabe empfangen dürfen, ihr werdet körperlich und geistig gestärkt werden, und so ihr alle irdischen Hoffnungen aufgegeben habt und euch nur Gott allein hingebet, nimmt Er Selbst euer Schicksal in Seine Hände, und Er wird euch erretten aus aller Not.... Denn Seine Liebe umfasset euch, wie sie alle umfasset, die ihr zu Ihm eure Zuflucht nehmet im Gebet....

Amen

Kraft des göttlichen Wortes.... Kampf gegen Christus....

B.D. Nr. 1852
18. März 1941

Die Kraft des göttlichen Wortes wird durchdringen, wenn der Kampf gegen Christus mit allen Mitteln geführt werden wird. Noch ist dem Menschen eine gewisse Freiheit des Denkens belassen, doch auch diese wird die Welt knechten wollen, indem jegliche geistige Richtung, die Jesus Christus als Erlöser der Welt bejaht, unterbunden wird, also den Menschen vorsätzlich jedes Wissen darüber vorenthalten wird. Und dies führt zu einem offensichtlichen Kampf, der nur mit dem Schwert des Mundes ausgefochten werden kann. Es wird voll des Geistes sein, wer mutig und ohne Scheu den Namen Jesus ausspricht und für Ihn sich einsetzt, wenngleich er in Gefahr ist, sein Leben zu verlieren. Und dann wird es sich zeigen, daß wahrlich das göttliche Wort große Macht hat. Es wird mit wahren Heißhunger aufgenommen werden, wo es den Menschen verkündet wird.... es wird, wer es vernimmt, die Kraft an sich verspüren, und sie wird ihm wahrlich guttun, denn es darbt der Mensch, so nicht Gott

Selbst Sich seiner annimmt und ihm Labung und Erquickung sendet. Das reine Wort Gottes, wiedergegeben von Menschen, die es direkt empfangen haben von Ihm, wird so überzeugend und wirkungsvoll denen ertönen, die Jesus Christus im Herzen tragen und doch nicht sich gänzlich von der Welt zu trennen vermögen. Sie werden zur Klarheit des Denkens kommen, so das göttliche Wort ihnen gepredigt wird, denn Gott hat dieses Wort mit Seiner Kraft belegt, so daß, wer es willig hört und in sein Herz aufnimmt, von jener Kraft durchströmt sein wird und fernerhin nur noch Partei ergreifen wird für jenes Wort. Und dann wird es sich zeigen, daß nichts davon widerlegt werden kann, daß bedingungslos alles angenommen werden kann, was durch die Träger dieses Wortes der Menschheit vermittelt werden wird. Die Anhänger Christi können ohne das Wort Gottes nicht siegreich aus jenem Kampfe hervorgehen, und zwar wird dort die geistige Übermacht sein, wo die reine Wahrheit, das Licht aus den Himmeln gelehrt wird. Den Trägern dieser göttlichen Wahrheit wird nichts widerlegt werden können, sie werden jede Unklarheit aufdecken, jeden Irrtum beleuchten und jede Unwahrheit brandmarken, und so sie auch verfolgt werden von den Vertretern Gott-gegnerischer Macht, sie finden sich und wirken gemeinsam, und es wird ihnen keine Macht der Erde standhalten können, denn Gott Selbst ist mit den Streitern, und der Sieg wird wahrlich dort sein, wo die Wahrheit.... die Gabe Gottes.... erkannt, als heiligstes Gut bewahrt und vor der Welt öffentlich vertreten wird....

Amen

Zuführen der Kraft Gottes im Glaubenskampf....

B.D. Nr. 2758

29. Mai 1943

Der Kraftstrom, den Gott zur Erde leitet in Form Seines Wortes, hat eine außergewöhnliche Wirkung insofern, als daß er mutige und überzeugungstreue Streiter heranbildet, die im kommenden Glaubenskampfe für Gott und Seine Lehren eintreten werden vor aller Welt. Denn um diese Aufgabe erfüllen zu können, um für Jesus Christus als Erlöser der Welt zu streiten, müssen die Gläubigen ganz besonders herangebildet werden, was nur durch das Zuleiten des göttlichen Wortes möglich ist. Der geistige Austausch von der Erde zum Jenseits führt den Menschen in ein Wissen ein, das ihn befähigt, jedem Glauben-zerstörenden Ansturm der Welt standzuhalten. Denn wissend muß der Mensch zuvor werden, ehe er den Kampf um den Glauben mit Erfolg durchfechten kann. Daß den Menschen der Jetztzeit jegliches Wissen mangelt, das ist auch der Grund zu ihrer Glaubenslosigkeit und ihrem entgeisteten, Gott-widrigen Lebenswandel, und nur, wenn sich die Menschen bemühen, wieder in das Wissen einzudringen, wenn sie das ihnen dargebotene Wort anhören und danach leben, wird der kommende Glaubenskampf ihnen großen Segen eintragen. Die Welt aber wird rigoros vorgehen gegen alle, die sich einsetzen für den Glauben an Jesus Christus als Erlöser der Welt. Und das ist die Zeit der Entscheidung für alle Menschen, die Gott dem letzten Gericht vorangehen läßt, die so bedeutungsvoll ist, daß ein jeder sich kräftigen soll durch die Entgegennahme Seines Wortes, um nicht wankend zu werden, so die Entscheidung von ihm verlangt wird. Das reine Wort Gottes ist mit Seiner Kraft gesegnet, folglich wird dem Menschen außergewöhnliche Kraft zugeführt, so er diese benötigt.... Er wird ohne Angst und unverzagt reden können und den Gegnern die Wahrheit vorhalten, er wird durch sein überzeugtes Reden auch von diesen welche gewinnen für das Reich Gottes, d.h., es werden seine Reden überzeugend klingen und Wurzeln schlagen in den Herzen derer, die noch nicht gänzlich verblendet sind, und diese werden sich wandeln und in das Lager der Gottesstreiter übertreten. Gott weiß um die Willensschwäche der einzelnen Menschen, und wo Er noch eine Seele für Sich gewinnen kann, dort leitet Er auch den Kraftstrom Seines Wortes hin, um ihm Hilfe zu bringen, da er selbst sich nicht entscheiden kann. Und deshalb werden zuvor die Menschen von Gott gelehrt, die sich bewußt Ihm zur Verfügung stellen und sich dadurch fähig machen für die Lehrtätigkeit, zu welcher Gott Selbst sie heranbildet. Sie müssen so unterwiesen werden, daß ihnen alles verständlich ist, daß sie keine Gegeneinwände zu fürchten brauchen, die sie nicht widerlegen könnten. Sie müssen selbst durch den fortlaufenden Unterricht wachsen in ihrem Glauben an die Liebe, Allmacht und Weisheit Gottes, um dann auch überzeugt dafür reden zu können, wenn Gott völlig abgeleugnet werden soll. Der Kampf, den die Welt führen wird gegen die Gott-Getreuen, wird in seiner Wirkung abgeschwächt werden für die Menschen, die in der Wahrheit wohlunterrichtet sind,

denn ihnen fließt unausgesetzt die Kraft aus Gott zu, die sie alles ertragen und überwinden läßt, was auch gegen sie unternommen wird. Und sie nehmen die Kraft entgegen mit Seinem Wort, das Er zur Erde leitet jetzt und alle Zeit, auf daß die Menschen erstarken im Glauben an Ihn, die sich diesem Seinen Wort öffnen. Denn Seine Liebe lässet nicht ohne Kraft und Hilfe, die für Ihn streiten wollen....

Amen

Gottes Wort Kraft in der Endzeit und Not...

B.D. Nr. 6051

13. September 1954

Was ihr von Mir empfanget, das wird in kommender Zeit euch unentbehrlich werden, wenn ihr Kraft und Trost brauchen werdet, weil ihr zu verzagen drohet. Noch sind euch friedliche Tage beschieden, noch könnet ihr die Zeit nützen für euch selbst, noch könnet ihr euren geistigen Bestrebungen nachgehen, ohne daran gehindert zu werden.... aber die Zeit kommt, und sie ist nicht mehr fern, wo euch Schranken auferlegt werden, wo ihr nicht mehr tun und lassen könnet, was ihr wollt. Es kommt die Zeit, wo dem geistigen Streben der Kampf angesagt wird und wo sich die Menschen einschüchtern lassen, weil sie irdisch opfern müssen, wenn sie nicht Mich verleugnen. Und dann werden nur die Menschen standhalten und Mir treu bleiben, die von Mir Selbst Kraft entgegennehmen durch Übermittlung Meines Wortes.... Diese werden Mich Selbst sprechen hören und darum ohne Furcht sein. Und auf diese Zeit weise Ich euch hin und empfehle euch daher, euch zuvor schon Kraft zu sammeln, damit euch das Kommende nicht schrecke. Was Ich euch gebe, das soll euch stark machen für den Kampf mit Meinem Gegner, der unwiderruflich kommen wird, wie Ich es verkündet habe durch Mein Wort.... Ihr steht vor dieser Zeit, und ob ihr auch jetzt noch nichts davon spüret. Für diese Zeit bereite Ich euch vor, indem Ich euch anspreche, um in euch einen starken Glauben aufleben zu lassen.... darum bedenke Ich euch Menschen ungewöhnlich, weil ihr ungewöhnliche Kraftzufuhr brauchet und weil ihr zuvor aufmerksam gemacht werden sollet, um die Arbeit an euren Seelen eifrig zu leisten, auf daß der letzte Kampf euch gewappnet finde, auf daß ihr als Sieger aus ihm hervorgehen könnet. Ich nehme Mich der Meinen an in ganz besonderer Weise.... Ich bin ihnen gegenwärtig, wo ihr Glaube und ihre Liebe dies zuläset, und Meine Gegenwart bezeuge Ich durch Mein Wort.... Und es wird ihnen wahrlich Kraft zugehen im Übermaß, so sie in der Zeit der Not immer wieder Zuflucht nehmen zu Meinem Wort; es wird alle Bangigkeit und Mutlosigkeit von ihnen weichen, denn so sie Mich Selbst hören, fühlen sie sich geborgen und beschützt von Dem, Der mächtig ist und voller Liebe, und sie fürchten nicht mehr die Menschen und auch nicht den, der sie verderben will.... Sie vertrauen auf ihren Vater von Ewigkeit.... sie warten auf Den, Der kommen wird in den Wolken, Der sie befreien wird von aller Not....

Amen

Kraft des lebendigen Glaubens in der Endzeit

Hinweis auf die Zeit der Trübsal.... Kraft des Wortes....

B.D. Nr. 7979

30. August 1961

Es wird eine Zeit kommen, wo ihr es verstehen werdet, warum Ich Mich eurer so ungewöhnlich annehme, daß Ich direkt zu euch spreche, wenngleich euer Geisteszustand noch nicht die Reife erreicht hat, die eine direkte Ansprache begründen könnte. Ihr werdet in ungewöhnliche Not kommen, Mein Gegner wird euch ungewöhnlich bedrängen, und ihr werdet ungewöhnliche Kraft entgegennehmen müssen, um standhalten zu können.... Und diese Kraft werdet ihr schöpfen können aus Meinem Wort.... Und dann wird der sichtliche Zustrom Meiner Kraft euch eine Stärkung sein, weil auch euer Glaube stets lebendiger werden wird, wenn ihr durch Meine Ansprache den Beweis Meiner Gegenwart erfahrt. Es drängt die Zeit, und darum werdet ihr auch eine zunehmende Not feststellen können, die durch Schicksalsschläge und Katastrophen aller Art entsteht, und die Menschen werden sich verzweifelt fragen, wohin das alles führen soll.... Und dann werdet ihr, die ihr Mich Selbst höret, Mein Wort diesen zuleiten können, und es wird auch angenommen werden von denen, die Meinem Gegner noch nicht ganz verfallen sind.... Und dann werdet ihr wissen, warum Ich euch so ungewöhnlich anspreche, denn ihr erkennet dann die Wahrheit alles dessen, und ihr erkennt auch Meine Liebe zu euch Menschen, die nur noch kurze Zeit auf Erden weilen und ihre Bewährungsprobe ablegen sollen.... Noch steht die Welt zwischen euch und Mir, noch sind eure Augen der Welt zugewandt, und es fällt euch schwer, euch umzustellen und Mir zuzuwenden.... Aber ihr werdet sehr bald die Wertlosigkeit und Unbeständigkeit dieser Welt erkennen können, ihr werdet sehr bald aus eurer Ruhe aufgeschreckt werden und plötzlich vor einem herannahenden Unheil stehen.... Und ihr werdet nach einem Ausweg suchen, und selig, wer den Ausweg findet in Mir Selbst, selig, wer sich an Mich wendet, sich Mir anvertraut und nun nicht mehr allein wandelt.... Denn dieser wird hindurchgeführt werden, oft in wunderbarster Weise, weil nur Einer ist, Der helfen kann in jeder Lebenslage, und weil dieser Eine nur angerufen zu werden braucht, um Sich auch helfend beweisen zu können. Und das ist dann sein größter Gewinn, daß er Mich Selbst gefunden hat, denn dann braucht ihn nichts mehr zu schrecken, er weiß sich geborgen in Meinen Vaterarmen, und diese werden sich auch ausbreiten über alle, die ihre Gedanken Mir zuwenden in jeglicher Not. Sowie ihr einmal erkannt habt, daß ein Vater euch anspricht, werdet ihr auch hindrängen zum Vater, und diese Erkenntnis kann euch nur Mein Wort schenken. Meine Ansprache allein wird in euch den Glauben stark werden lassen an einen Gott und Schöpfer, Der euer Vater sein will und Dem ihr nur eure Liebe zu schenken brauchet, um auf ewig gerettet zu sein.... Denn euer Erdenleben geht vorüber, aber um des Erdendaseins allein seid ihr nicht die Verkörperung als Mensch eingegangen.... Eure Seele soll nur hindurchgehen und sich bewähren, bevor sie in das Reich eingeht, das ihre wahre Heimat ist.... Und wisset ihr darum, so werdet ihr auch danach streben, im höchsten Reifegrad diese Heimat zu betreten.... Und darum spreche Ich euch immer wieder an, weil die Zeit zu Ende geht, die der Erde und allen ihren Schöpfungen gesetzt ist.... Es eilet die Zeit, und ihr müsset erhöhte Anstrengungen machen, um euch noch zu vollenden; aber ihr könnt dies auch, denn Meine Gnadengabe.... Mein Wort von oben.... ist ein so ungewöhnliches Hilfsmittel, es hat eine so ungewöhnliche Kraftwirkung, daß ihr in kurzer Zeit euch vollenden könnt, wenn ihr nur seine Kraft einfließen lasset in euer Herz.... wenn ihr Mein Wort aufmerksam leset und nun auch danach lebet.... wenn ihr euch nur bemüht, Meinen Willen zu erfüllen, wenn ihr an Mich glaubet und Mir eure Liebe schenket.... Dann brauchet ihr wahrlich ein Ende nicht zu fürchten, wann es auch kommen mag.... Denn dann gebet ihr euch Mir zu eigen, und wahrlich, Meine Liebe und Macht wird euch schützen, und ihr brauchet den Tod nicht zu fürchten, denn ihr werdet leben ewiglich, wie Ich es euch verheißen habe....

Amen

Glaubenskraft ist Gnade, die aber durch den Willen erst wirksam wird....

B.D. Nr. 4966
12. September 1950

Die Gnade des allmächtigen Gottes ist zur Endzeit ungewöhnlich spürbar, wenn sich der Menschen irdisch eine Not bemächtigt, die fast unerträglich scheint, und wer sich nur im Herzen an Ihn wendet, der wird von Seiner Liebe erfaßt und mit Seiner Gnade erfüllt werden. Es wird zunehmen an Erkenntnis der gerechte und sich zu Gott bekennende Mensch, und dieses Erkennen allein schon ist eine Gnade, verhilft sie dem Menschen doch zur Glaubensstärke und daraus folgend zur Widerstandskraft. Es wird sich der Mensch nicht mehr schwach fühlen, der die Gnade Gottes in Anspruch nimmt, er wird bewußt leben in der Hoffnung auf baldige Rettung aus der Not. Glaubensstärke ist eine Gnade, denn der Mensch selbst wird in dieser großen Not der Endzeit nicht mehr so an sich arbeiten, daß er von selbst zum verstärkten Glauben gelangt; doch Gott ersieht den Ihm zugewandten Willen und hilft dort auch, wo der Mensch schwach ist, er legt ihm einen Glauben ins Herz, der unerschütterlich ist und der ihm die letzte Zeit auf Erden ertragen lässet. Er legt ihm den Glauben ins Herz.... das soll aber nicht heißen, daß Gott wahllos gläubig werden lässet durch Seine Gnade. Die Glaubenskraft ist wohl eine Gnade, die aber nur wirksam wird an dem, der glauben **will** und Gott um Hilfe bittet in seiner Schwäche. Gottes Gnade und Barmherzigkeit könnte wahrlich jeder Mensch erfahren, doch den Ihm zugewandten Willen setzt es voraus, und dieser ist Gott erkenntlich zu jeder Stunde. Es wird eine Notzeit sein, die euch Menschen auf Erden noch nicht vorstellbar ist, und es werden die guten Menschen sich fürchten vor ihren Mitmenschen, die zu wahren Teufeln geworden sind. In dieser Angst und Furcht werden sie schwach werden und bittend zu Gott rufen. Dann werden sie Seine Gnade offensichtlich spüren, es wird sie eine Zuversicht und ein Friede erfüllen, und jede Schwäche wird vorüber sein.... Sie fühlen Seine Gegenwart und geben sich vertrauensvoll in die Hände Gottes. Nur der Ruf im Geist und in der Wahrheit genügt, um Gottes Gnadenzuwendung in der Endzeit erfahren zu können, und von Stund an gehen die Menschen leichter ihren Weg, weil sie es spüren, daß sie ihn nicht mehr allein wandeln.... Gott erkennen zu wollen und Ihm zuzustreben macht den Menschen auch zum Nutznießer göttlicher Gnade, dann kann er nicht mehr schwach sein, dann betrachtet er alles mit Augen des Wissenden, und in sein Herz kehrt jene Ruhe ein, die als Friede in Gott bezeichnet werden kann, denn ständig ist er nun im Geist mit Gott verbunden, ständig fühlt er den Vater neben sich, ständig spürt er Seine Kraft und Macht, und er weiß, daß es dem Ende entgegengeht, daß jeder Tag ihm Erlösung bringen kann aus irdischer Not, daß er durch ein Wunder gerettet wird.... Er weiß, daß das Kommen des Herrn in den Wolken seiner irdischen Not Ende bedeutet, und er erwartet es mit gläubigem Herzen, denn sein Glaube hat nun jene Kraft, die ihn befähigt, auszuharren und Gott treu zu bleiben bis zum Ende....

Amen

Leid und Drangsal nachher.... Kraft des Glaubens....

B.D. Nr. 2341
20. Mai 1942

Wie sich der geistige Tiefstand der Menschen auswirkt, wird bei diesem Eingriff Gottes erkenntlich sein.... Es wird ein jeder nur an sich denken, und nur wenige werden im eigenen Leid auch der Mitmenschen gedenken und ihnen helfen wollen. Und doch wieder wird Hilfe gefordert werden von denen, die sich mächtig dünken, und ihre Macht werden sie nützen und Maßnahmen treffen, die das Leid noch vergrößern, denn der Schwache wird sich nicht wehren können und wird dem Starken müssen zu Willen sein und dessen Not lindern, während er selbst in der größten Drangsal ohne Hilfe bleibt. Und es beweiset dies wieder die große Lieblosigkeit, die Anlaß war zum göttlichen Eingriff und auch durch diesen nicht behoben werden wird. Doch erträglich wird die Zeit nur für die Menschen sein, die sich gläubig und voller Vertrauen Gott überlassen, die Ihn anrufen im Gebet und Seine Hilfe und Gnade erbitten. Ihnen wird der Beistand Gottes zuteil werden, und mag auch die äußere Not noch so belastend ihnen scheinen, sie werden nicht unterliegen, sondern die schützende Hand Gottes über sich spüren. Und es wird die Macht des Glaubens offenbar werden, denn es wird der Gläubige über Kraft verfügen, das schwere Erdenleben zu meistern und irdische Macht nicht zu

fürchten brauchen, während die Menschen ohne Glauben fast zu zerbrechen drohen unter den Maßnahmen derer, die sich ihr eigenes Los zu verbessern suchen mit Hilfe jener Menschen, die ihnen keinen Widerstand entgegensetzen können und fast daran zugrunde gehen. Doch der Welt wird offenbar werden, daß irdische Macht nichts ausrichtet, denn es wird Gott gerade dort Seine Stimme ertönen lassen, wo Er Selbst zu wenig geachtet wird.... wo Ehre und Ruhm allein begehrt wird und der Glaube nur noch zum Schein geduldet wurde. Und alle Gläubigen werden bedrängt werden, und dies bedeutet den Beginn eines neuen Zeitabschnittes. Und um den Menschen auf Erden es leichtzumachen zu glauben, kündigt Er zuvor an, was der Welt bevorsteht, auf daß sie sich zu Ihm bekennen, so alles so kommt, wie es verkündet wurde....

Amen

Glaubenskampf... Kraft zum Bekennen....

B.D. Nr. 5660

26. April 1953

Wüßt ihr Menschen um die Leiden der kommenden Zeit, um den Kampf, der geführt wird gegen die, die an Mich glauben, ihr würdet dann auch verstehen, warum Ich zuvor Mein Wort zur Erde leite, warum Ich Selbst zur Erde niedersteige.... Ihr würdet erkennen, daß ihr zuvor gefestigt werden müsset im Glauben, um alles auf euch zu nehmen, um nicht zu versagen in diesem Glaubenskampf. Die reine Wahrheit gibt euch Kraft, weil ihr die reine Wahrheit von Mir entgegennehmet, weil ihr sie aus Meinem Wort schöpfet, das mit Meiner Kraft gesegnet ist. Die glaubenslosen Menschen werden wenig berührt sein, sowohl von Meinem zur Erde geleiteten Wort als auch von jenem Kampf, weil dieser nicht ihnen gilt, vielmehr noch von ihnen gefördert wird. Die Gläubigen aber werden sehr zu leiden haben, denn ihnen wird nicht nur entzogen, was sie als Speise für ihre Seele benötigen, sondern sie werden durch brutale Maßnahmen gezwungen, ihren Glauben zu verleugnen. Und es wird schwer sein, standzuhalten, und ganz unmöglich, wo der **lebendige** Glaube fehlt.... Denn nur dieser wird ihnen die Kraft geben, nur der lebendige Glaube bedeutet innige Verbindung mit Mir und dadurch unmittelbaren Kraftempfang. Der lebendige Glaube aber soll erweckt werden durch Mein Wort.... Ich spreche euch Menschen darum an, daß ihr, so euch Meine Worte innerlich berühren, den Kontakt herstellt mit Mir, Der euch dann immer übermitteln kann, was ihr brauchet.... Kraft und Licht, um Widerstand leisten zu können, so man gegen euch vorgeht. Ich weiß um die Lauheit der Menschen, die sich auch gläubig dünken, doch bei dem geringsten Anstoß umfallen werden, weil ihr Glaube kein lebendiger ist. Und allen diesen will Ich zu Hilfe kommen.... Ich weiß, welcher Drangsal sie ausgesetzt sind, und muß doch diese zulassen, um sie zum Leben zu erwecken, denn was sie bisher nur als Form erfüllten, das soll sie nun zum Nachdenken anregen und sie zur Stellungnahme veranlassen. Wer den Glauben an Mich leicht dahingibt, der war schon wie ein abgestorbenes Blatt, das vom leisesten Windhauch abfallen und hinweggejagt wird.... er braucht nicht zu leiden in dem Kampf, der um des Glaubens willen geführt wird, aber er wird desto mehr leiden müssen nach dem Ende, das nicht mehr lange auf sich warten lässet.... Wer aber schon in einem kleinen Grad des Erkennens steht, der wird plötzlich wissen, was dieser letzte Kampf bedeutet, und er wird Meinen Worten größten Wert beimessen, durch das angekündigt wurde, was sich nun erfüllt. Ich weiß seit Ewigkeit um die nun kommende Zeit, und Meine Sorge um euch könnet ihr Menschen erkennen an dem Zuleiten Meines Wortes, das euch stark und widerstandsfähig machen soll, wenn die Entscheidung auch an euch herantritt.... Um des Glaubens willen zu leiden ist schwer, solange nicht die innerste Überzeugung, der lebendige Glaube euch Kraft gibt; dann aber ist auch die stärkste irdische Gewalt nicht fähig, ihn zum Wanken zu bringen. Dann bekennt der Mensch gern und freudig Meinen Namen vor der Welt, denn er schöpfet dann alle Kraft zum Widerstand aus Meinem Wort, er nimmt die Kraft von Mir Selbst entgegen, und er wird wahrlich Sieger bleiben im letzten Kampf auf dieser Erde....

Amen

Glaubenskraft... Antichrist... Gegenarbeit....

B.D. Nr. 5719

9. Juli 1953

Eine kräftige Gegenarbeit muß geleistet werden, wenn der Antichrist das letzte Werk beginnt, jegliches geistige Streben zu unterbinden, wenn er offensichtlich arbeitet gegen Gott, wenn er jeglichen christlichen Glauben auszurotten sucht und seine Gesinnung also deutlich erkenntlich ist als gegen Christus gerichtet. Dann müssen alle Kräfte tätig werden im Himmel und auf Erden, denn dann setzt der schwerste Kampf ein, den die Gemeinde Jesu Christi je erlebt hat.... Dann beginnt der letzte Glaubenskampf, der das Ende einleitet und der mit aller Härte und Brutalität geführt wird, weil der Satan selbst sich gegen Gott erhebt, um Ihn zu stürzen und sich auf Seinen Thron zu erheben. Dann aber werden auch alle Diener Gottes auf Erden größte Unterstützung finden von seiten der Lichtwelt, denn dann muß emsige Arbeit geleistet werden, um alle Angriffe des Feindes zu entkräften, um Jesus Christus offen zu verkünden und zu bekennen vor der Welt.... Dann gibt es kein verstecktes Spiel mehr, und dann wird es sich zeigen, wer den Glauben und die Liebe hat zu Gott, wer so stark ist, daß er Jesus Christus als seinen einzigen Herrn anerkennt und die Anordnungen der Gegenmacht nicht fürchtet.... Dann wird jeder Verkünder der göttlichen Liebelehre, des Wortes Gottes, doppelt gesegnet sein, denn dann leistet er eine gar dringliche Arbeit.... er kündigt von Gott mit Überzeugung, Der verleugnet werden soll, er streitet für Ihn und fürchtet nicht, die ihn dafür mit dem Tode bedrohen.... Eine solche Arbeit aber kann nur der leisten, der in der Erkenntnis steht, der um alles weiß und auch um die Anzeichen des Endes und der darum nicht anders kann, als für Jesus Christus und Sein Erlösungswerk einzutreten, weil er von Seiner Liebe und Gnade erfaßt ist und Sein Wirken spürt und weil ihm dies eine Kraft gibt, die ihn zu allem fähig macht, auch zum offenen Bekenntnis seines Glaubens, das ihm das bitterste Erdenlos einträgt. Er achtet des Schweren nicht, weil er wissend geworden ist und nichts mehr fürchtet auf dieser Welt.... weil er den rechten Herrn erkannt hat und für Ihn auch freudig sein irdisches Leben hingibt. Die Gegenarbeit, die von den Streitern Gottes gefordert wird, ist, aufklärend zu wirken, wo Zweifel bestehen, zu werben um die Seelen, daß sie sich Jesus Christus verschreiben möchten, Der ihrer aller Retter und Heiland ist und Der sie auch aus irdischer Not und Drangsal befreien wird, wenn das Ende gekommen ist.... Ihre Arbeit besteht darin, die erkannte Wahrheit zu verbreiten und mutig aufzutreten gegen Verleumder und Lästere, gegen Vertreter von Irrlehren, gegen alle, die der Lehre Christi feindlich gesinnt sind.... Ihre Aufgabe besteht darin, Licht zu verbreiten, weil dunkle Geistesnacht die Menschen umfängt. Und es wird auch dann noch Menschen geben, die unschlüssig sind, wohin sie sich wenden sollen, und denen Gott so hinzustellen, wie Er wirklich ist, gehört gleichfalls zu der Arbeit für das Reich Gottes, denn die reine Wahrheit kann und wird auf ein wahrheitsverlangendes Herz auch ihre Wirkung nicht verfehlen, und es geht um die wenigen Unschlüssigen, die besonders liebevoll behandelt werden müssen, um sich in euer Lager zu schlagen und euch Freunde zu werden statt Feinde.... Der Antichrist wird Waffen anwenden im letzten Glaubenskampf, die jegliche Liebe vermissen lassen, ihr aber sollet auch kämpfen mit allem Eifer, jedoch mit Waffen der Liebe.... ihr sollt ihnen das zu vermitteln suchen, was ihr selbst besitzt, was ihr von Gott empfangen habt.... Sein Wort, das wirken wird auf jeden nach seinem Willen. Wer ernstlich Licht begehrt, dem wird es werden, und wer Licht besitzt, der weiß auch, wie er sich verhalten muß in den Tagen, da der Gegner Gottes wütet und alle Seelen an sich zu reißen sucht. Der Kampf wird wohl sehr ungleich sein, denn ihr seid nur eine kleine Schar, eure Gegner aber sind in Massen.... Doch ihr habet wahrlich mehr Kraft, denn ihr empfanget sie von Gott direkt, und diese Kraft kann die ärgsten Feinde besiegen. Ihr könnet durch starken Glauben auch dem Gegner ein Zeugnis ablegen von Mir und Meiner Macht.... und ihr könnet dadurch auch die fein durchdachten Pläne des Gegners von Gott zunichte machen, denn die Kraft des Glaubens bezeuget Gott offensichtlich, die Kraft des Glaubens kann auch noch vor dem Ende eure Feinde besiegen, und sie können sich euch freiwillig gefangengeben. Sie können in euer Lager hinüberwechseln und gerettet sein auf ewig....

Amen

Kraft des Glaubens.... Krankenheilungen.... Wunder....

B.D. Nr. 5843

2. Januar 1954

Mit ungeahnter Kraft werdet ihr wirken können, so ihr in tiefem Glauben Mich um Beistand anrufet, um zu helfen. Die Liebe muß euch bestimmen, diese Meine Kraft anzufordern, und euer Glaube muß so stark sein, daß ihr nicht eine Sekunde zögert, wenn in euch der Gedanke auftaucht, einem Notleidenden zu Hilfe zu kommen. In Meinem Namen sollet ihr dann wirken, und ihr werdet dazu angetrieben von Meinem Geist.... Glaubet also nicht, daß ihr etwas zu tun euch anmaßet, was **nicht** Meinem Willen entspricht, sondern wozu ihr euch angetrieben fuhlet, das fuhret aus ohne Zweifel, und es wird euch gelingen. Denn Ich habe euch Meine Kraft zugesichert, so ihr starken Glaubens seid. Und Ich will es, daß in der letzten Zeit vor dem Ende eure Mitmenschen von der Kraft des Glaubens überzeugt werden sollen, also werde Ich euch nicht zuschanden werden lassen, wenn ihr Mir und gleichzeitig den Mitmenschen dienen wollet. Niemals aber werde Ich Meinen Segen geben zu Taten des Eigennutzes, der Zerstörung oder der Lieblosigkeit.... Verstehet es, die **Liebe** muß Triebkraft sein und euch veranlassen, Meine Kraft anzufordern, niemals Haß oder Vergeltungsdrang, denn nur die **Liebe** veranlaßt Meinen Geist zum Wirken. Nur durch die Liebe verbindet ihr euch mit Mir, daß ihr nun auch Meiner Kraft teilhaftig werdet. Und diese Liebe läßt auch euren Glauben so lebendig werden, daß ihr nicht mehr zweifelt an dem Gelingen dessen, was ihr ausführen wollet. Und so auch sind die vielen Krankenheilungen zu erklären, die in Meinem Namen bewerkstelligt werden. Dann werde Ich Selbst angerufen um Hilfe, es wird an Meine Verheißung appelliert: "Bittet, so wird euch gegeben werden, klopfet an, so wird euch aufgetan....", und im vollen Glauben an die Wahrheit Meines Wortes wird gesund werden, wen der Heiler in Liebe in sein Herz schließet, denn dieser hat ihn Mir übergeben, und Ich bin nun wahrlich mit Meiner Kraft bei ihm.... er kann ihn nun heilen, weil er sich uneingeschränkt Meiner Kraft bedienen kann. Tief gläubige Menschen können daher zum Segen ihrer Mitmenschen auf Erden tätig sein, denn sie dürfen es tun, sowie sie damit ein lebendiges Zeugnis für Meinen Namen verbinden, sowie Mein Name dadurch verherrlicht wird.... sowie es geschieht, um wieder den Menschen zum festen ungezweifelten Glauben zu verhelfen, die Mir zustreben.... nicht aber, um die ungläubigen Menschen zum Glauben zu zwingen.... Der völlige Unglaube ist Hindernis für das Wirken Meines Geistes.... Und es wird der Bekenner Meines Namens durch Meinen Geist davon zurückgehalten, vor dessen Augen Wunder zu wirken, oder auch, der Ungläubige findet natürliche Erklärungen, mit denen er jegliche Heilung begründet.... Doch in der Endzeit sollen noch die Schwachen gewonnen werden, deren Widerstand gebrochen werden kann durch die Kraft des Glaubens der Meinen.... Und darum wird in der Endzeit in Meinem Namen manches Wunder gewirkt werden, auf daß daran erstarken, die noch schwachen Glaubens sind, um dann auch überzeugt glauben zu können und standzuhalten im letzten Kampf auf dieser Erde....

Amen

Bittet Gott um Hilfe in der Not!

Kraft des Geistes in der Endzeit....

B.D. Nr. 5935

19. April 1954

Die Kraft des Geistes sollet ihr erfahren alle, die ihr glaubet, denn es geht dem Ende zu. Ihr werdet noch viel Kraft benötigen in dieser Zeit, und darum will Ich euch Meine Hilfe offensichtlich zuteil werden lassen, weil ihr glaubet und auf daß auch der Glaube eurer Mitmenschen gekräftigt werde, auf daß sie Widerstand leisten in dem Ansturm von seiten Meines Gegners. Ihr alle, die ihr in der letzten Zeit lebet, müsset viel Not und Drangsal über euch ergehen lassen, weil der Kampf zwischen Licht und Finsternis aufs schärfste entbrennt und sich an euch Menschen fühlbar auswirkt. Denn die Hölle mit ihren Kräften ersinnet alles nur Mögliche, um Meine Anhänger zum Abfall von Mir zu bringen.... sie ersinnet alles nur Mögliche, um die Menschen aufzuhetzen widereinander und die Liebegebote zu mißachten, und es gehört viel Kraft und Glauben dazu, in dieser Endzeit Mir treu zu bleiben und immer nur die Blicke nach oben zu wenden, von wo Hilfe kommen wird, wie Ich es verheißen habe. Und in dieser Zeit werdet ihr alle sichtlich Meine Gegenwart erfahren, Meines Geistes Wehen wird euch berühren, und stets mehr werdet ihr euch an Mich anschließen und zuletzt nur noch in engster Verbindung mit Mir euer Leben führen und aber auch im Segen dieser Verbindung stehen.... Ihr werdet wirken können in Meinem Namen durch Meinen Geist, und das bedeutet, daß ihr die vor euch liegende Zeit nicht zu fürchten brauchet, weil ihr allem Schweren mit der Kraft eures Glaubens begegnen könnet und also nichts für euch unmöglich, nichts für euch unüberwindbar zu sein brauchet. Mein Geist wird wirken in und durch euch.... Wo ein gläubiger Kreis sich zusammenfindet, dort werde Ich auch offensichtlich in Erscheinung treten, indem ein von Meinem Geist Erfüllter Meine Anweisungen in sich vernehmen wird und er nun auch Meine Kraft in sich fühlt, die ihn nun ausführen lässet, was ihm Mein Geist kündet. Und ihr werdet solche Stärkung und Tröstungen dringend benötigen, denn ihr werdet angesichts der Ereignisse verzagten Sinnes sein und anderswo keine Hilfe finden können, denn ihr, Meine Gläubigen, ihr werdet geächtet sein um eures Glaubens willen. Und doch muß diese Zeit kommen, auf daß sich erfüllet, was geschrieben steht, daß alle in Not geraten, die an Mich glauben.... Ich aber will euch beistehen, und sowie ihr festen unerschütterlichen Glaubens seid, wird auch diese Zeit wie ein schwerer Traum an euch vorüberziehen, weil ihr selbst die Not zu bannen vermögt kraft eures Glaubens. Darum suchet nur, zu tiefem Glauben zu gelangen.... lebet in der Liebe, auf daß sich euer Glaube kräftige, und lasset euch erfüllen mit Meinem Geist.... denn dieser ist mächtig, und so er wirket in euch, werdet ihr leben und das Leben auch ewiglich nicht mehr verlieren....

Amen

Anruf Gottes um Hilfe unerläßlich in der Endzeit....

B.D. Nr. 3703

3. März 1946

Fortan werdet ihr genötigt sein, Meine Hilfe stets und ständig zu erbitten, wollet ihr nicht unterliegen im Lebenskampf, in irdischer sowie geistiger Not. Ihr könnet zwar auch aus diesem hervorgehen als Sieger, ohne Mich um Hilfe anzurufen, doch dann seid ihr schon in der Gewalt Meines Gegners, der euch Kraft gibt zum Überwinden, der jedoch als Entgelt dafür eure Seelen mit Beschlag belegt.... Durch diese Kraft gefestigt zu sein in kommender Zeit ist euer größtes Unheil, denn ihr verliert euch dadurch auf ewige Zeiten in das Reich der Finsternis, ihr tauschet für diese kurze Zeit der Kraft eine Ewigkeit in Kraftlosigkeit ein, wo ihr überaus hart büßen müsset eure Versäumnis, nicht Mich um Hilfe angegangen zu haben. Die kommende Zeit ist nur mit Meiner Unterstützung, mit Meiner Kraftzuleitung zu ertragen und (somit = d. Hg.) ohne Gefahr für die

Seelen. Und dennoch bleibt es euch selbst überlassen, ob ihr Mich anrufen wollet. Die große Not müßte euch dazu veranlassen, doch Ich Selbst zwingt euch nicht, suche euch nur durch die Not dazu zu bewegen, euch mit Mir in Verbindung zu setzen, weil anders Ich euch die Kraft nicht übermitteln kann. Schwer und leidvoll wird das Leben sein für jeden einzelnen, der Mich nicht in seinem Herzen trägt.... Doch Erleichterung wird jedem von euch werden, so ihr euch an Mich wendet um Hilfe. Denn Meine Liebe hilft euch tragen, sie hilft dem einzelnen, der gläubig auf Mich vertraut, weil das große Leid die Menschheit berühren muß um ihrer selbst willen, als letztes Mittel, sie zu gewinnen für Mich und Mein Reich. Ich will ihre Herzen aufnahmefähig machen für Mein Wort, und dies soll die große Not noch zuwege bringen, daß sie hungern nach einem Wort des Trostes, der Aufklärung für ihre Not und daß sie dann Mein Wort ernstlich im Herzen erwägen und Mich zu erkennen vermögen, so sie guten Willens sind. Denn es sind viele irregeleitete Seelen, die den rechten Weg verfehlt haben, die auf ihn wieder zurückgeleitet werden sollen durch Mein Wort, das ihnen die Wahrheit offenbart in aller Fülle. Die Not wird zwar auch viele Herzen verschließen Meinem Wort, und zwangsweise können sie nicht geöffnet werden, doch wohl dem, der sie erträgt, ohne Meinen Gegner um Hilfe anzugehen in Form von Lieblosigkeiten, begangen am Nächsten, und schlechtem Denken und Reden, denn diesem steht er bei augenscheinlich, und er verschafft ihm Erleichterungen aller Art, um ihn gänzlich zu gewinnen. Suchet euch nicht durch erneute Lieblosigkeiten euer irdisches Leben zu verbessern, traget geduldig und ergeben euer Schicksal, und kommet zu Mir.... Ich stehe euch immer bei, so ihr nur Meine Hilfe erbittet, so ihr nur den Weg zu Mir findet und euch demütig vor Mir beugt und euch Meiner Gnade empfehlet. Nie lasse Ich einen ernstlich Bittenden ohne Hilfe von Mir gehen, und dieses Vertrauen müsset ihr alle gewinnen, soll die große Not für euch erträglich vorübergehen. Meiner liebenden Fürsorge könnet ihr jederzeit gewiß sein, so ihr euch Mir Selbst übergebet, so ihr Mich anerkennet, so ihr also Mich nicht aus euren Gedanken verbannt.... Wer aber dies versäumet, ist in schwerster seelischer Bedrängnis, aus der ihm nur sein eigener Wille helfen kann. Denn die Zeit drängt, und sie wird immer erkennbarer werden als Endzeit, denn der Satan wirkt augenscheinlich, er treibt die Menschen zu Taten krassester Lieblosigkeit, die sich stets in irdischer Not und Drangsal auswirken, und er vergiftet das Denken der Menschen, wo ihm kein Widerstand entgegengesetzt wird durch Mir zugewandten Willen. Und es sollen die Menschen auf der Hut sein, denn es gilt die letzte Erdenlebensprobe zu bestehen; sie sollen ein achtsames Auge haben auf die Erscheinungen der Zeit, auf die Handlungsweise der Menschen, die sichtlich von unten regiert werden, und auch auf das Wirken von oben.... sie sollen achten der Verkünder Meines Wortes, die ihnen voll und ganz Aufklärung zu geben imstande sind über Sinn und Zweck der letzten großen Not und über den ewigen Heilsplan, der seinen Verlauf nehmen muß, wie es bestimmt ist und wie Meine Weisheit es als zweckvoll erkannt hat seit Ewigkeit.... Sie sollen ihrer Warnungen und Mahnungen achten, und es wird die schwere Zeit erträglich vorübergehen an einem jeden, der guten Willens ist und Mich anruft in der Not....

Amen

Gebet.... Rufet Mich an in der Not....

B.D. Nr. 0627

18. Oktober 1938

Das Vertrauen auf die Hilfe des Vaters wird euch alles im Leben leicht ertragen lassen, denn alles Leid schickt euch der Herr und Heiland, auf daß ihr zu Ihm finden sollt.... Geht ihr jedoch in Verblendung aus dem Leid nur verhärtet und verbittert hervor, dann beraubt ihr euch selbst aller Hilfe von oben. Ihr dürft jederzeit Zuflucht nehmen zum Gebet und dürft somit die größte Zuversicht haben, erhört zu werden, denn was euch auch beschieden ist.... es ist nichts so schlimm, daß es der himmlische Vater nicht zum Segen wandeln könnte. Jedes Kind hat das Anrecht, sich bittend zum Vater zu wenden. Die in Demut an den himmlischen Vater sich wenden, werden niemals eine Fehlbitte tun.... Doch ihr nützet alle die Kraft des Gebetes zu wenig.... Ihr müßt erst in großer Not euch befinden, ehe ihr den Herrn um Hilfe angeht. Und doch soll jeder Tag, jede Stunde euch Segen bringen.... ihr sollt nichts unternehmen, ohne den Segen Gottes erlebt zu haben.... ihr sollt euch in Leid und Freude nach oben wenden.... ihr sollt die Kraft des Gebetes nützen jederzeit, denn eure Seele

bedarf unausgesetzt der Hilfe, auf daß sie das Ziel im Erdenleben schon erreiche. Und auch sonst mangelt es euch an Kraft.... allein, ohne das Gebet vermögt ihr nur wenig, doch da euch die Gnade des Gebetes zusteht, so nützet diese nach Möglichkeit, flehet um Beistand in der Not, um Reinheit des Herzens, bittet um Gnade, um Festigkeit des Glaubens, um Tatkraft in der Nächstenliebe.... bittet von ganzem Herzen, daß der Herr euch Seine Liebe schenke und mit Seiner Fürsorge euch betreue immerdar. Ihr könnt bitten ohne Unterlaß.... so ihr um euer Seelenheil betet, werdet ihr Erhörung finden, denn so ihr erkennet, was euch mangelt, wird euch jede erbetene Unterstützung gewährt. "Bittet, so wird euch gegeben werden....", spricht der Herr. Er fordert euch auf, euch an Ihn zu wenden in der Not.... so leistet diesem Ruf Folge und hebet die Schätze, die der Herr euch verheißet.... Nur fallet nicht der bloßen Form zum Opfer.... denn diese erhöret der Vater nimmer, die nur mit den Lippen ihn um Hilfe anheischen.... und deren Herzen weit ferne sind. Und wenn euer Gebet nicht erhört wird, dann forschet, was ihr nicht recht getan habt.... ob aus der Tiefe des Herzens das Gebet emporgesandt wurde oder nur von den Lippen kam und daher nicht an des Vaters Ohr gedungen ist.... forschet, ob ihr Irdisches erbeten habt, das euch der Vater vorenthält aus väterlicher Einsicht und Weisheit.... Und achtet stets darauf, euren Willen dem Willen des Herrn zu unterstellen in jedem Gebet.... Denn der Vater weiß, was euch guttut und für euer Seelenheil vonnöten ist.... Er wird euch bedenken in rechter Art, doch nie wird Er aus falscher Vaterliebe euch etwas gewähren, was nur zum Schaden der Seele ist. Darum unterwerfet euch Seinem Willen und glaubet, daß Er stets nur euch so bedenket, wie es der Seele dienlich und zuträglich ist.... Und rufet ihr Ihn gläubig an in irdischer Not, so wird Seine Hilfe nicht ausbleiben.... Auf daß Sein Wort erfüllt werde: Rufet Mich an in der Not, und Ich will euch erhören....

Amen

Not, die recht beten lehret....

B.D. Nr. 6457

22. Januar 1956

Euch allen gewähre Ich Meinen Schutz und Meine Hilfe, so ihr Mich darum angeht. Und darum kann kein Mensch verlorengehen, der so viel Glauben in sich hat, daß er in höchster Not zu Mir rufet um Erbarmen. Diesen lasse Ich wahrlich nicht verlorengehen, denn ein solcher Ruf beweiset, daß er an Mich glaubt. Worte, die nur der Mund daherredet, sind jedoch **kein** Ruf zu Mir, weil das Herz des Menschen dann unbeteiligt ist und Ich immer nur das bewerte, was im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporsteigt. Aber es ist möglich, daß auch sogenannte Formchristen in Zeiten höchster Not aus dem Herzen kommend (einen Ruf = d. Hg.) aufsenden zu Mir, daß sie auch in sich die Gewißheit haben, daß es einen Gott gibt, Der ihnen helfen kann, und sich dann an Ihn wenden.... Und diesen Glauben werde Ich nicht täuschen.... Und das Gebet eines einzigen Menschen, das also im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporgesandt wird, wird mehr erreichen, als das Lippengebet von Massen, die nur leere Formeln anwenden und die innige Verbindung mit Mir nicht finden, deren Glauben an Mich also ein toter ist, ohne Kraft und Leben.... Und ihr Menschen werdet in solche Not kommen, wo nur Ich euch helfen kann, und dann wird es sich erweisen, wer das rechte Verhältnis zu Mir herstellt, wer sich Mir aus ganzem Herzen empfiehlt und um Gnade bittet. Nur ein völlig hoffnungsloser Zustand kann bei Schwach- oder Ungläubigen diesen Bittruf zuwege bringen, wenn in keiner Weise mehr Rettung möglich erscheint und der Mensch sich selbst fast aufgibt.... Dann kann er gedenken Dessen, Der Macht hat und Dem nichts unmöglich ist.... Und dann fallen alle äußerlichen Hüllen ab, dann steht der Mensch arm und demütig Dem gegenüber, Den er nicht anerkennen wollte, aber auch nicht überzeugt ablehnen konnte, und dann wendet er sich an Ihn mit Worten, die das Herz stammelt, auch wenn der Mund stumm bleibt. Und dieser wird es ewig nicht bereuen.... Er wird einmal diese große Not segnen, die ihm das Licht der Erkenntnis brachte, weil er bewußt die Bindung herstellte mit Mir, so daß Ich ihn anhören und auch erhören konnte. Ein bangendes Herz läßt am ehesten die starre Hülle um sich fallen, es tritt hervor in aller Schwäche und trägt sich Mir an, Den es in seiner großen Not plötzlich erkennt.... Doch es muß noch ein Fünkchen Glauben in ihm sein, das verschüttet war und durch die große Not nun leuchtet als winziger Hoffungsstern.... Wer aber ungläubig ist, der findet auch in größter Not nicht den Weg zu Mir, es sei denn, die Kraft des Glaubens eines Mitmenschen

könnte ihn dazu bewegen, sich gleichfalls einer von ihm noch nicht erkannten Macht hinzugeben.... Ich weiß um jeden Gedanken und trage ihm Rechnung, und wer sich noch erretten läßt, den lasse Ich wahrlich nicht verlorengelien, denn unentwegt gilt Meine Liebe und Sorge den Menschen dieser Erde, daß sie noch vor dem Ende zu Mir finden.... Darum, was auch geschehen mag, es soll alles nur dazu beitragen, daß die Menschen Mich anerkennen, daß sie bewußt die Verbindung herstellen mit Mir, weil sie dann auch nicht verloren sind für ewige Zeiten.... Ihr, die ihr erweckten Geistes seid, sollet alle Geschehen in kommender Zeit nur so betrachten, daß sie zur Rettung des Gefallenen dienen.... Denn es wird noch viel geschehen, was euch erbeben lässet.... Und die Menschen werden geneigt sein, einen Gott der Liebe abzustreiten. Ihr aber wisset, worum es geht.... daß Ich alle Mittel anwende, um die Menschen zu veranlassen, aus dem Herzen einen Ruf zu Mir zu senden.... und daß Ich darum auch zu Mitteln greifen muß, die euch an Meiner Liebe zweifeln lassen, und dennoch Meine Liebe allein bestimmend ist, weil Ich die Seelen bewahren möchte vor nochmaliger Bannung, vor weit größerer Not....

Amen

Gottes Schutz gegen das Wirken des Gegners

Des Vaters Zuspruch und Trost....

B.D. Nr. 6791

25. März 1957

Wie oft schon ist euch Meine Hilfe zugesichert worden in jeder geistigen und irdischen Not. Ich will nicht, daß ihr leidet, also werde Ich auch das Leid von euch nehmen, wenn ihr im gläubigen Vertrauen zu Mir kommet und Mich darum bittet. Nur dürft ihr diese Bitte nicht zaghaft aussprechen, ihr dürft nicht zweifeln an Meiner Liebe oder Meiner Macht.... Und jede zaghafte Bitte ist ein Zweifel daran, und dieser macht auch die Erfüllung fraglich, während ein starker ungezweifelter Glaube alles bei Mir erreicht. Ein Kind, das sich seinem Vater restlos anvertraut, wird niemals dessen Weigerung erfahren, weil der Vater sein Kind liebt.... Meine Liebe zu euch übersteigt aber ums Tausendfache die Liebe eines irdischen Vaters zu seinem Kind, und diese Liebe gewähret euch alles, kann es aber nur dann, wenn ihr glaubet, denn jeder Zweifel schränkt die Wirksamkeit Meiner Liebe ein, denn Zweifel beweisen auch verminderte Liebe des Kindes zum Vater. Und oft kommen Nöte über euch, um euch von diesen Zweifeln frei zu machen, wenn irdisch ihr keinen Ausweg wisset und doch wisset, daß es Einen gibt, Der euch helfen kann.... Dann wendet ihr euch in jener Not auch an Ihn und gebt euch Ihm völlig hin.... Und dann werdet ihr auch jeglichen Zweifel verlieren, denn eine große Not kann dies zuwege bringen. Rufet Mich an in der Not, und Ich will euch erhören.... bittet, so wird euch gegeben werden.... Kommet zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken.... Denket immer wieder an Meine Worte, die Meine Liebe zu euch sprach, die euch immer Hilfe zugesichert haben und denen ihr Glauben schenken könnet, weil Ich Selbst sie ausgesprochen habe. Beuget euch unter Meinen Willen und vertrauet Mir, und Ich will euch wahrlich hindurchführen durch alles Leid, Ich will euch eure Last tragen helfen, die euch drückt, Ich will euch befreien von jeder Not. Aber vergesset auch nicht, daß ihr in der Endzeit lebt, daß **aller** Menschen Lebensweg jäh zu Ende gehen wird und daß ihr vermehrtes Leid zu tragen freiwillig auf euch genommen habt, um eurer Seele noch in der kurzen Zeit zur Reife zu verhelfen. Gedenket mehr eurer Seele als eures Körpers, und ertraget dessen Schmerzen geduldig um eurer Seele willen. Und kommet in vollstem Vertrauen zu Mir, Mich um Kraft bittend, alles ertragen zu können, denn ein Kind, das seinen Vater liebt, nimmt auch gern eine Last auf sich, wenn es der Vater für heilsam erachtet für sein Kind. Betrachtet jegliche Not als ein Mahnzeichen des nahen Endes.... Das Erdenleben als Mensch ist euch gegeben worden zum Ausreifen eurer Seelen. Es könnte wohl auch ein friedliches sein, wenn **Liebe** alle Menschen verbinden würde.... Wo diese aber mangelt, kann sich Mein Gegner besonders hervortun, und er wird überall Wunden schlagen, um eure Seele zu gefährden, und ihm sollet ihr nicht den Sieg lassen über euch. Der Weg zu Mir steht euch immer offen, und den sollet ihr ständig gehen und Mich um Schutz und Hilfe bitten gegen jenen, auf daß eure Seelen keinen Schaden erleiden. Zur Hilfe bin Ich immer bereit, und sie wird desto offensichtlicher sein, je stärker euer Glaube ist. Den Glauben aber suchet Mein Gegner in euch zu erschüttern, darum müsset ihr vorerst um diesen starken Glauben ringen, den Liebe lebendig werden lasset.... Ihr selbst müsset mit Liebe alles auszugleichen suchen, was Mein Gegner im Haß anrichtet.... Dann werdet ihr an Glaubenskraft zunehmen, dann wird euer Gebet zu Mir stets inniger und zutraulicher werden, und dann wird Meine Liebe Meine Kinder beglücken können, und Ich werde jegliches Gebet erhören, weil Ich den Glauben nicht zuschanden werden lasse....

Amen

Verstärktes Wirken des Gegners in der Endzeit....

B.D. Nr. 7123

17. Mai 1958

Jederzeit bin Ich bereit, euren Schutz zu übernehmen, wenn ihr Mich darum angeht. Ich weiß es, daß ihr immer wieder Bedrängungen ausgesetzt seid und oft in Schwäche keinen Widerstand zu leisten vermögt. Aber Ich kann sie auch nicht von euch abwenden, bevor ihr Mich um Hilfe angeht, weil auch Mein Gegner das Recht hat, auf euch seinen Einfluß auszuüben. Und so liegt es immer auch (an = d. Hg.) euch selbst, ob euch Hilfe wird oder Mein Gegner Macht über euch gewinnt. Er ist mit allen Kräften bemüht, euch zum Fall zu bringen, denn er sieht es, wenn ihm eine Seele verlorenzugehen droht. Und dann wendet er alle Mittel an, euch zurückzugewinnen. Und das bedeutet dann immer für euch Stunden oder Tage innerer Kämpfe und seelischer Not. Doch rufet ihr Mich an, dann muß er weichen von euch.... Das vergesst nicht, daß ihr ein ganz sicher-wirkendes Mittel habt, ihn von euch abzudrängen, wenn ihr nur Meinen Namen aussprechet, in Andacht, wenn ihr euch Mir in Jesus zu eigen gebt, daß Ich nun euch Schutz sein möge gegen ihn. Er ist und bleibt Mein Gegner, aber er weiß auch, daß er gegen Mich machtlos ist, daß Ich nur ihm Freiheit lasse, wenn ihr selbst ihm nicht wehret, weil es dann sein gutes Recht ist, an euch seine Verführungskünste auszuüben, denn einstens seid ihr ihm freiwillig gefolgt, und bevor ihr nicht ihm freiwillig zu entfliehen suchet, kann Ich ihm nicht sein Recht entwinden. Aber auch Meine Gnaden und Liebe dürfet ihr jederzeit anfordern, ihr seid nicht schutzlos ihm ausgeliefert, wenn ihr nur Meiner gedenket und ihm Widerstand leisten wollet. In der letzten Zeit vor dem Ende nun ist sein Wüten besonders zu spüren, denn überall wird er unter den Menschen Verwirrung stiften, Unfrieden und Streit entfachen, er wird jeden einzelnen dort anfassen, wo er empfindsam ist.... Und er wird sich derer bedienen, die ihm treue Anhänger sind. Und es wird sich das auswirken in der Weise, daß die Menschen einander anfeinden, daß jeder nur seine Vorteile anstrebt und sich nicht scheut, den Nächsten zu betrügen, es wird jeder einzelne zu kämpfen haben mit Widerwärtigkeiten des täglichen Lebens, hinter denen immer Mein Gegner steckt, der den Menschen die innere Ruhe rauben will, um sie für seinen Einfluß empfänglich zu machen. Er versteht wahrlich sein Handwerk in der Endzeit, aber dennoch brauchet ihr Menschen nicht mutlos zu werden, denn ihr könnet euch seinem Einfluß entziehen, wenn ihr nur den Willen aufbringt, zu Mir zu rufen um Hilfe in jeder leiblichen und seelischen Not. Dann werdet ihr keine Niederlage zu fürchten brauchen, dann werdet ihr stark genug sein, ihm Widerstand zu leisten, weil Ich euch mit Kraft versehe und euch selbst helfe, über ihn Sieger zu werden. Kampflös aber wird kein Mensch durch das Erdenleben gehen können, denn ihr geht zu diesem Zweck euren Erdenweg, um in der Tiefe zur Höhe zu gelangen, und jeder Aufstieg erfordert Kraft und Überwindung.... Aber es kann euch der Aufstieg leichtfallen, wenn ihr euch Meinem Schutz und Meiner Hilfe anvertraut, wenn ihr ständig Kraft von Mir anfordert und bezieht, die euch nun auch alle Hindernisse leicht überwinden lässet und euch stets näher führt zum Ziel.... Denn wer zu Mir verlangt, der wird auch sicher mit Mir sich verbinden, und dann ist auch das Ziel erreicht, zwecks dessen er auf Erden wandelt....

Amen

Das Wirken des Satans.... Hilfe durch Jesus Christus....

B.D. Nr. 7631

24. Juni 1960

In der Epoche, da Gott in Jesus über die Erde ging, wütete der Satan besonders heftig unter den Menschen, denn seit dem Kreuzestod Jesu gingen ihm viele Seelen verloren, und er hofft immer noch, sie zurückzugewinnen, weil er sich die Herrschaft anmaßen will über alles und so auch über die Geistwelt, die aus seinem Willen und der Kraft Gottes hervorgegangen war. Und er glaubt auch jene zurückzugewinnen, die schon den Zusammenschluß mit Gott gefunden haben, weil er seinen Einfluß auf diese Wesen noch einmal ausüben zu können glaubt, wie es bei dem Abfall der Geister im Anfang gewesen ist. Und darum ist auch sein Wüten in der Endzeit auf Erden besonders stark, darum wendet er alle erdenklichen Mittel an, um sich durchzusetzen und die Menschenseelen Gott zu entreißen, die Ihm schon sich zugewendet haben im freien Willen. Es ist aber auch sein Erkenntnisgrad so gering, daß er nicht die Unmöglichkeit seines Planes einsieht, denn er ist verblendeten Geistes und wird auch niemals zur hellen Erkenntnis kommen, solange er noch als Gegner Gottes am Wirken ist, solange er nicht selbst zurückgekehrt ist ins Vaterhaus. Darum aber haben die Menschen auch ungewöhnliche Gnadenzuwendungen zu erwarten, um seinem Ansturm standhalten zu können. Und bis zum Ende

wird Gott in Seiner Liebe zu dem Unerlösten ihm Hilfe leisten, auf daß die Menschen ihm widerstehen können, wenn sie dazu gewillt sind. Aber daß noch ein harter Kampf stattfinden wird, bevor das Ende kommt, damit könnt ihr Menschen sicher rechnen, denn des Gegners Zeit ist noch nicht abgelaufen, wo er wirken kann, weil ihm das Recht zusteht, auch um die Seelen zu kämpfen, die ihm einst gefolgt waren zur Tiefe. Und darum sollt ihr Menschen auch wissen um jenen Vorgang im Reiche der Geister, der das Dasein als Mensch auf der Erde erklärt.... ihr sollt wissen, daß an euch erhöhte Anforderungen gestellt werden in der letzten Zeit, daß ihr aber auch euch restlos befreien könntet aus seiner Gewalt und daher eure Freiheit wohl einen Kampf wert ist, denn die Freiheit garantiert euch dann auch Licht und Kraft und Seligkeit.... Ihr sollt wissen, warum die letzte Zeit so schwer sein wird für euch Menschen und welche Ursachen dieser Erscheinung zugrunde liegen.... Und ihr sollt Widerstand leisten, weil ihr euch dadurch die Seligkeit erringt im geistigen Reich oder auch im Paradies der neuen Erde, wo ihr entschädigt werdet für alle Mühseligkeiten und Trübsale, die ihr bis zum Ende der alten Erde noch ertragen müsset. Ihr habt aber immer einen Schutz und Schirm, einen Helfer in größter Not.... ihr habt Jesus Christus, zu Dem ihr nur zu rufen brauchet, wenn euch Gefahr droht.... Der niemals euch ohne Hilfe lassen wird, Der niemals euer Gebet zu Ihm überhört.... Der euch immer beistehen wird, weil ihr nun in Jesus Christus Gott Selbst anrufet, Der euch erlöst hat von Sünde und Tod.... Er ist über die Erde gegangen, Er setzte dem Gegner Gottes Seinen Widerstand entgegen, Er hat die Sündenschuld für euch getilgt, Er hat mit Seinem Blut den Kaufpreis für euch alle gezahlt, und also seid ihr frei von eurem Gegner, wenn ihr dies wollet und zu Jesus Christus eure Zuflucht nehmet, also Sein Erlösungswerk anerkennt. Dann mag er noch so sehr wüten und alle seine Verführungskünste in Anwendung bringen.... er wird keinen Erfolg haben bei euch, die ihr euch an Jesus Christus haltet, denn ihr werdet Gnaden ohne Maß beziehen können, es wird euer Wille und eure Liebe gestärkt werden, und ihr werdet euch frei machen können von den Ketten, die einst der Gegner Gottes euch übergeworfen hat.... Jesus Christus Selbst wird euch befreien, wenn ihr nur den Willen habt, Ihm nachzufolgen. Und ihr werdet bis zum Ende Kraft empfangen, um ausharren zu können, denn die Kraft aus Gott ist allen gewiß, die Sein sind und bleiben wollen bis in alle Ewigkeit....

Amen

Vertrauen auf Gottes Hilfe

Wirken Gottes und des Gegners in der Endzeit....

B.D. Nr. 8024

23. Oktober 1961

Ich will euch nicht an Meinen Gegner verlieren, und darum sollet ihr nur den Weg zu Mir nehmen und Mich um Schutz und Hilfe bitten, auf daß ihr **Mir** dadurch das Recht einräumt, ihn von euch abzudrängen, was Ich jedoch nicht tun werde, wenn ihr selbst noch zu seinem Gefolge gehört, wenn ihr selbst noch nicht den Willen habt, euch von ihm zu lösen. Denn er besitzt noch so lange ein Anrecht an euch, wie ihr ihm keinen Widerstand entgegengesetzt, wie ihr **ihn** noch als euren Herrn anerkennt. Aber er hat sofort das Anrecht an euch verloren, wenn euer Wille zu **Mir** gerichtet ist, wenn ihr Mich also um Schutz und Hilfe anrufet. Und dann wird er immer noch versuchen, unter dem Deckmantel der Frömmigkeit auf euch einzuwirken, er wird List und Tücke anwenden, um euch nicht zu verlieren an Mich, aber es wird alles Bemühen seinerseits erfolglos sein, wenn ihr **selbst** von ihm frei zu werden begehret. Sein Wirken in der Endzeit geht so weit, daß er den Menschen jegliches Licht zu verlöschen sucht, das ihnen den Weg aufzeigen könnte zu Mir.... er wird Mein Wort zu entkräften suchen, er wird die Lichtträger zu hindern suchen, ihrer Aufgaben nachzukommen, er wird Unruhe und Verwirrung stiften, wo er nur kann, um den Glauben an Mich zu untergraben, um die Menschen zu hindern, ihren Gott und Vater zu suchen und zu finden. Und seine Mittel sind wahrlich satanisch, denn er tarnt sich gut, und es gelingt ihm die Verwirrung oft, wo nicht schon eine feste Bindung mit Mir Erhellung des Geistes gebracht hat und er und sein Treiben erkannt wird. Er weiß auch, daß er nicht mehr lange Zeit hat, und er verspricht sich in der kurzen Zeit noch viel Erfolg. Doch wer sich bewußt von ihm lossagt, der genießet auch Meinen Schutz, und er wird ihm nicht in die Hände fallen, weil Ich dieses verhüte kraft Meiner Liebe und Meiner Macht. Doch Ich kann euch Menschen keine übernatürlichen Beweise geben von Meiner Macht und Kraft, um nicht euren Glauben zu zwingen, der in völliger Freiheit Mir gelten soll.... Ihr sollt glauben an Mich und Mein Wesen, das in sich Liebe, Weisheit und Macht ist.... Und dieser Glaube sichert euch auch Meine Hilfe, Meine Führung und eure Freiwerdung von ihm.... Und Meine Liebe tut wahrlich alles, um es euch leichtzumachen, den Glauben an Mich zu gewinnen. Denn wo das Wirken Meines Gegners so offensichtlich in Erscheinung tritt, werde Ich Mich auch der Menschen besonders annehmen, ohne jedoch zwingend auf euren Glauben einzuwirken. Doch Ich rühre immer wieder eure Herzen an, Ich offenbare Mich euch in der verschiedensten Weise.... Ich spreche euch schicksalsmäßig an, (23.10.1961) Ich suche gedanklich auf euch einzuwirken, Ich führe euch mit Menschen zusammen, die mit Mir in Verbindung stehen, die in Gesprächen zeugen von Mir und Meiner Macht, von Meiner Liebe und Weisheit.... Ich werde immer einen Weg finden, euch zur Stellungnahme zu Mir zu veranlassen, und Ich werde es euch leichtmachen, den Glauben zu gewinnen an Mich, weil Ich Selbst es will, daß ihr glaubet an Mich als ein vollkommenes Wesen, Das euch erschaffen hat aus Seiner Liebe heraus.... Ich will euch genauso Beweise Meiner Existenz liefern, wie Mein Gegner in euch den Glauben an Mich zu zerstören sucht.... Und ihr seid wahrlich nicht seiner Gewalt schutzlos preisgegeben.... das Maß Meiner Gnaden, das Ich in der Endzeit noch über euch ausschütte, ist unbegrenzt, nur müsset ihr selbst davon Gebrauch machen, ihr müsset die Gnaden ausnützen, mit denen Ich euch überreich bedenke, und ihr werdet dann auch nicht mehr Meinen Gegner zu fürchten brauchen, der von Meiner Gegenwart zurückgeschreckt wird und dem Meine Gegenwart in euch auch erkenntlich ist, wenn ihr euch bewußt Mir hingebet und Mich bittet um Meinen Schutz. Mein Gegner wird viel Unheil anrichten in der letzten Zeit, und doch geben die Menschen ihm selbst das Recht dazu, weil sie sich nicht wehren und nicht zu **Mir** ihre Zuflucht nehmen. Und sie würden dies tun, wenn sie glaubten an einen Gott der Liebe, der Weisheit und der Macht. Aber der Glaube fehlt ihnen, und deswegen hat der Gegner so große Macht, und er gebrauchet diese in erschreckender Weise. Und immer wieder wird er anstürmen gegen starke

Glaubensmauern, die ihm aber standhalten, hinter denen die Meinen einen sicheren Schutz finden und auch den noch schwachgläubigen Schutz gewähren, die dann erstarken werden in ihrem Glauben und also auch zeugen werden von Meiner Liebe, Weisheit und Macht....

Amen

Starker Glaube und Vertrauen auf Gottes Hilfe....

B.D. Nr. 3989

2. März 1947

Das volle Vertrauen auf Meine Hilfe ist die sicherste Gewähr, und so liegt es also stets an euch selbst, in welchem Maße ihr Meine Hilfe erfahrt und mit welcher Härte euch die irdische Not drückt. Denn diese behebe Ich eurem Glauben gemäß, ist doch der Sinn und Zweck der Not, euch zu gewinnen und euren Glauben an Meine Liebe und Allmacht in euch zu verstärken. Geistige Not dagegen werde Ich entsprechend eurem Liebewillen beheben, entsprechend dem Verlangen nach Mir. Denn die geistige Not empfindet ihr dann erst als Not, wenn ihr an Mich glaubet und Mich bewußt anstrebt, dann wird euch erst die Unvollkommenheit eurer Seele klar, und ihr empfindet dies als Not und erbittet euch dann Meinen Beistand, Meine Hilfe und Gnade, um vollkommen zu werden. Dann werdet ihr auch niemals eine Fehlbitte tun, denn euer Wille, euch zu wandeln, ist nun Gewähr dafür, es gelingt euch mit Meiner Hilfe. Eure Seele aus geistiger Not zu erretten ist aber um vieles wichtiger, solange ihr auf Erden weilet, denn die irdische Not findet ihr Ende mit eurem irdischen Ableben, die Not der Seele aber bleibt bestehen und kann nur durch eigenen Willen behoben werden, der aber äußerst schwach ist im Jenseits, wenn er auf Erden nicht schon eine Wandlung der Seele angestrebt hat. Erkennet als erstes eure geistige Not, und wendet euch demütig an Mich um Hilfe, und dann stellt Mir eure irdische Not vertrauensvoll vor, und auch von dieser werde Ich euch frei machen.... Ich werde eingreifen, so daß ihr Mich erkennen könnt, und mit Bestimmtheit dort, wo die Meinen weilen, wo ein starker Glaube fest Meine Hilfe erwartet ohne Zweifel und Bedenken.... Dort bin Ich ständig zur Hilfe bereit, um einen solchen Glauben nicht zum Wanken zu bringen und einen schwachen Glauben noch zu stärken. Und so ihr noch schwachen Glaubens seid, so vertieft euch in Mein Wort, und vermehret durch die Kraft Meines Wortes auch die Kraft eures Glaubens. Denn so ihr Mich zu euch sprechen lasset, kann Ich gleichzeitig geistige Not beheben und wird Mein Wort nicht wirkungslos an euch bleiben, ihr werdet, so ihr guten Willens seid, es fühlen, daß Ich nur Worte der Wahrheit zu euch reden, daß Meine Liebe euch geben will, was euch mangelt, daß Ich euch geistig und irdisch bedenken will, um euch zu gewinnen für Mich, um einen tiefen unerschütterlichen Glauben in euch zum Ausreifen zu bringen. Denn dieser macht euch frei von aller Schwäche des Leibes und der Seele. Ein starker Glaube ist eure eigene Stärke, denn dann wisset ihr auch, daß ihr niemals ohne Hilfe seid und daß ihr alles bewältigen könnt mit Meiner Unterstützung, mit Meiner Kraft, die ihr selbst euch aneignen könnt durch den Glauben. Immer wieder muß Ich euch daher Glaubensproben auferlegen, immer wieder irdische Not kommen lassen, auf daß nun euer Glaube auflebet, auf daß ihr Mir eure irdische Not vorstellt und nun vollvertrauend Meine Hilfe erwartet. Und sie wird euch werden, weil Ich euch auch verhelfen will zu starkem Glauben, auf daß ihr auch größeren Nöten ohne Sorgen und Angst gegenübersteht, auf daß ihr ihnen immer Meine sichere Hilfe entgegensetzt und Ich sie nun von euch nehmen kann. Denn Ich enttäusche wahrlich nimmer ein gläubiges Erdenkind, das auf die Hilfe des Vaters vertraut. Meine Liebe wird irdische und geistige Not von euch nehmen, so ihr an Mich und Meine Liebe glaubt....

Amen

Hilfe Gottes dem vertrauensvoll Bittenden....

B.D. Nr. 5999

11. Juli 1954

Ich will euch wahrlich nicht in Schwäche belassen, die ihr Mich bittet um Kraft und Gnade, und Ich will euch versorgen, wie ein Vater seine Kinder versorgt, deren Wille er erkennt als gut und ihm zugewandt. Zuweilen lasse Ich in euch das Gefühl der Schwäche aufkommen, weil Ich euch immer fester binden will an Mich, um euch zu zeigen, daß ihr mit Mir stark sein könnt und daß ihr nichts zu

befürchten habt, so ihr euch nur fest an Mich anschließet und ihr also nun über Meine Kraft verfügen könntet. Allein seid ihr niemals, auch wenn Ich Mich verborgen halte.... Euer Ruf aber läßt Mich aus der Verborgenheit hervortreten; darum vergesst Mich nicht.... und ob eure Not noch so groß ist, lasset sie nicht über euch Macht gewinnen, sondern achtet ihrer nicht und kommet vertrauensvoll zu Mir. Gerade dieses euer Vertrauen sichert euch auch Hilfe, denn dann erst seid ihr Meine rechten Kinder, so ihr keine Zweifel setzet in Meine Macht und Meine Liebe. Kann es wohl etwas geben, was Ich nicht beheben könnte? Können wohl Menschen Mich an Meinem Wirken hindern, und kann euch ein Leid geschehen, wenn Ich über euch wache? Doch Ich fordere von euch, daß ihr Mich angethet um Hilfe.... Jegliche Not kommt nur über euch, weil Ich euch veranlassen will, die Bindung mit Mir einzugehen oder zu vertiefen.... Suchet euch diesen Zweck jeglicher Not klarzumachen, denket immer daran, wenn ihr in eine Not geratet, daß Ich sie darum zulasse, weil Ich noch inniger mit euch verbunden sein möchte, dies aber ihr selbst bewerkstelligen müsset, daß die Not nur eine kleine Mahnung ist, daß ihr inniger Meine Gegenwart ersehnen sollet.... Ich will nicht, daß ihr Menschen eigene Wege gehet, wo ihr Mich nicht neben euch gehen lasset.... Ich will ständig euer Begleiter sein, und darum werden eure Wege dann unpassierbar oder gefährlich, wenn ihr sie allein wandelt und Ich es will, daß ihr rufet nach Mir, nach dem Führer, Der euch stets sicher geleitet über alle Klippen eures Weges hinweg. Wenn eine Not an euch herantritt, dann kommet als erstes vertrauensvoll zu Mir und unterbreitet sie Mir.... Denn Ich will, daß ihr euch dessen entäußert, was euch drückt, Ich will nicht übergangen werden, Ich will immer für euch der Vater sein, Dem ihr euch anvertraut, und euer Vertrauen wird euch wahrlich gelohnt werden, denn wo kein Mensch euch helfen kann, ist **Meine** Macht nicht begrenzt, Ich kann euch immer helfen, und Ich will immer helfen denen, die wie Kinder zum Vater kommen und Ihn um Seine Hilfe bitten....

Amen

Erhörung der Gebete

Vollvertrauendes Gebet....

B.D. Nr. 8455

1. April 1963

Und wenn ihr in irdische Bedrängnisse geratet, so genügt nur ein inniger Ruf zu Mir, und Ich werde euch schützen und alles Ungemach von euch fernhalten, doch dieser Ruf muß aus dem Herzen kommen und nicht nur ein Lippengebet sein, denn ein Ruf aus dem Herzen ist auch der Beweis des Vertrauens, er ist ein Beweis eines lebendigen Glaubens, den Ich jederzeit erfüllen werde. Wie leicht könnte euer Erdenleben von euch zurückgelegt werden, wenn ihr ständig in inniger Verbindung stehen würdet mit Mir, immer im Bewußtsein, euch eurem Vater anvertrauen zu können und immer von Ihm gehört zu werden.... Meine Liebe zu euch ist wahrlich endlos, und sie gewähret euch auch alles, was eurer Seele dienlich ist.... Ihr werdet aber auch nichts mehr von Mir erbitten, was euch schaden könnte, denn die innige Bindung mit Mir setzt auch eine gewisse geistige Reife voraus, es ist euer Verlangen, euch Mir hingeben zu dürfen, auch die Gewähr dafür, daß Ich wie ein Vater an seinem Kind nun handeln kann, denn ihr seid Mir nicht mehr widersetzlich, ihr habt die Willensprobe schon bestanden, die Zweck eures Erdenlebens ist.... Es ist das schönste Bewußtsein für euch, daß ihr euch als Kinder fühlen dürft, die niemals den Vater vergeblich bitten, und ihr gehet auch fortan keinen Weg mehr allein, denn Ich werde euer ständiger Begleiter sein, weil Ich euch schützen will gegen jeglichen Feind, sei er auf Erden oder im geistigen Reich für euch eine Gefahr.... Gebet euch Mir nur vollvertrauend hin, und euer Erdenweg wird so leicht gangbar sein für euch, daß ihr auch das Ziel mühelos erreicht. Nur so lange seid ihr schwach, und so lange müsset ihr kämpfen, wie ihr euch entfernt haltet von Mir; seid ihr aber mit Mir verbunden durch eure innige Hingabe an Mich, durch euren Willen, eure Liebe und ständige Gedanken, so werdet ihr euch auch stark fühlen und keinerlei Bedrängung mehr fürchten. Betrachtet ihr euch als Meine Kinder, so werdet ihr auch von Mir als Vater versorgt und betreut werden. Nur ausschalten aus euren Gedanken dürft ihr Mich nicht, denn dann werdet ihr ganz sicher bedrängt werden von Meinem Gegner in vielerlei Weise, und Ich kann euch dann nicht beistehen, weil ihr bewußt euch Mir zuwenden müsset, um nun aber auch Meine Liebe und Hilfe erfahren zu dürfen.... Eine innige Bindung mit Mir jedoch erfordert lebendigen Glauben.... während ein Formglaube auch immer nur Formgebete zeitigen wird, die nicht an Mein Ohr dringen, weil Ich im Geist und in der Wahrheit angerufen werden will.... Ein lebendiger Glaube wiederum fordert ein Liebeleben, denn niemals kann ein Mensch lebendig glauben, der ohne Liebe ist, weil er ohne Liebe auch von Mir entfernt ist, Der Ich die Ewige Liebe bin.... Ich aber will euch nahe sein, so nahe, daß ihr Meine Gegenwart spüret, und dann werdet auch ihr mit Mir reden zutraulich wie Kinder, und Ich kann eure Ansprache erwidern, Ich kann euch Meine Gegenwart beweisen, indem Ich euch eure Bitten erfülle und euch stets fester an Mich kette.... Denn Mein Lieband wird ewig unlösbar sein, das uns nun verbindet für Zeit und Ewigkeit. Und welcher Segen euch aus Meiner Gegenwart erwächst, das könnet ihr nicht ermessen, aber ihr werdet Mich hören können, euer Vater wird zu euch sprechen, und ihr werdet Meine Stimme erkennen und beglückt sein, weil euch gleichzeitig helles Licht durchflutet.... Denn Mein Liebestrahl, der euch nun trifft, muß helles Licht verbreiten und euch beseligen.... Suchet nur immer engste Verbindung mit Mir durch inniges Gebet, durch trauliche Zwiesprache des Kindes mit seinem Vater.... Und leicht und sorgenlos wird euer Wandel über die Erde sein, denn die Bindung, die ihr einstens freiwillig löstet, ist nun im freien Willen wiederhergestellt und wird ewig nicht mehr gelöst werden können.... Ich aber sehe wohlgefällig auf Meine Kinder, Ich lasse sie nicht mehr führerlos dahingehen, Ich wende jede Gefahr für Leib und Seele ab, und Ich ziehe Meine Kinder stets enger zu Mir, daß sie Mich nun nicht mehr aufgeben können, weil sie sich in Meiner Obhut geborgen fühlen. Vertrauet euch Mir, eurem Vater, jederzeit an, und glaubet, daß Meine Liebe euch mit allem bedenket, um euch zu erfreuen, weil dann eure Seele zu Mir verlangt und Ich sie

nun auch geistig und irdisch bedenken kann und weil Meine Liebe sich ständig verschenken und Glück bereiten will allen Wesen auf Erden und im geistigen Reich....

Amen

Bittruf in Innigkeit und Erhörung....

B.D. Nr. 3362

10. Dezember 1944

Fordert Meine Gnade an im Gebet, und ihr werdet wahrlich nicht zu darben brauchen oder in geistiger Not verbleiben.... Jeder Bittruf, der um des Geistigen willen von der Erde zu Mir gesandt wird, findet Gehör, und Ich bedenke den Menschen seiner Glaubensstärke gemäß. So ihr aber zu Mir betet voller Innigkeit, traget ihr den festen Glauben in euch, daß Ich euch helfen kann und will, und dann strömt euch Meine Gnade zu in einem Maß, daß ihr Mich erkennen müsset an eurer friedvollen Gelassenheit, denn Ich trage diesen Frieden in euer Herz, sowie ihr Mich darin aufnehmen wollt. Die Innigkeit des Gebetes öffnet Mir die Tür zu eurem Herzen, in dem Ich Umschau halte und euch zur weiteren Ordnung darin veranlasse.... indem Ich euch zur Liebe ermahne und euch auch Kraft gebe, tätig zu sein nach Meinem Willen. Und ihr werdet alles vermögen, ihr werdet euer geistiges Ziel erreichen, so ihr Mich anrufet um Gnade, um Meine Hilfe, Meine Kraft, die Ich euch verheißen habe mit den Worten: "Bittet, so wird euch gegeben werden...." Die irdische Not muß zuweilen euch bedrücken, auf daß ihr geistig euch besinnet: Die irdische Not ist das Mittel, um euch zu innigem Gebet zu veranlassen, und sie wird auch behoben werden, so ihr glaubt.... Doch wer um seiner Seele willen zu Mir betet, der wird Mich merklich zu sich ziehen, ihm werde Ich nahe sein und ihn an der Hand führen, seine Seele werde Ich bedenken mit einer Nahrung, die sie Meine Liebe erkennen lässet. Und Kraft und Stärke wird sie daraus schöpfen, denn dies ist Meine Hilfe, daß Ich zu ihr spreche und ihr den Beweis gebe, daß Ich sie höre. Nimmermehr werde Ich einen zu Mir Rufenden in der Not lassen, und darum dürfet ihr Mich bitten ohne Unterlaß, Ich höre euch und Ich helfe euch, denn Meine Liebe höret nimmer auf....

Amen

"Was ihr den Vater bittet in Meinem Namen...."

B.D. Nr. 6374

10. Oktober 1955

Und es wird euch wahrlich gegeben werden, was ihr erbittet in Meinem Namen.... Ihr sollet zu Mir rufen in Jesus Christus.... Nur wer Mich, den göttlichen Erlöser Jesus Christus, anerkennt, wer in Ihm seinen Gott und Vater erkennet und also zum "Vater" betet, der wird Erhörung seiner Bitten finden, denn ihn weiset Mein Geist hin zu Dem, von Dem er einstmals ausgegangen ist.... Wer den Menschensohn Jesus **nicht** als Abgesandten des himmlischen Vaters anerkennt.... wer **nicht** daran glaubt, daß Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus verkörpert habe, der wird auch nicht vollvertrauend ein Gebet zu Mir senden.... wengleich er einen "Gott" nicht leugnet; aber sein Glaube an einen Gott und Schöpfer ist ihm nur anezogen, nicht aber **lebendig** in ihm geworden.... Denn ein **lebendiger** Glaube geht aus **der Liebe** hervor, die Liebe aber erkennet auch Jesus Christus an als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, Der eins geworden ist mit Seinem Vater von Ewigkeit.... Er also wird nicht mehr den Erlöser Jesus Christus trennen von der Ewigen Gottheit, ihm wird es sein Geist verständlich gemacht haben, daß Er und Ich eins sind.... Und dessen Gebet wird stets Erhörung finden, denn er wird immer nur bitten um Dinge, die Ich ihm gewähren kann, ohne daß seine Seele Schaden leidet.... Ihr Menschen werdet immer erst dann den rechten Sinn Meiner Worte verstehen, wenn Mein Geist in euch wirken kann.... Mein Geist kann aber immer erst dann in euch wirken, wenn ihr selbst es ihm gestattet, wenn ihr durch ein Leben in Liebe ihm die Möglichkeit gebet, sich euch gegenüber zu äußern.... Dann aber werdet ihr Mein Wort annehmen, als sei es direkt zu euch gesprochen, denn dann rede Ich auch Meine Kinder an und gebe ihnen mit Meinem Wort zugleich auch das Verständnis dafür.... Und dann könnet ihr euch seligpreisen, denn eure Seele empfängt Licht.... sie kommt zum Erkennen, sie reifet aus, denn nun werdet ihr auch alles tun, was Ich von euch verlange. Ihr werdet Meinen Willen erfüllen, und ihr werdet euch stets mehr zur Liebe gestalten, und eure Seele wird sich

vollenden noch auf Erden.... Rufet Mich an in Jesus Christus, und erbittet euch als erstes, daß ihr diese Vollendung auf Erden erreichtet.... Und wahrlich, es wird dieses euer Gebet nicht vergeblich an Mich gerichtet sein.... Denn eine geistige Bitte höre Ich am liebsten, eine geistige Bitte wird Erfüllung finden, weil der Vater Seinem Kind nichts versagt und weil der Mensch schon seine Kindschaft beweiset, wenn er eine solche Bitte um Hilfe zur Vollendung an Mich richtet.... Und bittet jederzeit, daß ihr euch Meiner Gegenwart bewußt werdet und bleibet.... Dann geht ihr euren Lebensweg in ständiger Begleitung eures Vaters von Ewigkeit, dann könnet ihr nimmermehr falsche Wege gehen, dann werdet ihr gedanklich stets mehr in geistigen Sphären weilen, und euer Aufstieg wird gesichert sein. Was könnet ihr alles erreichen, wenn ihr euch Mein Wort ins Gedächtnis rufet und Meinen Worten gemäß euch verhaltet.... wenn ihr den "Vater bittet in Meinem Namen...." Irdisch und geistig werdet ihr keine Fehlbitte tun, immer werde Ich euch erhören, denn Ich habe euch diese Verheißung gegeben, und Ich stehe zu Meinem Wort. Rufet den göttlichen Erlöser an, mit Dem der Vater Sich vereinigt hat.... Rufet zu Gott in Jesus.... Dann gehöret ihr auch zu den Erlösten, dann seid ihr eingedrungen in das Mysterium der Menschwerdung Gottes.... Denn als unerlöst **fehlt** den Menschen gänzlich der Glaube daran, daß Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus verkörpert habe.... Den Glauben aber beweiset ihr, wenn ihr "den Vater in Meinem Namen" bittet....

Amen

Verheißung von Gottes Schutz in der Endzeit....

B.D. Nr. 7407

12. September 1959

Ich will euch alle in Meinen Schutz nehmen, wenn die große Not über euch Menschen hereinbrechen wird. Alle, die Mein sein wollen, die schon vorher Verbindung mit Mir suchten und gefunden haben, alle, die innig zu Mir beten und Mich anrufen um Hilfe, will Ich Meine Hilfe sichtlich spüren lassen, und sie sollen ohne Angst und Sorge alles erleben, immer in der festen Gewißheit, daß Ich Selbst bei ihnen bin und sie hindurchführen werde aus aller Not. Denn nur diese Gewißheit wird es möglich machen, daß sie für Mich reden, daß sie den Mitmenschen das Evangelium predigen, daß sie also reden an Meiner Statt, weil noch viele Menschen gewonnen werden sollen für Mich, für das ewige Leben. In dieser Zeit der Not werden eure Zungen gelöst sein, ihr werdet zum Reden getrieben von Meinem Geist, und ihr werdet viel Segen verbreiten können, denn die Menschen werden euch anhören, weil sie sich in großer Not befinden und irgendeine Hilfe erhoffen. Von menschlicher Seite aus kann ihnen diese kaum gebracht werden, vielmehr werden die Mitmenschen noch beitragen zur Erhöhung der Not, die ohne alle Skrupel sich zu bereichern suchen und keine Hemmungen kennen aus ihrem Gewissen heraus. Aber Ich kann den Meinen helfen, und Ich werde ihnen helfen, daß sie auch diese schwere Zeit durchstehen können und selbst Hilfe leisten denen, die sie umgeben. Ich fordere nur von euch einen starken Glauben, und Ich bereite euch darum schon jetzt auf diese Zeit vor, indem Ich euch in Nöte geraten lasse, die immer wieder behoben werden, und das so offensichtlich, daß ihr glauben müsset an einen Vater im Himmel, Der euch liebt und auch jederzeit zur Hilfe bereit ist. Euer Glaube soll sich festigen.... Das vergesst nicht, daß dies ein Ziel ist, um dessentwillen ihr immer wieder in Not geratet.... Aber immer wieder werdet ihr herausgeführt, weil Ich euch zeigen will, daß ein Vater im Himmel um alle eure Sorgen weiß und sie beheben kann und wird zur rechten Zeit.... Ihr alle wisset nicht, was vor euch liegt.... Ich aber weiß es, und Ich will euch als Meine Kinder nicht verlieren.... Ich will, daß ihr euch immer fester an Mich haltet und zuletzt so innig mit Mir verbunden seid, daß ihr nichts mehr beginnet ohne Mich, daß ihr Mich ständig neben euch fühlet und in dieser Meiner Gegenwart auch wahrlich geschützt seid vor jeder Gefahr.... Denn Ich brauche euch als Meine Mitarbeiter in der letzten Zeit vor dem Ende, Ich brauche euch, daß ihr zeuget von Mir und Meiner Vaterliebe, daß ihr kündet das Evangelium der Liebe und die Menschen Mir zuführet, die noch abseits stehen und die Ich doch nicht verlieren will wieder auf lange Zeit. Ich brauche gute Redner, denen Ich Mein Wort in den Mund legen kann, wenn die Zeit gekommen ist, da es nötig wird, von Mir zu künden und vom nahen Ende. Ich brauche Diener in Meinem Weinberg, Boten, die Mein reines Wort verbreiten, die dann auch reden werden nach Meinem Willen. Und diese brauchen sich nicht zu fürchten, wenngleich eine große Not über die Erde geht.... sie werden erhalten

werden von Meiner Vaterliebe, sie werden immer Hilfe finden, was es auch sei, und ob es menschlich gesehen keine Hilfe geben kann.... Meine Macht und Liebe ist groß, und sie gedenket immer derer, die Mein sein wollen und es auch bleiben werden bis in alle Ewigkeit....

Amen

Bitte um Kraft und Gnade wird immer erfüllt....

B.D. Nr. 8148

11. April 1962

Und ihr könnt Meine Gnade und Kraft anfordern zu jeder Zeit.... Niemals werdet ihr leer ausgehen, denn Ich bin immer zu geben bereit, wenn ihr nur empfangen wollet. Und da ihr schwach seid, solange euch noch die Liebe mangelt, die Kraft ist in sich, müsset ihr euch Kraft von Mir erbitten, auf daß ihr euch in der Liebe übet, auf daß eure Schwäche überwunden ist und ihr also Werke der Liebe vollbringen könnt. Niemals lasse Ich ein Gebet um Kraft und Gnade unerhört, denn dann bekennet ihr Mir in Demut eure Mangelhaftigkeit, und ihr erkennt Mich Selbst auch an als das Wesen, Das vollkommen ist, also auch über Kraft und Licht in Fülle verfügt und euch diese nun als Gnadengeschenk zuwendet.... Denn eine Gnade ist es, wenn Ich euch ungewöhnlich mit Kraft und Licht bedenke, weil ihr einstens im freien Willen Kraft und Licht zurückgewiesen habt und ihr nun in Form eines Geschenkes von Mir wieder damit bedacht werdet, wenn ihr Mich nur darum bittet. Kein Mensch auf Erden braucht schwach und lichtlos zu bleiben, wenn er sich an Mich wendet, Den er nun als Licht- und Kraftquell anerkennt durch seine Bitte.... Und wahrlich, sein Gebet wird erhört werden, denn sowie ihr zur Erkenntnis gelangt seid, daß euer Wesen mangelhaft ist, werdet ihr auch demütig euch Mir nahen, und ihr seid nun freiwillig zu Mir zurückgekehrt, Den ihr einstens in Hochmut verließet und darum schwach und verfinsterten Geistes wurdet. Ich aber habe kein Gefallen an einem mangelhaften Wesen, und Ich Selbst ver helfe ihm zu seiner einstigen Vollkommenheit, sowie nur sein Wille Mir wieder gilt, von Dem er sich einst abwandte.... Solange euch nun aber noch Mein Gegner beherrscht, dem ihr einstens in die Tiefe gefolgt seid im freien Willen, wird auch in euch noch nicht das Gefühl der Schwäche vorherrschen, sondern ihr werdet immer noch überheblichen Geistes sein und das Verhältnis zu Meinem Gegner nicht lösen, um euch mir zuzuwenden.... Und so lange kommet ihr auch nicht im Gebet zu Mir, daß Ich euch mit Kraft und Gnade erfüllen möge, denn Mein Gegner hält euch davon zurück, mit Mir die Verbindung herzustellen und Mich anzurufen im Geist und in der Wahrheit. Und Ich weiß daher auch ein Gebet um Kraft und Gnade recht zu werten, Ich weiß, daß ihr euch damit zu Mir bekennet, daß ihr als reumütige Kinder zu Mir zurückkehret und daß ihr Mich bittet, als Kinder wieder aufgenommen zu werden vom Vater, Der euch liebt.... Dann aber werde Ich keinen Ruf an Meinem Ohr verhallen lassen, Ich werde euch so reichlich bedenken, daß ihr nun voller Kraft und Licht den Weg gehet, der mit Sicherheit zum Ziel führt, zu Mir, denn Meine Gnade zieht euch, und ihr lasset euch gern ziehen, ihr leistet Mir keinen Widerstand mehr, ihr nehmet alle Gnaden in Anspruch und wertet sie aus.... Und es wird Licht in euch, weil Meine Gnadenkraft auch dadurch zum Ausdruck kommt, daß in euch die Liebe sich entzündet, die euch das Licht schenkt, das ihr einstens verloren hattet. Ein Gebet um Gnade und Kraft, das aus dem Herzen kommt, ist eine geistige Bitte, und jede geistige Bitte findet Erhörung. Also werdet ihr auch jegliche Schwäche verlieren und Meinen Kraftstrom empfangen dürfen, und er wird die Seele beleben und sie fähig machen, die Arbeit an sich mit Erfolg zu vollenden.... Es wird aber auch der Körper teilhaben dürfen, wenn Ich dies für segensreich halte.... Denn seine Schwäche soll auch oft den Menschen zu einem Gebet um Gnade und Kraft veranlassen, und wahrlich, Ich werde Meine Gnaden ausschütten und euch bedenken unbeschränkt, denn Ich liebe euch und ersehne eure Rückkehr zu Mir, die ihr im freien Willen vollziehen müsset. Kein Mensch wird Meine Gnade und Kraft zu entbehren brauchen.... Aber auch kein Mensch wird sie entbehren können, denn ohne die Zuwendung von Meiner Gnadenkraft kann er nicht aufwärtssteigen, eben weil er schwach ist und aus eigener Kraft keinen Aufstieg vollbringt. Aber dessen kann er jederzeit gewiß sein, daß Ich ihn höre und erhöre, wenn diese Bitte um Kraft und Gnade an Mein Ohr dringt.... Denn dann beugt ihr euch demütig unter den Willen eures Vaters; ihr erkennt Mich an, und ihr verlanget nach Mir.... Und Ich werde euch ergreifen und nicht mehr loslassen, bis die völlige Einigung mit Mir erfolgt ist....

Amen

Nützet die Gnadenzeit noch aus!

Gottes sichere Hilfe in kommender Not....

B.D. Nr. 5968

31. Mai 1954

Die Welt wird euch Menschen noch viel zu schaffen machen in einer Zeit der Unruhe, die dem Ende vorangeht. Denn stets mehr werdet ihr die Welt sehen, und das Geistige wird in den Hintergrund treten angesichts der mißlichen Lage, in die ihr Menschen geratet und die doch leicht zu ertragen ist, so ihr geistig euch einstellt, so ihr euch nur an Mich anschließet und Mich um Beistand bittet. Ihr könntet die kommende Zeit nur überstehen in erträglicher Weise in der rechten Einstellung zu Mir.... Glaubet diesen Meinen Worten und lasset nicht Mein Bild in euch verblassen.... d.h., stellet Mich nicht zurück der Welt wegen, denn Ich bin auch ein Herr dieser Welt, und Ich kann euch wahrlich aus aller Not herausführen und vor allen Gefahren bewahren, so ihr nur Mich gegenwärtig sein lasset, so ihr keinen Tag vergehen lasset, ohne euch Mir innig angeschlossen zu haben, und ihr euch Meiner Liebe und Gnade empfehlet. Ich will euer ständiger Gedanke sein, und ihr sollet euch durch nichts von Mir trennen lassen.... Das Bewußtsein, daß Ich euch immer helfen kann und auch helfen will, soll euch in jeder irdischen Not still und vertrauend ausharren lassen, bis Meine Hilfe kommt.... **denn sie kommt**.... sowie ihr euch nur an Mich haltet und euch Mir und Meinem Willen übergebt.... Wer soll euch wohl helfen können, wenn nicht Ich?.... Und gibt es wohl eine Not, die größer ist als Meine Macht? Und Ich sage euch Meine Hilfe zu, wenn ihr Mein sein und bleiben wollet, wenn ihr zu Mir haltet und Mir den ersten Platz in eurem Herzen einräumet.... Was kann euch die Welt tun?.... Solange ihr euch an Mich anlehnet, seid ihr doch stärker als die Welt, als alle Bedrohungen und Mühsale, die euch von seiten Meines Gegners zudedacht sind.... Ich kann auch diese von euch fernhalten, und Ich tue es, so ihr ernstlich Mich und Mein Reich zu erlangen sucht. Und ob es um euch brauset und tobt.... still und ungefährdet könntet ihr den größten Sturm an euch vorüberziehen sehen, weil Ich ihm gebiete, euch nicht zu berühren.... Darum achtet nicht der Welt und ihrer Wirrnisse.... Lasset euch nicht ängstigen und bedrücken von Dingen, die euer irdisches Leben betreffen.... Richtet eure Augen nur vertrauensvoll auf Mich, und strecket eure Hand aus nach Mir, und Ich werde euch herausführen aus aller Not.... Ich werde euch sicher geleiten auch über unebene Wege, und ungefährdet wird eure Seele das Ziel erreichen.... irdisch und geistig werde Ich euch betreuen und euch kräftigen in kommender Zeit....

Amen

Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 4962

3. September 1950

Noch ist eine Zeit der Gnade, denn das Ende ist noch nicht da.... noch besteht die Möglichkeit für den Menschen, den rechten Weg zu betreten, der nach oben führt, und noch stehen ihm Meine Gnadenmittel zur Verfügung, daß er sein Ziel erreichen kann. Noch steht es dem Menschen frei, zu tun und zu lassen für das Heil der Seele, was er will. Noch **kann** er zur Höhe streben, es wird ihm in jeder Weise geholfen, so sein Wille zur Höhe gerichtet ist.... Noch ist eine Zeit der Gnade.... Doch bald ist sie vorüber, und dann geschieht unwiderruflich, was bestimmt ist seit Ewigkeit, dann wird **das** Wesenhafte wieder in der Materie gebunden, was zur Zeit noch als Mensch auf Erden wandelt. Wie ungeheuer bedeutsam dies ist, das ist euch Menschen nicht klarzumachen, und nur durch Warnungen und Mahnungen kann Ich auf euch einwirken, denen ihr aber wenig Glauben schenket. Und immer wieder möchte Ich euch zurufen: Nützet die Zeit der Gnade, höret auf Meine Worte, die euch durch Seher und Propheten vermittelt werden, daß die Zeit nur noch kurz ist bis zum Ende. Erkennet Meine Liebe darin, daß Ich euch immer wieder Mahner und Warner zusende, weil Ich euch erretten möchte

vor dem Schicksal einer nochmaligen Bannung in Meinen Schöpfungswerken. Nützet die Gnadenzeit, in der ihr euch noch wandeln könnet nach Meinem Willen. Solange diese Erde noch besteht, könnet ihr auch an Meine Liebe und Gnade appellieren, an Meine Geduld und Erbarmung, und niemals werdet ihr eine Fehlbitte tun, so ihr um euer geistiges Wohl betet und Meine Unterstützung anfordert. Ich gewähre sie euch in reichstem Maße, erbarmt Mich doch euer Zustand und euer entsetzliches Los, wenn ihr versaget und in eurer Abwehr gegen Mich verharret bis zum Ende. Noch ist die Zeit der Gnade, wo Ich alle Mittel anwende, die euch noch helfen können, wenn ihr Mir keinen Widerstand entgegensetzt. Noch strahlen vereinzelt Lichtlein auf, die euch das Dunkel eures Weges erhellen können, wenn ihr sie nicht selbst zum Verlöschen bringt. Noch treten euch immer wieder Führer in den Weg, Sendboten von Mir, die euch in Meinem Auftrag ihre Führung antragen, auf daß ihr nicht fehlgehet, dem Abgrund entgegen. Unentwegt bin Ich mit Meiner Gnade bereit, denen zu helfen, die in der Not nach Mir rufen oder unschlüssig an einer Wegkreuzung stehen; doch die Gnadenzeit nimmt bald ihr Ende, und wo am jüngsten Tage jede einzelne Seele steht, dort muß sie verweilen endlose Zeiten hindurch... im Licht oder in der Finsternis... Dann weicht Meine Liebe und Erbarmung der Gerechtigkeit. Dann schließen sich die Pforten des geistigen Reiches für jene, die Meine Gnadenzeit nicht nützten... Dann muß die Mir abtrünnige Seele unweigerlich den Gang gehen, den Ich ihr ersparen wollte, den Gang durch die Schöpfung zum Zwecke der langsamen Rückkehr zu Mir... sie muß den Weg der Aufwärtsentwicklung noch einmal zurücklegen in größter Qual des Gebundenseins, weil sie Meine Mahnungen und Warnungen nicht beachtete, weil sie Meine Gnade nicht nützte, weil sie Meine Liebe verschmäht hat...

Amen

Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 5729

21. Juli 1953

Ihr könnet das Ende nicht mehr aufhalten, denn es ist die Zeit erfüllt, die Gott bestimmt hat seit Ewigkeit im Wissen um euren Willen, der unaufhaltsam nach unten strebt und darum aufs neue gebunden werden muß. Was der einzelne noch tun kann, ist, sich selbst so zu gestalten, daß er nicht zu jenen gehört, die einer neuen Bannung zum Opfer fallen, und auch auf die Mitmenschen so einzuwirken, daß sie vor dem ärgsten Gericht bewahrt bleiben. Die Zeit ist erfüllt... das bedeutet, daß der Tag des Endes, der Tag der Auflösung der materiellen Schöpfungen auf dieser Erde, mit jeder Stunde zu erwarten ist, auch wenn euch Menschen keine Zeit angegeben ist, weil dieses Wissen nur eine heillose Verwirrung anrichten würde, aber niemandem etwas nützen würde. Doch es kommt, wie euch verkündet wurde... und die letzten Tage vergehen wie ein Augenblick, denn sie sind nur das Ende dessen, was euch vorausgesagt wurde lange Zeit zuvor... Es sind schon Tage des Gerichtes, und jeder erkennt dies, der offenen Auges um sich blickt, doch was nun nur einzelne betrifft, das wird sich auf alle Menschen erstrecken, Leid, Bedrängnis, Todesangst, Not und Verzweiflung... Jeder Mensch wird es erleben, denn die Kräfte der Hölle sind losgelassen und wüten und schüren, wo es noch etwas zu zerstören gibt, und sie finden immer ihnen dienstbare Menschen, durch die sie Schaden anrichten können in jeder Weise. Doch jeder Mensch kann sich Hilfe holen bei Gott, jedem Menschen stehen gute geistige Kräfte zur Seite, die er nur anzurufen braucht, daß sie ihn schützen vor Gefahren für Leib und Seele... Wer sich Gott anvertraut und Seinen Lichtboten, der kann voller Zuversicht dem Ende entgegensehen. Die Zeit ist erfüllt, die euch Menschen gegeben wurde zum Ausreifen eurer Seelen, und der Tag des Endes ist festgesetzt seit Ewigkeit. Ihr aber wisset ihn nicht, und ihr könnet daher auch jetzt noch euer Umgestaltungswerk in Angriff nehmen, denn jede Stunde ist für euch von Nutzen, da ihr eure Gedanken nach oben wendet, da ihr die Verbindung herstellt mit der geistigen Welt, der ihr entstammt... Suchet nur, eure Gedanken zu lösen von der Welt, lasset euch nicht von der Welt und ihren Gütern beherrschen, auf daß die Materie nicht euer Los wird für ewige Zeiten... Lasset eure Gedanken schweifen zur Höhe und suchet diese Höhe zu ersteigen. Ihr könnet es, weil euch unzählige geistige Kräfte Hilfestellung bieten, weil sie euch tragen, so ihr sie darum bittet. Ihr **könnet** die Welt überwinden, wenn ihr es nur ernstlich **wollet**. Nützet jeden Tag, der euch noch beschieden ist, als ungewöhnliche Gnadengabe, aber rechnet damit, daß ein jeder Tag auch der letzte

sein kann für euch und daß euch nur noch ganz kurze Zeit trennet von dem Ende dieser Erde. Denn nicht nur einzelnen, sondern allen Menschen ist das Ende beschieden, weil sich das Gesetz ewiger Ordnung erfüllet und dieses Gesetz gegeben ist seit Ewigkeit.

Was ihr Menschen also als Aufschub ansehet, ist im Plan von Ewigkeit einbegriffen, und es ist nur insofern als Verzögerung zu werten, daß die Menschen schon **vor** der Zeit den geistigen Tiefstand erreicht haben, der eine Auflösung der Erde zur Folge hat.... Doch Gott ist barmherzig, und Er richtet nicht **vor** der Zeit.... Er sucht in Seiner Liebe immer noch Menschen zu retten, und Er verschenkt ungewöhnliche Gnadengaben, die zur Rettung beitragen sollen, aber Er geht von dem Tage des Gerichtes nicht ab und kündet es immer mahnender und warnender an.... Doch Er findet wenig Glauben, und das Ende kommt immer näher.... Und es wird die Menschheit überraschen trotz aller Voraussagen Seiner Seher und Propheten. Und nur, wer glaubt, wird selig werden, nur, wer glaubet, bereitet sich vor, wenngleich er die Stunde nicht weiß, da der Herr kommen wird.... aber er erwartet Sein Kommen, und er harret aus bis zum Ende....

Amen

Mahnungen zum Vorbereiten auf das Ende

Hinweis auf das Ende und Mahnung, für Seele zu sorgen....

B.D. Nr. 4765

26. Oktober 1949

Alles weist auf das Ende hin.... Sehet um euch, und gebt euch keiner Täuschung hin, daß ihr Annehmet, irdisch emporzusteigen und ihr die Notzeit überwunden zu haben glaubt. Sie bricht erst an, und was ihr erleben werdet, übertrifft alles bisherige. Achtet auf die Zeichen der Zeit, und vergleicht sie mit dem, was Ich euch angekündigt habe. Ihr wollet es nicht wahrhaben, daß die letzte Zeit gekommen ist, und darum achtet ihr nicht Meiner Ankündigungen. Und doch werdet ihr nicht verschont bleiben, sondern Zeugen sein für die Wahrheit Meines Wortes. Nur würdet ihr weit mehr gewinnen, so ihr glaubt und Mein offensichtliches Wirken erkennet. Ihr werdet viel gewinnen für eure Seelen, denn es kräftigt sich dann euer Glaube und hilft euch auch, die schwere Zeit zu ertragen. Es wird der Tag herankommen, den Ich bestimmt habe seit Ewigkeit. Ich aber will euch nicht ungewarnt diesen Tag erleben lassen, und deshalb komme Ich immer wieder im Wort zu euch und mache euch auf die gewaltige Umänderung eurer Lebenslage aufmerksam. Irdisch könnet ihr nichts begünstigen, ihr könnet nicht vorsorgen, ihr könnet auch nicht fliehen und euch und eure Habe in Sicherheit bringen.... ihr könnet nur für eure Seele sorgen, daß sie diesen Tag vorbereitet erlebt. Dann seid ihr trotz aller Not geborgen an Meinem Vaterherzen, und Ich stehe euch auch irdisch bei. Darum trachtet nicht danach, euch in der kurzen Zeit, die euch noch bleibt, irdische Verbesserungen zu schaffen, denn nichts wird euch bleiben als das, was Ich euch zubillige und was euch zufällt, sowie ihr nur Mein seid durch euren Willen. Vermehret nicht eure Erdengüter, sondern nur den Reichtum eurer Seele.... Gebet ihr Speise und Trank, und machet sie dadurch stark und reif für das Kommende. Denn ob auch die Zeit von Mir aus kurz bemessen ist bis zum Ende, so wird sie doch größte Anforderungen stellen, und denen sollt ihr gewachsen sein durch starken Glauben. Achtet auf die Zeichen der Zeit und erkennet, daß das Ende nahe ist.... Und tuet alles, um das Ende gleichmütig und vertrauend auf Mich erwarten zu können, bereitet euch vor, indem ihr nur eurer Seelen gedenket, innigste Verbindung suchet mit Mir, eurem Schöpfer und Vater von Ewigkeit, auf daß ihr Mir treu bleibet bis zum Ende....

Amen

Hinweis auf Naturkatastrophe.... Dringende Mahnung zur Vorbereitung....

B.D. Nr. 3949

1. Januar 1947

Euch allen, die ihr Mein Wort empfanget, euch rufe Ich zu: Bereitet euch vor auf die kommende Zeit, die große Veränderungen eurer Lebenslage bringen wird, die euch vor große Aufgaben stellen wird geistig und irdisch und die ihr darum nicht ernst genug nehmen könnet, so ihr an eurer Seele nicht Schaden nehmen wollet. Denn ihr müsset zuvor schon Kraft schöpfen, weil übergroße Anforderungen an euch gestellt werden, sowohl geistig als auch irdisch. Es wird das Erdenleben so schwer auf euch lasten, daß ihr nur mit Mir und Meiner Hilfe es ertragen könnet, und also müsset ihr als erstes mit Mir verbunden bleiben, ihr dürfet nicht in eurem Glauben wankend werden und denken, daß Ich euch verlassen habe, denn ihr könnt nur im Glauben an Mich Trost und Kraft finden, dann werdet ihr zu Mir kommen, und Ich werde euch helfen. Und ob auch um euch viele abfallen werden vom Glauben angesichts der großen Not, die unwiderruflich kommen wird.... bleibet standhaft und Mir in euren Herzen zugewandt, und ihr werdet Mich und Meine Gegenwart spüren, ihr werdet allzeit die Hilfe finden, die Ich euch verheißen habe. Noch vermöget ihr nicht zu glauben an das, was Ich euch verkündet habe immer und immer wieder, noch scheint es euch zweifelhaft, daß Ich Selbst offensichtlich in Erscheinung trete.... Doch die Stunde rückt immer näher und mit ihr ein völliger Umschwung der gewohnten Lebensverhältnisse.... Und darauf sollt ihr euch vorbereiten, indem ihr

euch zuvor schon löset von jeglicher Materie, indem ihr Mir allein eure weitere Lebensführung überlasset und im vollen Glauben an Mich nur noch sorget für eure Seele. Denn das Irdische könnt ihr euch nicht erhalten, und ob ihr noch so viel sorget, wenn Ich es für euch zuträglicher finde, daß ihr es verlieret.... Doch was Ich euch erhalten will, das wird auch nicht von den Naturgewalten berührt werden, durch die Ich Mich äußere. Glaubet daran, daß Ich eines jeden Schicksal lenke Meiner Liebe und Weisheit entsprechend und daß jede ängstliche Sorge von euch unbegründet ist. Ich Selbst sorge für die Meinen so, daß sie zu möglichst hoher Seelenreife gelangen können noch auf Erden. Denn die Zeit bis zum Ende ist nur noch kurz, und es bedeutet dies für viele auch eine verkürzte Erdenlebenszeit; sie sollen und können jedoch auch in kürzerer Zeit das Ziel erreichen, weil Meine Liebe ihnen jede Möglichkeit erschließt. Darum nehmet Meine Worte ernst, rechnet mit einem baldigen Ende und mit der vor dem Ende eintretenden Naturkatastrophe, und erwartet sie täglich, denn sie kommt überraschend auch für die Meinen. Und vertrauet euch Mir schrankenlos an.... Ich verlasse euch ewiglich nicht, so ihr nur Meiner gedenket, und Ich höre euch, so ihr im Herzen zu Mir ruft. Doch nützet die kurze Zeit zuvor ausgiebig, lasset alles irdische Streben, und suchet nur geistige Vorteile zu gewinnen. Und bleibet Mir treu auch in größter irdischer Not, und ihr werdet Mich als ständigen Helfer zur Seite haben, ihr werdet offensichtlich Meine oft wunderbare Hilfe erfahren, denn diese habe Ich euch zugesagt, und Mein Wort ist und bleibt ewige Wahrheit. Glaubet daran und also auch an die kommende große Notzeit, und bereitet euch darauf vor, indem ihr ständig Kraft schöpft aus Meinem Wort, indem ihr Mich inniger denn je suchet und mit Mir in ständiger Verbindung bleibet durch Gebet und Liebeswirken, denn ihr werdet viel Kraft benötigen, auf daß ihr nicht schwach werdet, so Ich Mich Selbst äußere durch die Naturgewalten.... Doch fürchtet nichts, was auch kommen mag, denn die Meinen schütze Ich, auf daß sie Mir in der letzten Zeit vor dem Ende starke Stützen auf Erden werden, die Mir helfen sollen, Mein Wort zu verbreiten, auf daß noch die Seelen gerettet werden, die eines guten Willens sind....

Amen

Mahnung zum Vorbereiten auf das Ende....

B.D. Nr. 5195

25. August 1951

Ihr sollt euch vorbereiten auf die kommende Zeit.... Was Meine Seher und Propheten verkündet haben, das wird sich erfüllen, denn es ist die Zeit vollendet, und laut Gesetz von Ewigkeit steht der Menschheit eine Umwälzung bevor, die sowohl geistig als auch irdisch zu verstehen ist. Es ist die Zeit des Endes, die Erde wandelt sich, und für die Erdenbewohner geht eine Epoche zu Ende, und eine neue beginnt. Doch wenige nur von den jetzt lebenden Menschen werden diese neue Epoche erleben, denn es müssen Bedingungen erfüllt werden, denen sich nur wenige unterziehen. Darum wird die Erde ein Ende nehmen, und unzählige Menschen werden den Tod dabei finden, weil sie die neue Epoche nicht mehr erleben können. (25.8.1951) Wohl bin Ich denen gnädig, die noch in letzter Stunde zu Mir kommen, die Mich rufen um Erbarmen, doch deren werden nur wenige sein, die sich plötzlich wandeln und zum Erkennen ihrer Sündhaftigkeit kommen und daher noch in letzter Stunde angenommen werden von Mir. Ich will aber, daß die kleine Schar der Meinen das letzte Ziel erreicht, daß sie den Abschluß dieser Epoche übersteht und eingeht in die neue Epoche, wo Ich sie benötige, auf daß Mein Gesetz der Ordnung innegehalten werde. Und darum sage Ich euch: Bereitet euch vor auf die kommende Zeit, denn sie stellt außergewöhnliche Ansprüche an euch, an euren Willen, euren Glauben und eure Treue zu Mir. Die kommende Zeit ist geeignet, euch eine überaus hohe Reife zu verschaffen, aber sie nimmt auch eure ganze Kraft in Anspruch. Denn je näher es dem Ende zugeht, desto unwirklicher wird euch alles erscheinen, was das Eigentlich-Wirkliche ist; desto mehr wird gegen euren Glauben angekämpft und Mein Name in den Schmutz gezogen werden. So ihr euch aber ernstlich vorbereitet, stehet ihr über allem, denn sowie ihr zu den Wissenden gehört, kann euer Glaube nicht mehr erschüttert werden. Das Wissen aber ist Folge der Liebe.... Also bemühet euch, ein eifriges Liebeleben zu führen, und ihr bereitet euch dann gut vor auf das Ende.... Dies ist Mein Rat, den ihr nicht unbeachtet lassen sollet.... **Pflegt die Liebe....** und euch wird Kraft und Licht zufließen in einem Maße, daß ihr allem Widerstand leisten könnt, was in der Endzeit euch zugefügt wird, und

nichts wird euch dann unfähig machen können im letzten Kampf. Bereitet euch vor und zögert nicht, denn die Zeit geht dem Ende entgegen, diese Erlösungsperiode wird abgebrochen, weil dies der ewigen Ordnung entspricht, daß eine Wandlung eintritt, sowie kein Erfolg in der geistigen Entwicklung mehr erzielt wird.... Es ist kein geistiger Auftrieb bei den Menschen zu finden, nur wenige streben dem Licht entgegen und für diese wenigen habe Ich eine neue Aufgabe bereit, die erst beginnt nach der Wandlung, die sich an der Erde vollzieht. Diese also, Meine kleine Herde, wird noch einmal ermahnt von Mir zu eifriger Seelenarbeit, denn der letzte große Ansturm steht vor der Tür, es setzt der letzte Kampf ein, der gewappnete Streiter finden soll, die mit Mir in den Kampf ziehen und darum auch siegen werden.... die triumphieren werden am Ende über den Gegner und seinen Anhang....

Amen

Ernste Mahnung.... Letzte Phase der Erde....

B.D. Nr. 5383

6. Mai 1952

Eine kleine Weile noch seid ihr in geordneten Verhältnissen, um dann in ein Chaos gestürzt zu werden, dem ihr euch aus eigener Kraft nicht entwinden könnt. Denn nun tritt die Erde in die letzte Phase ein, sie geht ihrem Ende entgegen.... Diese Voraussage ist sehr ernst zu nehmen, soll sie euch doch zum Bewußtsein bringen, daß auch eure letzte Zeit gekommen ist, daß ihr alle keine lange Lebensdauer mehr habt und auch viele sich gefaßt machen müssen auf einen plötzlichen Abruf zuvor. Jeder Tag, den ihr noch erlebet, ist ein Geschenk, das ihr würdigen sollet, denn jedes gute Werk, das ihr an einem Tage tut, vermehret eure Kraft, die ihr nötig werdet gebrauchen können in der kommenden Zeit. Wer aber dahinlebt ohne Liebe und Glaube, der wird völlig ohne Kraft sein oder sich dem übergeben, der ihn wohl mit Kraft versieht, ihn aber nicht rettet vor dem Ende, vor dem letzten Gericht, vor der Neubannung in der festen Materie. Verkaufet nicht eure Seele um einen Preis, der wahrlich nicht die Not aufwiegt, die der Seele noch bevorsteht, wenn das Erdenleben zu Ende ist.... Ich kann euch nicht oft und ernst genug davor warnen, weil Ich euch ein seliges Los bereiten möchte. Doch ihr Menschen glaubet es nicht, was Ich euch immer wieder verkünden lasse durch Seher und Propheten.... ihr glaubt es nicht, und Ich kann euch nicht zum Glauben zwingen. Ihr seid weltlichen Sinnes und stehet dem Geistigen unsagbar fern, ihr seid völlig in der Materie versunken, und diese Materie wird euch erdrücken, sie wird euch wieder gänzlich gefangennehmen, weil ihr euch nicht trennet von ihr, solange ihr die Kraft dazu besitzt. Stellet es euch einmal ernstlich vor, eingeschlossen zu werden von der härtesten Materie und euch nicht mehr daraus befreien zu können. Der Gedanke würde euch die größte Kraft verleihen, diesem Schicksal zu entgehen, doch euch fehlt der Glaube daran, und diesen Glauben kann Ich euch nicht **geben**, sondern ihr müsset ihn euch selbst erwerben durch ein Liebesleben.... Dann wird euch der ganze Zusammenhang klar und auch die Bedeutung eures Erdenlebens als Mensch.... Und ihr würdet erschrecken, wie weit ihr abweicht von dem, was euch zur Aufgabe gestellt worden ist für die Zeit eures Erdendaseins.... Tut gute Werke, zwingt euch dazu, lernet entbehren für den Mitmenschen, lindert Leid und Not, tröstet und erquicket die Kranken und Schwachen, leget überall barmherzige Hand an, wo ihr Elend sehet.... ihr tut es nicht nur für andere, ihr tut es auch für euch selbst, denn eure Seele erstehet zum Leben, und jedes gute Werk trägt ihr Erhellung des Geistes ein.... ihr werdet sehend werden und Meine große Liebe erkennen dort, wo ihr heut noch unbarmherziges Walten einer Macht sehet, die euch nur quälen will auf Erden.... Höret auf Meinen erneuten Warn- und Mahnruf, und lasset ihn nicht an eurem Ohr verhallen, lasset ab von dem Verlangen nach der Materie, denket nur an das Heil eurer Seele und seid unbesorgt, denn Ich erhalte euch auch irdisch, so ihr ernsthaft sorget für eure Seele, die in größter Gefahr ist, denn das Ende ist nahe....

Amen

Endprophezeiungen und Mahnungen....

B.D. Nr. 6870

12. Juli 1957

Noch ist die Erlösungsperiode nicht abgeschlossen, noch ist eine kurze Zeitspanne, die euch Menschen von dem letzten Zerstörungswerk auf dieser Erde trennt.... Und ihr könntet alle noch selig werden, wenn ihr nur in dieser kurzen Zeit Mich Selbst in Jesus Christus erkennen und anerkennen möchtet. Doch davon hängt es ab, in welchem Geisteszustand euch das Ende dieser Erde oder auch das Ende eures Erdenlebens überrascht.... Denn ein plötzliches, unerwartetes Ende wird es sein, das euch beschieden ist. Und doch brauchte kein Mensch unvorbereitet zu sein, denn ein jeder wird es noch oft genug hören, was euch allen bevorsteht, aber er wird es nicht glauben wollen. Jedem Menschen wird es immer wieder in die Ohren schallen, denn auch alle kommenden weltlichen Ereignisse sind Hinweise und Anzeichen eines nahen Endes. Und ebenso werden auch alle Menschen Meine Stimme von oben ertönen hören, denn keinem Menschen bleibt dieses Geschehen verborgen, und es kann allen noch eine letzte Mahnung sein, daß auch plötzlich für sie selbst das Ende da sein kann, wie es für jene ist, die dem Naturgeschehen zum Opfer fallen werden. Es ist noch eine kurze Zeit, aber sie geht schnell vorüber.... Dann aber ist unwiderruflich das Ende da und das Gericht, wo sich das Schicksal einer jeden einzelnen Seele entscheidet. Wenn ihr Menschen doch einmal diesem Gedanken näher treten möchtet, daß ihr selbst euch das Los in der Zukunft schaffet, und wenn ihr es Mir doch glauben möchtet, daß ihr mit Leichtigkeit noch euer Ziel erreichen könntet, wenn ihr nur die kurze Zeit noch ausnütztet, wenn ihr euch Mir anvertrauen und Meine Führung erbitten würdet.... Aber ihr höret nicht auf Meine Warnungen und Mahnungen, ihr bleibt gleichgültig, und ihr lasset das Unheil an euch herantreten, ohne euch davor zu schützen oder es abzuwenden.... Denn ihr glaubet nicht.... Ihr glaubet nicht Meinen Worten, und anders als durch Mein Wort kann Ich euch nicht Kenntnis geben von dem Kommenden, weil ihr in Willensfreiheit den Weg zu Mir finden müsset und darum auch deutlichere Beweise euch nicht gegeben werden können.... Und es dreht sich das Rad der Zeit unentwegt weiter.... Zahllose Menschen rufe Ich noch ab, und auch das sollte die Menschen wecken aus ihrem trägen Dahinleben, das einem Schläfe gleicht, aus welchem sie einmal jäh aufschrecken werden, dann aber keine Zeit mehr finden, um sich noch vorzubereiten auf das Ende. Die Schlafenden wollen ihre Ruhe nicht hingeben, und sie schlummern langsam in den Todesschlaf hinüber, denn ihre Seelen haben nur noch den Tod zu erwarten, weil sie das Leben nicht würdigten, um sich ein ewiges Leben zu erwerben. Immer weiter entfernen sich die Menschen von Mir, Dem sie doch zustreben sollen, und ihres göttlichen Erlösers gedenken sie noch weniger, Sein Werk der Erlösung wird völlig mißachtet, und Mein Gegner hat darum Gewalt über die Menschen, die auch nur der Eine brechen kann, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, um der sündigen Menschheit willen.... Ohne Ihn aber ist auch das Ende für die Menschen fürchterlich, denn sie sind rettungslos ihrem Schicksal preisgegeben, sie können keine Erlösung finden, weil sie den Erlöser Selbst ablehnen.... weil sie den Weg nicht zu Mir nehmen, Der allein ihnen helfen kann. Immer wieder trete Ich den Menschen nahe in Jesus Christus, immer wieder werden die Menschen Sein Evangelium zu hören bekommen, immer wieder werden sie aufgefordert werden, sich für Jesus Christus zu bekennen und Seine göttliche Liebelehre anzunehmen, und immer wieder wird auch des nahen Endes Erwähnung getan werden. Aber ihnen selbst wird es überlassen bleiben, sich zu Ihm zu bekennen und Seine Gnaden anzunehmen. Aber sie können ohne Jesus Christus nicht dieses Ende überleben, sie können auch nicht in das Lichtreich aufgenommen werden, wenn sie ohne Ihn zuvor von der Erde abgerufen werden.... Doch das Ende kommt unwiderruflich. Aber es brauchte nicht gefürchtet zu werden, es brauchte nicht schrecklich zu sein, wenn der Glaube an Mein Wort die Menschen eifrig zur Seelenarbeit antreiben würde, denn dann würde auch der Mensch die Bindung herstellen mit Mir in Jesus Christus, und die Gnaden des Erlösungswerkes würden ausgewertet und ihm sicher auch die Reife eintragen, so daß er das Ende und das Gericht nicht zu fürchten brauchte....

Amen

Ernste Mahnworte, das Ende betreffend....

B.D. Nr. 7211

19. November 1958

Macht euch gefaßt auf schwere Schicksalsschläge, die euch mehr oder weniger treffen werden, denn immer näher rückt das Ende, und es soll noch auf alle Menschen eingewirkt werden, daß sie ernsthaft des Endes gedenken, sei es ihr eigenes Lebensende oder auch dessen, was die **ganze Erde** erwartet.... Sie sollen nur ernsthaft gemahnt werden, sich vorzubereiten, denn es bleibt ihnen nicht mehr viel Zeit. Und so vernehmet ihr Menschen immer wieder von Mir Selbst, was euch bevorsteht, und ihr tut gut daran, Meine Worte zu beherzigen, sie anzunehmen als reine Wahrheit und euer Leben danach einzurichten. Es gibt immer wieder Menschen, die solche Mahnungen und Warnungen abzuschwächen suchen, die sie als unglaubwürdig hinstellen und das zu bagatellisieren suchen, was doch ungeheuer wichtig ist, weil es den Zustand eurer Seelen bestimmen kann für ewige Zeiten.... Höret nicht auf jene, sondern haltet euch an Mein Wort, das euch immer wieder aus der Höhe zugeht, denn Ich Selbst Sorge dafür, daß ihr Kenntnis erhaltet; und wer es hört, der soll es ernst nehmen und als einen Liebeweis betrachten, daß Ich Selbst seine Seele retten will und darum ihn anspreche. Ich weiß es, wer Mein Wort entgegennimmt, und alle diese ermahne Ich, es im Herzen zu bewegen und alles zu tun, auf daß nicht plötzlich und völlig unvorbereitet ihn treffe, was kommen wird und auch kommen muß, der vielen Menschen wegen, die taub und blind dahergehen. Doch ihr, die ihr Meine Worte gläubig aufnehmet, ihr werdet dann viel beitragen können zur Aufklärung, indem ihr eure Mitmenschen hinweist darauf, daß ihr schon lange Kenntnis hattet durch Mein Wort.... Und ihr werdet ihnen dann auch als ebenso sicher-bevorstehend das letzte Ende ankündigen können, das nicht lange danach folgen wird. Denn in Meiner Liebe und Barmherzigkeit will Ich allen Menschen noch eine letzte Gnadenfrist geben, in der sie das bisher Versäumte nachholen können, und darum erhalten sie noch zuvor einen Beweis der Glaubwürdigkeit aller Kundgaben, die Ich euch Menschen zugehen lasse in so natürlicher Weise, daß ihr ebenso leicht geneigt seid, daran zu zweifeln.... Was in Meinem Plan beschlossen ist, erfüllt sich unwiderruflich.... Mein Plan aber ist wohl bedacht in aller Weisheit und wird darum auch nicht von Mir umgeworfen oder verändert werden, weder art- noch zeitgemäß.... Und darum könnet ihr Mein Wort als unabänderlich hinnehmen und entsprechend auch euer Leben führen, und ihr werdet es nicht zu bereuen brauchen, denn irdische Güter zu erwerben wird sich als völlig unnütz erweisen, da euch alles genommen wird. Geistige Güter aber sind euch allen zu erwerben möglich, wenn ihr nur ernsthaft den Willen dazu habt. Höret Mein Wort an und glaubet an die Wahrhaftigkeit Dessen, Der es euch zugehen lässet.... Und dann überleget euch, mit welchem Ernst ihr an euch selbst noch arbeiten müsset, um bestehen zu können vor Mir, wenn eure Stunde geschlagen hat, daß Ich euch abrufe von der Welt.... Und keiner von euch weiß es, wann für ihn diese Stunde kommt, aber allen von euch ist sie näher, als ihr es glaubt. Darum rufet euch Meine Liebe immer wieder zu: Bereitet euch vor, und nehmet nur allein wichtig, was eurer geistigen Entwicklung dienet.... Alles andere ist unwichtig und wird stets unwichtiger, je näher ihr dem Ende seid.... Daß aber das Ende kommt, das ist gewißlich wahr, und darum sollet ihr nicht zweifeln, sondern glauben....

Amen

Ankündigung des Endes.... "Ihr habt nur noch wenig Zeit...."

B.D. Nr. 4457

11. Oktober 1948

Es bleibt euch nur noch wenig Zeit, und ihr müsset euch ernstlich vorbereiten für den Tag, da sich ein Akt der Zerstörung vollziehen wird, wie er noch nicht erlebt worden ist. Und ob Ich auch immer wieder dieses euch ankündige, ihr steht Meinen Worten zweifelnd gegenüber und seid darum lau in eurer Seelenarbeit.... Und ihr habt nur noch wenig Zeit.... Doch anders als durch Mein Wort kann Ich euch nicht aufmerksam machen; glaubet ihr diesem nicht, so werdet ihr erschrecken, so die letzten Anzeichen in Erscheinung treten. Ich werde euch wohl kurze Zeit zuvor noch einmal warnen, doch auch diesen Worten werdet ihr nicht mehr Glauben schenken als den vorangegangenen Ankündigungen, weil euch Meine Langmut irritiert, weil ihr nicht verstehen könnt, daß Ich um der noch zu rettenden Seelen willen verzögere, wengleich die Zeit längst erfüllt ist. Einige wenige sind noch zu retten, diesen will Ich den endlos langen Gang einer Wiederverkörperung auf der neuen Erde ersparen, und darum habe Ich Geduld und verzögere noch. Doch auch die letzte Frist nimmt ein Ende, darum nehmet Meine Worte ernst, daß euch nur noch wenig Zeit bleibt und ihr jeden Tag bereuen werdet, den ihr nicht recht ausnützet für eure Seele. Und überraschend schnell wird eine Wendung eintreten im Weltgeschehen, und wenige Tage genügen, um euch in eine völlig neue Lage zu versetzen. Und dann gedenket Meiner Worte, und stellet das Geistige vor das Irdische, denn die Sorge um letzteres ist belanglos, da ihr euch nichts erhalten könntet, was Ich euch nicht erhalten will, und es in Meinem Willen und Meiner Macht liegt, euch irdisch zu schützen und zu versorgen. Denket nur an eure Seele, seid hilfsbereit und gebewillig, wo die Not an euch herangetragen wird, und tretet mit Mir in innige Verbindung, auf daß ihr die Kraft empfanget, durchzuhalten und allen Anforderungen des Lebens gerecht zu werden. Holet euch ständig Kraft aus Meinem Wort, denn in ihm habt ihr einen Kraftquell, an dem ihr euch erquicken könntet und der niemals versiegen wird. Seid stets bereit für Mich, und Ich werde euch nicht verlassen, was auch über euch kommen mag....

Amen